



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

219 (12.5.1911) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-146407

General-Mangenaer

Monnement:

20 Pfennig monatlich. Beingerlohn so Big. monatlich, burch bie Boft beg, inel. Boitanisching M. 3.43 per Quartal. Eingel - Rummer & Big.

In ferate: Die Colonel Beile . . . 25 Big. Mudmärtige Inferate . . 80 . Die Reliame-Zeile . . . 1 Mart (Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Rebattionsbureaus in Berlin und Karlsruhe. Shlufi der Juferaten. Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 1/4 9 Uhr, für bas Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegrammin Moreffet "General-Angeiges Manubeim".

Telefon-Rummern: Directionu, Buchbaltung 1440 Drudereis Bureau (Uns nahmen. Drudarbeiten 341 Rebuttion Expedition und Berlages 21.8

budhamblung . . .

Mr. 219.

Freitag, 12. Mai 1911.

(Mittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

Telegramme.

Die Brivatbeamtenverficherung.

Berlin, 12. Mai. (Bon unserm Berliner Bureau.) Durch die Presse geht heute eine Notis, wonach die verbündeten Regierungen davon absehen wollen, dem Reichstage den Entwarf eines Angestelltenversicherungsgesehes noch in dieser Session vorzulegen. Wie wir erfahren, ift diese Rachricht unbegrintdet.

Die elfaß lothringifde Berfaffungefrage.

Berlin, 12. Mai. (Bon unferm Berliner Bureau.) Bring Schonaich : Carolath, ber Borfigenbe ber Rom: mission, hat sich über die Abstimmung einem Mitarbeiter des "Berl. Lot.-Ang." gegenüber gegugert und bie Schlußabftimmung als eine Ueberrafdung und als ein Migberftandnis fief bedauert. Gine Gesamtabftimmung, fo meinte der Bring, mußte borgenommen werden, und ift auch von den Mitgliedern burchaus gebilligt worden. Andernfalls mare ein Widerspruch aus der Mitte der Rommiffion laut geworden, was nicht geschen ift. Die Abstimmung war notwendig, um mit einem folden Antrag vor bas Plenum zu treien. Der Borfigende hatte tein andres Mittel, als eine Besandabstimmung vorzunehmen, was von den Kommistonsmitgliebern aller Bartelen burchaus gebilligt wurde. Ueber die meitere Entwidlung ber Angelegenbeit lagt fich jur Beit wenig fagen. Der Kommiffionebericht wird bom Berichterstatter Dr. Bon ber Scheer etwa am 20. Mai ber Rommiffion mitgeteilt und diese wird zu diesem Zwede einbernfen werben. Ob eine frühere Einbernfung ber Kommiffion erfolgt, etiva, um bas Bablgefen ju beraten, beffen Beratung lediglich ausgesett ift, läßt fich beute noch nicht beurteilen. Der Borfigende ift ber Unficht, bag es in der Sand der Kommiffions. mitglieder liegt, die Einberufung federzeit zu veranlaffen, wenn fie glauben follten, bag biefe zu einem gunftigen Refultat führen bürfte. Der Bring ichloft mit dem italienischen Sprichwort: But Ding weil Weile haben!

Das Quell Richthofen-Gaffron.

w. Berlin, II. Mai. Bu bem Duell v. Richthofen-Gaffron teilt der Bruder bes erfteren, Legationsfelretar v. Richthofen, dem "Berliner Tageblatt" mit, es fei vollftändig ungutreffend, baß bie Straffammer feftgeftellt habe, v. Gaffron hatte in ber Geldgeschichte böllig einwandfrei gehandelt. Das Gericht habe fich mit der Gelbaffare überhaupt nicht zu befaffen gehabt. Im übrigen fagte Oberlandesgerichtsrat v. Richthofen als Benge eidlich aus, bag nach feiner menichlichen und juriftifchen Auffaffung bas Berhalten b. Gaffrons in ber Gelbgeichichte nichts anderes als Bucher fei. Die ehrengerichtliche Unterfuchung, bie v. Richthofen nach bem Rencontre in dem Weinrestaurant felbit gegen fich beantragte, habe das Ergebnis gehabt, bag bas Berhalten b. Richthofens sowohl in ber Gelbaffare als bei bem Mencontre und beffen Folgen einwandfrei gewesen fei.

Im Fluggeug bon Darmftabt nach Bern.

ig,

9

auš r 1.

ttas

(6)

mer

816

355

85 L 0074

78

135

etrn

ECHT.

11 8

T. Bajel, 12. Mai. (Briv. Tel.) Der fcmeigertiche Aviatifer, Oberleumant Real, ber auf einem Ueberlandfluge von Darmftadt nach Bern begriffen ift, ift gestern Abend 8 Uhr 15 nach sweifrundigem Muge bon Seitersheim nach Bafel auf bem St. Jakobsberge gelandet. Der urfprünglich auf heute morgen 5 Uhr angeseiste Beiterflug nachBern ist wegen bes ungilnstigen Metters auf nachmittags 5 Uhr verschoben morben.

Große Aufregung auf Areta.

w. Athen, 11. Mai, Wie ein Privatforrespondent ber "Ag. Aibenes" aus Ranea melbet, herricht auf Arcta große aufregung infolge bes Entichtuffes ber Aforte, mohamebanifche Richter nach Kreta zu entsenden. Die Bevölferung ist fest entichloffen, Die Ausschiffung ber Richter mit Gewalt zu verhindern. Das Egefueivsomitee von Kreta weigert fich, in eine Berhandlung ber gangen bie Richter betreffenben Frage einzutreten, mit ber Begriinbung, bag bies ben beiben tretenfifchen Konftitutionen, die bon ben Schutzmächten anerfannt feien, guwiber laufe.

w. Bien, 11. Dai. Die "Rene Freie Breffe" meldet aus Aquea: Die driftliche Bevöllerung befchloft in einer Berfammlung, felbft mit Baffengewalt bie Landning ber bon ber Pforte ernannten mohamebanifchen Richter zu verhindern.

Der Bürgerfrieg in Megifo.

(-) London, 12. Mat. (Bon unferm Londoner Bureau.) Der Korreipondent ber "Dailn Mail" in ber Stadt Megito telepraphiert, bag die Radjricht von dem Gall bon Buares Mbidmitt in der Entwidlung der Geschichte ausländischer Unter-

fehr nieberbrudenb gewirft habe, ebenfo bie Melbung bon der Miederlage einer anderen Abteilung der Bundestrupben, die bei ber Stadt Saltillo in einen hinterhalt fielen. Trotsbem ift in der Sauptstadt alles rubig. Sandel und Wandel nehmen ihren normalen Gang. Es wird erwartet, daß jest nach dem Fall von Juares die Friedensverhandlungen wieder aufgenommen werden bürften und daß Brafident Dias entweder gleich ober nach dem Ablauf ber ihm gesetzten Frift von seinem Amt gurudtreten werde, wenn dies General Madero verlangen follte, was ficher der Fall sein burfte. Die Berichte über Unruben und Gefahren in ber Sauptftabt find von Rordamerifanern erfunben, die ein Gingreifen ber Union berbeiführen möchten.

Der Aufftand in Albanien.

w. Salonit, 11. Mai. In Monaftir wurde ein Oberftlentnant von einem Major erschoffen. Der Mordtat liegt folgender Borfall zu Grunde: Ein Major — albanefischer Hertunft — zerriß in einem Kaffeehaus oftentativ türtifche Zeitungen. Swifchen ibm und bem Oberftleutnant entftand ein Wortwechsel. Rachts lauerte der Major dem Oberstleutnant auf, fenerte und verwundete ihn todlich.

w. Wien, 11. Mai. Die auswärts verbreiteten Gerüchte über eine ernftliche Erfrankung des Kaifers werden an zuständiger Stelle nachdrüdlich als völlig unbegründet bezeichnet.

w. Johannesburg, 12. Mai. Die Straßenbahner befchloffen, morgen früh in den Mudft and gu treten. 300 bewaff. nete Polizoibeamten wurden benuftragt, für die Aufrechterhals tung ber Ordnung gu forgen. Bis fest find teine Rubeftorungen porgefonumen.

Die Wirren in Marotto.

Gin angeblicher Geheimbertrag zur Aufteilung Marollos.

Die Libre Parole veröffentlicht ben angeblichen Wortlaut eines am 10. Robember 1902 gwischen Frantreich und Spanien abgeschloffenen Bebeimvertrage über Maroffo. Der Artifel 1 bes Berirage foll besagen, bag bie Regierungen Frankreichs und Spaniens zum Schutze ihrer Intereffen in Maroffo fich berpflichten, falls bie Umftanbe es erfordern, ihre Streitfrafte entsprechend einem fpater festzustellenden Berhaltnis zu vereinigen. In Artifel 2 verpflichten fich angeblich beibe Teile unter Anerkennung ber Auffichtsrechte Brobingen von Tanger bis Tetuan fowie bes großen Borgebirges ju achten, gegebenenfalls gu verteibigen, Artifel 4, 5, 6 und 8 ftellen nach ben Behauptungen bes Blattes ipanifmen Ginflus сп ппп son en feit, wobei in frangoffiche Ginfluffiphare an ber Atlantischen Rüste Mazagan, Safi, Mogador, Agadir und das Webiet von Marratesch fallen und beibe Teile sich verpflichten, ihre Ginflußspharen bem Sanbel aller Nationen auf ber Grundlage gleicher Behandlung zu öffnen. In Artikel 7 foll bie fpanifche Regierung fich berpflichten, in Anbetracht ber betradtlichen Sanbelsintereffen der Unterfanen bes Deutigen Ratiers in Marollo unter Borbehalt eines "Desintereffements" ber bemichen Regierung festlegenden Affics bem Deut den Reiche für einen noch ju beftimmenben Beitraum einen Safen an der Atlantischen Rufte gu berpachten, ber Cafablanca oder Rabat fein tonnte. Artifel 10 foll nach ben Mitteilungen ber Bibre Barole Die Beitimmung enthalten, die Regierungen Frantreichs und Spaniens würden fpater enticheiden, ob die rein bem Ramen nach bestebende Autorität des Sultans von Marollo über bas Reich bon Jes (fpanische Ginflufffphare) und bas Gebiet von Marraleich (frangofische Einflußsphare) bestätigt, ober ob bic eine oder bie andere ber beiben Spharen nicht begrengt werden folle. Artifel 11 hatte ichlieftlich die vorläufige Geheimhaltung bes Bertragsprotofolis feftgefest.

Man wied gut tun, ben angeblichen Inhalt biefes Bertrages mit größtem Mifirauen zu betrachten. Jebenfalls it burch ben Berfrag von Migeciras international die Unverleglichfeit bes maroffanifchen Gebiets und die Aufrechterhaliung ber Autorität bes Sultans verburgt worben, Gine berartige Muficilung bon Marotto, wie fie ber Bertrag vornimmt, bedarf natürlich ber Buftimmung ber Machte, bie fich jeboch burch bie Unterzeichnung ber Mie von Algeriras gebunden haben,

3 Bondon, 12. Dai. (Bon unf. Londoner Buteau.) Die Morning Boft verbffentlicht bas folgende Rabel ihres Korrefpondenten aus Zanger: Die erfolgte Bejepung von Erffis, eines ber beften Bafen an ber Rufte bes Gusgebietes burch eine beutsche Sondelegesellschaft bezeichnet einen neuen

nehnumgen in Maroffo. Während des letzten Jahres haben Agenten und Abgesandte ber Dannesmann - Gefellchaft in bem in Frage ftebenden Diftritt nach geeigneten Blagen für Minen und andere industriellen und tommerziellen Entbedungen gesucht. Dies ift ber erfte Erfolg, ben fie im Guben bes Landes zu verzeichnen hatten. Während ber vergangenen Jahre find verschiedene Berfuche gemacht worden, Erg auf Diefe Beife gu fuchen, aber alle berartigen Berfuche schlingen fehl, darunter auch das Unternehmen des Majors Spileburg. Aber unter ben beranberten Berhaltniffen fteht gut erwarten, daß blesmal das Unternehmen gelingen werde, einen Teil bes Sandels der großen Gusprobing ju gewinnen. Die fonft nicht begründete Anwesenheit eines beutschen Rrengers in ben marolfamischen Gemässern beutet barauf hin, daß die Besetzung auch die offizielle Sanftion erhalten bat. Sie ift übrigens ein neuer Beweis für bas, was ich schon immer betont habe, nämlich, bag co av die Aufteilung Marvitos geht.

Rene Treibereien.

Die "Roln. Big." fchreibt in einem Berliner Telegrauun: Die neulich mit aller Schärfe gelennzeichneten Breftreibereien in der marolfanischen Frage finden in einer neuen folschen Meldung der Wiener Allgemeinen Zeitung ihre Fortfetjung. Das Blatt weiß jest zu berichten, bag bie ruffifche Regierung in Berlin einen vermittelnden Schritt getan habe, um eine "Detente" in ber marolfanischen Frage herbeizuführen, und daß sie dabei auf ihre Bundespflichten gegensiber Frankreich hingewiesen habe. Es handelt sich bei diefer Angabe um eine bergiftende Entstellung ber einjachen Tatfache, bay die maroffanische Frage wie zwischen anderen Rabinetten fo auch zwischen ber beutschen und der ruffischen Regierung in ber legten Beit mehrfach ben Gegenstand freundichaftlichen Aussprache gebildet hat. Bon einem vermittelnden Schritt der ruffischen Regierung ift babei in feiner Weise die Rede, wie ja auch wegen Maroffo zwifchen Berlin und Baris gar nichts zu vermitteln ift. Ebensowenig ift im Stande ber marullanischen Frage ein Anlag gewesen, auf die ruffische Bundespflicht gegenliber Frankreich aufmerkfam zu machen, und tatfächlich ift dies auch nicht gefchen. Beibe Regierungen haben Ditteilungen über bie frangofischen Absichten in Maroffo erhalten, die nach unserer Kenntnis im wesentlichen gleichartig gelautet haben und an beiben Stellen mit bem gleichen Bertrauen in die Loyalität und Anfrichtigkeit der frangoftichen Regierung aufgenommen worden find. Dies hat auch, wie wit weiter gu miffen glauben, in ben Aussprachen zwijchen ben beutschen und ben ruffischen Staatsmannern beutlichen Ausbrud gefunden. 3m übrigen ift ber Stanbpuntt bor beutiden Regierung erft fürglich fo flar gur offentlichen Kenntnis gebracht worden, daß man sich damit um so mehr begnugen follte, als fich in ber allgemeinen Lage und ihrer Aufbaß auch die Wiener Reichspoft fich auf das Gebiet der Kombinationen begibt und in einem Berliner Brief bie maroffanische Frage in etwas seltsamen Betrachtungen unter bem Gefichtemintel ber beutich-biterreichisch-ruffifden Begiehungen behandeln lägt. Golde Erörterungen find jum mindeiten gwedlos, Im Berein mit ben borbin gefennzeichneten fenfationellen Ausitremingen erschweren fie es ber Breffe, fich bei ber Behandlung ber maroffanischen Frage in so rubigen Bahnen zu halten, wie fle bon ben erniten Blattern bei einer fo wichtigen Sache ebenfo besolgt werden mußten wie von der amtlichen Politif.

Die Lage wird geführlicher.

O Bondon, 12. Mai. (Bon unf. Londoner Bureau.) "Daily Mail" veröffentlicht ein Telegramm aus Meaffar, welches fie von ihrem borthin entfandten Gonberberichterftatter erhalten bat. Diefer melbet: Die Gefährlichfeit ber Bage für bie Europäer nimmt immer mehr s u. 3d rite nach Gofelarba und fand bort nicht eine friedliche Bevölferung, fonbern eine Berfammlung von über 1000 Reitern por Gerner erfiche ich, bag ber Gegenfultan Dulen El Bins einen Brief an bie Sharbitamme gefchicht habe, in welchem er fie aufforberte, ibm im Rampf gegen Dulen Dafid zu belfen, der Marotto und feine Bevollerung ben Frangojen verlauft habe. Wenn die Stamme nicht gehorchen follten, fo wurden fie hart bestraft werben. Ich fprach mit bem Heberhringer biefes Briefes, einem Gubrer bes Stammes ber Bent Haffan. Augerdem stieg ich auch auf 6 französische Militars, einen hauptmann Moreaux, zwei Beninants und beei Umteroffiziere, die 700 Mann mit 2 Gebirgsgeschützen und einem Maschinengewehr tommandierren. Auf bem Marich des Hauptmanns Moreaux hatten die Raibs ber Leichstämme in bem Distrikt Leute für den Hauptmann angeworden, was große Unaufriebenheit hervorrief. Enblich melbet berfelbe Korrefponbent, daß die frangofische Truppen-Abteilung sich nunmehr in der Rabe bon Rabat befindet.

MARCHIVUM

Politische Uebersicht.

Mannheim. 12. Mai 1911.

Die elfah-lothringische Perfassungsfrage.

Die Verhandlungen wegen Elfas Lothringen werden fortgefest. Ans der Tatsache, daß verschiedene Mitglieder der Kommission nach der Gesamtabstimmung an den Kommissionsworsigenben einen Antrog stellten, für heute zur nochwaligen Beratung
des Wahlgeseges noch eine Sihung anzuberaumen, geht schon berbor, daß man innerhald der Kommission eine Berwerfung des Geleses nicht für endgültig hält. Die gestern erzielten Ablehnungsmehrheiten werden in parlamentarischen Kreisen zum Teil als
Zufallsmehrbe iten betrachtet, die einen sichern Schluß
auf die Abstimmung im Plenum noch nicht zusassen. Die Berbandlungen um eine sowohl der Regierung als den parlamentarilichen Barteien annehmbare Einigung zu erzielen, gehen weiter.

Rach einem Berliner Telegramm ber "Stragb. Boft" wirb bie Ablehnung bes Berfaffungsgefebes in ben an ber Berfaffungs. borlage besonders intereffierten Rreifen nicht allgu tragifc genommen. Wenn fie auch burch bas Berichulben bes Bentrums erfolgt ift, bas wieberum bie letten Rompromigborichlage nicht innegehalten und gegen ben & 246 gefrimmt bat, To fehlt es auch nicht on Stimmen, Die bas bentige Ergebnis auf bie etwas fompligierte Methobe ber Abftimmung gurudführen. Daft ber Brafibent ber Rommiffion, Bring Coonaid-Carolath, nach ber Streichung bes § 24b überhaupt noch über bas gange Gefen abftimmen fieß, mare eigentlich überfluffig gewefen. Alle er es nun boch tat, haben fich einige treue Freunde ber Borlage, wie Baffermann unb Bed, aus reiner Berftimmung ber 216. ftimmung ent halten. Gegen bas gange Glefen ftimmten 4 Sogialbemolraten, 4 Donferbatibe und 1 Freifonferbatiber, 1 Antifemit, 1 Bole und 2 Bentrumsleite: für bas Gefes maren 4 Gorifdrittler, 5 Bentrumsleute und die herren Dr. hveffel, Dr. Gregoire und Bring Edionaid-Carolath. 3 Abgeordnete enthielten fich ber Abstimmung.

Die parlamentarifche Lage, bie baburd, geichalfen ift, verbietet nicht eine weitere Behandlung bes Berjaffungsgesches. Es ift in ber Rommiffion gwar endgültig gefallen, muß aber tropbem im Blenum in zweiter Lefung behandelt merben. Man hofft, bağ fich bis babin eine neue Ronftellation finben werb, bie bas Geleg gur Unnahme bringt. Berbanblungen swifden ber Regierung und ben Commiffionsmitgliebern bes Bentrums, ber Freifonservativen, Rotionalliberalen und Fortichrittler find bereits wieber im Gange. Je nach bem Temperament ber Abgeordneten fieht man biefen optimiftisch ober beffimiltifch entgegen. Riemanb aber glaubt ernfthaft, bağ bas Gefen bas bis auf ben 3 24b angenommen war, gerabe an biefem Spradenparagraphen ich eitern wirb. Ge ftimmten übrigens bei ber zweiten Abstimmung (bie erfte mußte wieberholt werben, ba mehrere Mitglieber fehlten) für ben Baragraphen 3 Nationalliberale, 2 Freifonfervative, 3 Aprildrittler, 1 Bentramsmann (Bebrenbach), gegen ben Baragrapben 4 Gogialbemofraten, 1 Bole, 6 Zeutrumsanbanger; es enthielten fich ber Anti-femit, ber Freifinnige Raumann, ber Rationalliberale Dr. Gregoire und 2 Ronferpative.

Da bas Bablgole b eine felbftanbige Regierungsvorlage bilbet, wird die Kommission schon in ben nachsten Tagen barüber weiterberaten, in ber Hoffnung, bag sich inzwischen eine Mehrheit für bas gange Gefes finden wirb.

Deutsches Reich.

Die Internationale Secrechiskonferenz in Brüffel im Gerbst 1910 hatte das Ergebnis, daß die beteiligten Staaten mehrere Uebereinkommen über den Zusammenstoß von Schissen. Die liebereinkommen sind, nachdem sie die Zustimmung des Bundestrats gefunden, dem K eich stage zur verfassungsnäßigen Weichissnahme borgesegt worden. Die Brüffeler Konferenz saste weitere Uebereinkommen betreffend die Beschränkung der Aaftung des Keeders sowie Schisspnaduchen und Schissprivislegien in Borentwürsen zusammen. Um den Interessenten Gelegenheit zu geden, zu diesen Borentwürsen Stellung zu nehmen, werden diese, wie die "Nordd. Allg. Zig." mittellt, in den nächsten Tagen im Buchbandel veröffentlicht werden.

Der Bundesraf stimmte der Borlage betr. das Ablan mis den mit Griechen land über die Anersennung der Joensmen mit Griechen land über die Anersennung der Joenstädischen an Waren, die von Handlung sreisend ein eingeführt werden, dem Entwurf einer Berordmung betreffend das Inkrafttreten der Maß: und Gewichtsordung der Haben die Bertrag jeweils ein weiteres Jahr, die Kündigung, so läufi der Bertrag jeweils ein weiteres Jahr, die seine Auffündigung erden Worden der Bertrag jeweils ein weiteres Jahr, die seine Auffündigung erden Worden der Bertrag jeweils ein weiteres Jahr, die seine Auffündigung erden Verlegen der Bertrag jeweils ein weiteres Jahr, die seiner Auffündigung erden Verlegen der Bertrag jeweils ein weiteres Jahr, die keiner Auffündigung erden Verlegen der Bertrag jeweils ein weiteres Jahr, die Kummern auch das Leben und Treiben beim geschnung in Kraft und gilt zwei Jahre. Erfolgt einen Monat gerichtung von Wilder der Bertrag jeweils ein weiteres Jahre. Beine Auffündigung erden der Bertrag jeweils ein weiteres Jahre. Beine Auffündigung erden der Bertrag jeweils ein weiteres Jahre. Beine Auffündigung erden der Bertrag jeweils ein weiteres Jahre. Beine Auffündigung erden der Bertrag jeweils ein weiteres Jahre. Beine Auffündigung erden der Bertrag jeweils ein weiteres Jahre. Beine Auffündigung erden der Bertrag jeweils ein weiteres Jahre. Beine Auffündigung erden der Bertrag jeweils ein weiteres Jahre. Beine Auffündigung erden der Bertrag jeweils ein weiteres Jahre. Beine Auffündigung erden der Bertrag jeweils ein weiteres Jahre. Beine Auffündigung erden der Bertrag jeweils ein weiteres Jahre. Beine Auffündigung erden der Bertrag jeweils werden. Der Tarift von Eriehen Beine Beine Monat

bestimmungen jum Reich Sbesteuerungsgesetze und ber Borlage betreffend die Brägung von fünf Millionen in 25-Bsennigstuden 311.

— Parlamentarisches Jubilaum, Bralat Dr. Lender empfing gestern zu seinem Währigen parlamentarischen Jubilaum zahlreiche Glickwünsche aus dem ganzen Lande. Ramens der Fraktion richtete in der gestrigen Fraktionssitzung der zweite Borsihende der Fraktion, Brälat Dr. Schädler, herzliche Glückwünsche an den Jubilar, dessen Blatz mit Blumen geschwückt war.

Badifche Bolitik.

* Waldfirch, 10. Mai. Auf Beranlassung der beiden Blodparteien wird sich der Kandidat der Fortschrittlichen Boltspartei, Herr d. Schulze-Gaevernis in den nächsten Tagen den Wählern des Bezirfs Waldtirch vorstellen. Am Freitag, 12. Mai, spricht er abends 1/20 Uhr im Gasthaus zur Sonne; am Sonntag, 14. Mai, vormittags 1/211 Uhr, im Ladhof in Elzach und nachmittags 3 Uhr in Siegelau im Baren.

Rochmals bie Ranbibatur Leutwein.

Die "Bab. Natlib. Korrejpondeng" fchreibt: Die "Deutsche Reicheposi" und nach ihr ber "Bab. Beobachter" seben ihre Erörierungen über die Randibatur Beutwein in Bforgheim fort, und zwar mit ber offensichtlichen Absicht, burch "Entlarvungen" wie fie es neunen - einzelnen politischen Berfonlichleiten Unannehmlichfeiten ju bereiten. Rachdem Die Ranbidatur Leutwein ihre Erledigung fand, ohne daß bieber von irgend einer Seite der nationalliberalen Parteileitung hierfur auch nur ber Benchteil einer Schuld bem Bentrum ober ber tonservativen Bartei jugeschoben worben mare, liegt fur bie nationalliberale Bartei fein Anlag bor, erneut die Disfuffion über fie wieder gu eröffnen, weil einzelne Organe ber Rechtsparteien Dies gern sehen wurden. Die legten Darlegungen der "Bab. Ratlib. Korrespondens" mussen ihrem ganzen Inhalt nach vollständig aufrecht erhalten werden. Sie geben eine aftenmäßige Dar-stellung des Tatbestandes, so wie er für die nationalliberale Partei und ihre Leitung fich darftellt .. Mis eine Erfinbung muß aber die Behauptung bezeichnet werden, daß mit Wiffen und Willen ber nationalliberalen Bentralleitung ober ber Pforgbeimer Begirtsleitung ober führender Manner ber Bartei ein Anfinnen um Wahlunterftuhung an ben Guhrer ber Bentrumdpartei ergangen fei.

Sinsichtlich des Rückritts des herrn Leutwein von der ihm seiner Zeit angebotenen Karlsruher Kandidatur halt die nationalliberale Partei ihre früheren Angaben auss bestimmteste aufrecht, muß aber jede weitere Erörterung ablehnen. Sie kann dies um so eher tun, als die konservative Parteileitung genan darüber unterrichtet ist, aufgrund welcher Insormationen die von Seiten der liberalen Presse mitgeteilten Angaben in dieser Angelegendeit erfolgten.

Bereinfachung ber Staatsverwaltung.

3: Karlsruhe, 11. Mai. Die Bereinfachungen in den berichiedenen Ressorid der flaatlichen Berwaltung werden sortgesest. Bie derlantet, ist jeht eine bedeutende Resorm des staatlichen Rechnungswesens in Aussicht genommen. Dadurch sommt eine Reihe von Beamtenstellen in Begsall. Gegenwärtig sind Erhebungen und Sorarbeiten sur diese Arform im Gange. Je nachdem die Ergebnisse ausfallen, soll die Renordnung des staatlichen Rechnungswesens auf 1. Januar 1912 in Krast treten.

Lohnbewegung ber Badergehilfen.

1: (Rarlernbe, 11. Dai. Bie icon gemelbet, baben bie Badergebilfen beichloffen, in eine Bobnbewegung eingutreten. In einem Tarif-Bertragsentwurf wurben folgenbe Forberungen geftellt: "Die Arbeitogeit ift bie gefestliche. Ueberftunden find gu bermeiben, im Richtvermeibungsfalle find fie mit 40 Big. ju verguten. Den Gehilfen wird feine Roft, mit Andnabme von Brubfaffee und Brot vom Arbeitgeber verabreicht. Bur Roftentichabigung ift ein Lobnauficblog von 10 Mart ju gemabren. Bo biober hobere Gape bezahlt murben, burfen biefelben nicht gefürzt werben. Bezüglich ber Lebrlingshaltung find bie Bestimmungen ber Sanbwertstammer ftreng einzuhalten. Enttaffungen burfen wegen Berbanbszugehörigfeit ober wegen bes Gintretens für biefen Torif nicht borgenommen werben. Der Tarif muß an leicht fichtbarer Stelle im Arbeitsraum jum Musbang gebracht werben. Der Tarif tritt am Tage feiner Unterzeichnung in Rraft und gilt zwei Jahre. Erfolgt einen Monat por Ablauf biefer Grift bon feiner Bartei bie Minbigung, fo lauft ber Bertrag jeweils ein weiteres Jahr, bis feine Auffflinbigung ertrage entstehen, ist eine Kommission von brei Bertretern ber Arbeitgeber und brei Bertretern ber Arbeitnehmer, sowie bem Borsigenden bes Karlöruber Gewerbegerichts als unparteisschen Schiebsrichter zu ernennen. Der Schiebsspruch ist für beibe Teile binbend.

Württembergische Politik.

Die Stuttgarter Stabtichultheißenwahl.

§ Stuttgart, 11. Mai. In einer Wählerbersammlung, die gestern abend in Wangen stattsand, richtete der Landtagsabgeordnete Liesching, der Borsipende der vollsparteilichen Landtagsspraktion an seine Parteisreunde die Aussorberung, sie möchten sür die Kandidatur Lautenschlager eintreten. Bei einer Wahl Lindemanns und einer eventuellen Richtbestätigung dieses Kandidaten werde die Erregung dieser Stadtvorstandöwahl auch ins Landidaten werde die Erregung dieser Stadtvorstandöwahl auch ins Landidaten werde die Erregung dieser Stadtvorstandöwahl auch ins Landidaten werde diesem Schrifte. Die Frage, welcher von den beisden Kandidaten der geeignetere sei, schiede dabei für ihn völlig aus. Es handse sich darum, die Wahl Dr. Lindemanns mit all den unsübersehdaren Folgen auch für das Wirlen der beiden liberalen Parteien im Lande draußen zu versindern. Diese Ansprache des vollsdarteilichen Kührers ries allgemeine Bewegung berdor.

Bu alleitiger Ueberraschung nimmt Konrab Haußmann eine den Vorschlag Lieschings sich roff bekämpfende Stellung ein. Er bat, wie aus Extradiättern des Reuen Tageblatis verbreitet wurde, erltärt, Lieschings Borschlag sei vernnalüdt; er habe darüber mit niemand gelprochen. Hankmann stütt sich darauf, daß Liesching die Stuttgarter nicht kenne, die sich nicht kommandieren lassen und die nicht wollen, daß die Stadtding's, eine Abkommandierung berbeizusühren, deurteilt Hankmann auf das ungünstigste; er hätte das Wegenteil der beabsichtigten Pirkung, nämlich einen Abmarich nach links zur unausbleiblichen Islag gebabt und der äußersten Linken die absolnte Mehreit sicher verschaftt. Liesching bade nicht bedacht, daß man Lindemann nicht mit der Stadtbirestion werten könne.

Und icheint boch, ale ob Saufimann fich biefes Dal in ben Stuttgartern getäufcht bat. Wer es boren wollte, ber tonnte ichon lange pernehmen, bag bie ablebnenbe Saltung bes Stuttgarter Bolfsbereins gegenüber ben Ginigungsborichlagen ber beutiden Bartei in weiten Rreifen, Die nicht nur fonft ber Bollspartei nabe fteben, fonbern gu ihr gehören, berftimmenb gewirtt bat. Liefdinge Intervention batte ben Mut wieber gehoben und jest bie Entiauichung, welche bie alte Spoltung wieber beraufbeichwort, jo fie noch verschärft. Richt allein, bag bie Uneinigfeit ber beiben burgerlichen Barteien bei ber Stuttgarter Stadtvorftanbswahl auch für bie bevorftebenben großen politifchen Bablen nochwirten und ibre Wellen fiber bas gange Land ichlagen muß, es ift gewiß and richtig, bag man ce bermeiben follte, bie Regierung bor bie Ebentuglität einer Beftatigung bes fogialbemofratifden Ranbibaten gu ftellen . Jest ift ber alte Wirrwarr wieber ba. Wer babon ben Ruben giebt, tann nicht gweifelbaft fein.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 12. Mai 1911.

Kornblumentag.

Mitteilung bes Romifees.

Der Berein für Bewegungsfpiele "Union" wirb ben gejamten Ertrag eines am Rornblumentag, nad. mittags 31/4 Uhr auf beffen am Buifenpart gelegenen Spielplag amifchen ben 1. Manufchaften ber "Union" und bes biefigen Guffballflube "Bictoria 1897" ftattfinbenben Jukhallmettfpiele abguglich einiger fleiner Spefen bantenemert gu Gunften bes Kornblumentages verwenden. - Die Brojeftions - A. - G. "Union" wirb nicht, wie ursprünglich geplant, ihre Nachmittags. einnahme bom Rornblumentag, fonbern biejeniger bon Samstag, ben 18. ba. Dis. bon 3 bis 8 Uhr bem Comitee gur Berfügung ftellen. Die Gefellichaft bat bierbei freundlichit geftattet, bag bas Entree burch smei bom Romitee biergu erfuchte Damen, welche bereits bie Liebensmurbigleit batten, biefes Amt gu fibernehmen, an ber Raffe bireft von ben Besuchern einfassiert wird. Wie uns mitgeteilt wirb, murbe bierfür ein für ben Rornblumentog febr geeignetes Programm jufammengestellt, in welchem unter anberen Rummern auch bas Beben und Treiben beim Frantfurter Marguerifentug, fowie Feierlichkeiten jur filbernen Sochzeit unferes Großberzogsbaares am Ange bes Beschauers vorübergeführt werben. Bir bitten baber bantenb für bie obigen Beranftaltungen bom

Seuilleton.

Wie fer "belagert" wird,

Auf Geund seiner genauen Keuntnis der Verhältnisse in Marosto gibt der ansgezeichnete Mitarbeiter des Corriere della Sera Luigi Barzini eine beachtenstverte Interpretation der gegenwärtigen Uuruben in Marosto und sühet dabei die vielsach ausgedauschten Kachrichten über blutige Kämpse und Plündes rungen auf die bescheidene Wirklichteit zurück.

Maroffo ift mun cinmal bas Land, bas nur friegerische Rochrichten liefert, Kriegsgerüchte find fein einziger Exportartifel, und man konn fagen: in Marotto berricht die Alarm nachricht, temperiert burch bas Dementi, Aus allen den eintreffenden Debeichen, die einander oft in geradezu konnicher Beise wieber aufheben, geht unr eines mit Sicherheit hervor: vor den Manern von Jes ichwarmen die Stämme der Beni M'Tir, der Bent Semmur und einige andere der unzähligen Beni, aus benen sich die Herrichaft des Sultans zusammenseht. Aber diese Rachricht hat sur voreingenommene Kenner Marottos weder eiwas Ungewöhnliches noch Anfregendes, ja es gibt nichts Natürlicheres. Anf der Erde gibt es einen Ort, der diese Borgange wahrscheinlich mit der größten Gleichgültigseit betrachtet, es ist wahrscheinlich der einzige, der nicht einen Schatten jener Bemruhigungen verspärt, die einige europäische Regierungen jest erfüllen. Und dieser Ort ift Jes. "Alle brei oder vier Jahre bat Bes feine fleine Belagerung oder feine brobende Belagering, genau wie wir in Europa unsere Kunstausstellungen. Das ift immer nur eine bedeutungslofe Spisode im politischen Leben, eine Art Protestfundgebung unzufriedener Untertanen, die, nach der maroffanischen Sprachweise, "das Paliber sprechen lassen wolken". Die Folgen dieser Ausdrucksweise sind nicht sehr deurgktigend. Der Raroffaner will iene Landsseute beherr-

schen, die augenblicklich seine Gegner sind, und er weiß, daß es eine mißliche Sache ist, den Feind totzuschlagen, und noch mißlicher, am Ende gar selbst zu fallen. Und so zeigen denn alle diese Aufstände und Belagerungen den Fez den Charafter alls ehrwürdiger Tradition. Die Unzufriedenen streden immer zur Haubtigen Beise eine Allianz mit der Stadt gegen den Sultan. Denn der Beitritt von Fez beiligt die Sache der Unzufriedenen. Fez ist die Hauftiedenen. Fez ist die Hauftiedenen Bilger; Fez ist deilig. Wer Fez hat, das Allah und damit den göttlichen Gegen. Wenn die Kebellen in Fez einziehen und der Gultan weicht, werden sie im Auge des Kolfes die Bertreibiger des göttlichen Gesehes und der Sultan zum Redellen.

Die Stadt ift fogujagen auf diefe Buftunde zugeschnitten. Es ift eine Doppelftabt, fie zerfällt in eine Stadt des Friedens, das Fez el-Bali, und in eine Stadt des Krieges, in das militarifche Bes el-Giabib. Die eine Stadt fchreitet, die andere Die Kriegsjeadt wird von den Truppen des Gultans verteidigt, die Friedenoftadt von ihren ungegablten Beiligen. Much jest ift nur von dem Jeg-el-Gtadi, von der Kriegsftadt, die Rede. Auf fie fturmen die ungufriedenen Stamme auf ffinten Roffen su, tauchen aus einer Stanbwolfe auf, fenern einige Flintentugein ab und verschwinden ebenfo fcmell, als fie gefommen find. Wer bei ber "Belagerung" an eine wirtliche Umringung ber Stadt, an regelrechte Angriffe, an Berteibigung, an Geschüpfener und an Tote und Bermundete benft, bilbet fich eine volltommen faliche Meinung. Die Maroffaner fampfen nicht mit den Waffen, fie fampfen mit Parlamentaren. Man fendet einen ehrwürdigen Marabu aus, einen heiligen Mann, den Abkömmling irgend eines Propheten, auf dag er die Feinde überzeuge. Die Barafa, der Segen eines heiligen Mannes, hat eine größere Macht als die Kanonen. Um die Gegner zu überzeugen, fenbet bann der Gultan feinerfeits, wenn möglich, sinen noch beiligeren Beiligen aus. Und wahrend bieje Manner tagelang distutieren und bin und wieder auf der fruchtbaren Ebene bon Sais flüchtige Reitertrupps ans großen Entfernungen ein paar überflüffige Flüntenschüffe tauschen, wird in Fez rubig Markt abgehalten und der Freitag geseiert. Das kädtische Leben geht ohne Störung hinter verschlossenen Stadt toren weiter. Wenn am "Tor des Berbraumten" dann auf einer Lanzenspipe vielleicht ein neuer abgeschlagener Menschenkovl anstaucht, dann weiß man, daß der Kampf in eine neue "Bhase getreten ist und daß die Sultanstruppen einen Gesangenen gemacht haben.

"Worin besteht alfo die sogenannte "Belagerung von Fez?" Gie besteht einfach barin, daß man ben Sultan verhindert, feine Tribute zu empfangen. Ohne die Einbringung des Tributes tommen die Gultanofoldaten nicht bezahlt merben, und für den scheriftschen Krieger ist der Gold dasselbe wie das Fixativ für die Bhotographie: wenn es fehlt, verflüchtigt fich das Bild. Genau so der Soldat. Der Tribut ist das einzige greisdare Zeichen für die Herrschaft des Sultans. Der Sultan berrickt bis dabin, wohin feine Steuereinnehmer tommen. Und ber Steuereinnehmer fommt fo weit, als treue Colbaten mit ibm marichieren. In normalen Zeiten und wenn alles gut geht, if ber Gultan nur Converan über eiwa zwei Funftel feines Reiches. Die religiöse Autorität des "Sohnes des Sohnes des . (7mal zu wiederholen) des Emirs der Mänberen" wird anerfannt, aber mit der realen politischen Antorität ift es gang anders. Gang Marotto zerfällt in zwei Parteien; in die Stamme, die gur Zahlung bes Tributes gezwungen werben, die Blad el-Mathgen, und in jene, benen es gelingt, fich ber Steuergablung ju entziehen, die Blad es Siba. Die Große ber sahlenden Partei hangt bon der Geschicklichteit des Gultaus und von der Treue seiner Mahalla ab. Feste Justitutionen gibt cs nicht. Die sogenannte Belagerung von Fes bedeutet nichts weiter, als daß die nichtzahlende Kartei sich augenblicklich sehr vergrößert hat und daß die zahlende Partei sich auf den inneren Bannfreis der Stadt Ses zurückgezogen hat. Aber in der kühlen Gleichgültigkeit und Rube von Jes gibt es doch eine traurige Ausnahme. Am Tore Dar el-Makhzen drängt sich eine schwartnb

ėŝ

18

H

M

en.

tďn

nb

ich

AH

6 .

tt.

03.

1

m,

11:0

αĕ

nit.

cn.

DA.

23

ett

üt

CE

1111

eğ.

ėå.

Bic

nò

雄

Brogramm bes Rornbiumeniages.

Samstag 3-8 Uhr Union-Theater ber Brojeftions-91.- 3. Ginnahme fließt bem Beteranenbant gu. Conntag folgenbe Komserte: Grenabierfapelle 11 Uhr Defplay, 114/3 Schlogplay, 12 Parabeplah, 121/2 Uhr Bafferturm. Canbaner Artiflerietapelle: 3 Uhr Silberpappel Redarauer Balb 4 Gontardplay, 5 Luisenpart, 6 Baradeplay, von 71/2 Uhr ab Wasserturm. Im Rammermeper'ichen Restaurantgarten abende abwechseind Repelle bes biefigen Bereins junger Dufiffreunde. Leuchtfontane. Dbige Beitangaben find ungefähre. Die Roften fur bie auswartige Rapelle werben teilweife aus ben Ginnohmen bes Blumenperlaufs, teilweise entgegentommenberweise burch bie Inhaber ber Reftauranis Jauft, Friedrichsbau. Bergola und Silberpappel gegablt. Rachmittags 31/2 Uhr Jugballwettspiel auf bem Spielplag beim Luisenpart bes Bereins für Bewegungsspiele Union. Ginnabme abgliglich fleiner Gpefen für ben Betergnenbant. Den werten bertaufenben Damen bat ber Bereinsvorftand bantenswert freien Gintritt und Berfaufsberugnis gemabrt. Die Firma Felbmann u. Schneiber verabreicht benfelben in anerfennenswerter Beife gegen, bon ben herren Obmannern gu verabfolgenben Marfen, an allen ihren Gobamafferbanschen gratis Erfrifchungen als Bitronen. und Simbeerlimonabe, Bomril und Cobawaffer; auch wird an allen biefen Berfaufsftellen Gelb gewechfelt.

Der Juverlässigkeitsflug vom Gberchein.

Bur bie biefigen Beranftaltungen bes Buverlaffigteitefluges bat fich ein Ehrentomitee gebilbet, bas fich aus folgenben herren gufammenfeht: Ge. Durchlaucht Bring Biftor Salvator bon Ifenburg-Birftein, Geb. Kommergienrat Dr. Reif, Sanbgerichtsprafibent Dr. Eller, Sanbestommiffar Geb. Oberregierungsrat Dr. Beder, Amtsvorftand Geb. Regierungerat Dr. Clemm, Boligeibireftor Dr. Korn, Generalmajor 3. D. von Edenbrecher, Oberft und Regimenissommandeur von Eberhardt, Dberburgermeifter Martin, Burgermeifter Ritter, Reichstagsabgeorbneter Ernft Baffermann, Stadtrat Darmftabter, Stadtrat Lowenbaupt Fiskalanwalt Georg Selb, Amtsgerichtsbireftor Joj. Giehler, Oberregierungsrat L. Lanbenberger, Mitglieb ber Generalbireftion ber Babifchen Staatseifenbahnen, Reichsbantbireftor Obfircher, Borfipenber ber Ortsgruppe Mannbeim bes Deutschen Luftflottenbereins, Boftbireftor Beiland, Geh. Kommerzienrat August Rochling, Kommerzienrat Beinrich Bogele, Beterinarrat Juche, Raif. Regierungsaffeffor a. D. Bilbelm Scipio. — Bebauerlicherweise besteht eine friegeministerielle Berfugung, wonach für bie Abfperrung bei fligsportlichen Beranftaltungen nur Militarmannichaften gur Berfügung gestellt werben, wenn ce fich um Beranftol. tungen auf Exersierplägen hanbelt. Im vorigen Jahre fries bes-balb die Erwirkung militärischer Hilfe, die ja auch in der entaegen-kommensten Weise gemährt wurde, auf feine Schwierigkeiten. Sollte das Kriegsministerium in dem speziellen Mannbeimer Hall - bei ben übrigen Landungsplagen auf ber Flugftrede banbelt es fich unferes Biffens nur um Exergierpfabe feine Ausnahme machen, bann bleibt nichts anberes übrig, als bie Mbiperrung lebiglich mit Schubmannichoft und Freiwilliger Beuerwebe borguneb Der Rommanbant ber Freiwilligen Benermehr hat fich bereits in liebensmurbiger Beife bereit erflart, bie abtommliche Jahl von Beuerwehrleufen gu ftellen, Gbenfo ift Berr Boligeibauptmann Eberlin bereit, bie Absperrung unter Bubilfenahme aller bisponiblen Chubleute gu organifieren. Das biefige Organisations. fomitee bittet uns beute icon barauf aufmertiam gu machen, bag bie Schauflüge am himmelfabristage fofort abnebrochen werben, wenn bie Absperrungstette, bie fich an ber Weftfeite bes Blages und am Redarbamm bingieben wird, burchbrochen werben follte. Es liegt alfo im eigenen Intereffe bes Baunpublifums, barauf gn achten, bag renitente Elemente in Schach gehalten werben. -Die bereits mitgeteilt murbe, find in bas Programm ber Schau-fluge auch toftenlose Baffagierfluge aufgenommen. Bei ber Auswahl ber Baffagiere werben bie Mitglieber ber hiefigen Inftfportlichen Bereine bevoraugt. Ber an einer Baffagierfahrt teilnehmen will, moge fich bolbmoglichft bei bem Mitglieb ber Organifarionalommiffion, Rebatteur R. Schonfelber, Mannheimer Generalangeiger (Telephon 877), melben. Es liegen icon mehrere

nehmen will, möge sich boldmoglicht dei dem Actiglied der Organisarionskommission, Redasteur M. Schönselder, Mannheimer Generalanzeiger (Telephon 877), melden. Es liegen schon mehrere Aumeldungen vor.

Bagen- und Dampserschrt.

Bir haben bereits in Kürze mitgeteilt, daß sich gestern nachmittag an das Arübstüd in der Bandelhalle des Rosengartens eine Bogen- und Dampsersadrt ichloß. Beide Beranstaltungen waren vom Bersehrsbureau mit der gewohnten Umficht arranglert. Der imposante Wagenzug, der aus 80 Droschlen bestand, berührte die bemerkenswertessen Straßensüge und erreate überall großes Ausselden. Richt minder groß aber waren Interesse und Ueberroskinnig dei den Teilnehmern und Teilnehmerinnen an der Fahrt. Tos hatte man sich eben dach nicht von Mannheim vorgestellt. Die

gesseibete, bleiche, berängstigte Menge. Sie sind heute wie siets von seber Gesahr bedroht und sozusagen vogelfrei. Das sind die Juden, die von allen Siegern als Staven und Bente bestandelt werden. Die Juden dürsen bei Todesstrase in Marotto seine Wassen, und wer in Marotto seine Wassen tragen, und wer in Marotto seine Wassen tragen, und wer in Marotto seine Wassen in Arotto seine Wassen der Telegraph Kunde bringt von Alimberungen, Aussichreitungen und Morden, aus welcher Stadt Marottos auch sei, so wissen wur, daß das Judenviertel geblindert worden und daß Juden ermordet sind. Sie sind immer die Opfer, das Freiwild der Beutegierigen; alle anderen aber sind sieger und außer Gesahr.

Cheater, Kunft und Wiffenschaft. Großb. Bed. Gof. und Rationaltheater in Mannheim.

Der Cbangelimann.

In der gestrigen Aufsührung des "Evangelintann" sang an Stelle der erkrankten Frl. Jane Freund Frau SchüllersEthofer vom Größt. Doktheater Karlörnhe die Partie der "Magdalenn". Die Kimfilerin desitit eine klangschöne, volle und warme Stimme, die namentlich in der Arie "Oschöne Jugendtage" erquidend wirkte. An Stelle des erkrankten Herrn Decht gab Herr Land ord den "Zitterbart" recht flott und belustigend. Die Beiehung der übrigen Kollen war die frühere und entledigten sich sänftler ihrer Aufgabe in vorzüglicher Weise. Am Dirigentendult stand herr Hufgabe in vorzüglicher Weise.

Theater-Rotig. Im Cofibeater geht heute Meper Forfiere Allie Deidelberg' in Szeue. Die Rolle der Rathie ipielt Frantein Jenny Spielmann auf Engagement. — Sonntag, den 14. de, findet die erfte Wiederholung ber neuinfacnierien Anffuhrung von Wagners Tift an und I sibe" untt. Jane Freund fingt zum erften Male die Bartie der Brangant. Die übrige Velehung in die der erften Vorftellung. Beginn 8 Uhr. — Im Renen Theater gebt Sonntag Der Feldberrubung ist die der

befannte Tatfache. Ber Mannbeim jum erften Mal befucht, ift angenehm enttäuscht. Der Bagenzug bewegte fich bom Rofengarten aus gur Runfthalle, burch Augustaanlage, Sofienftrage, an ber Christustirche borbei burd Rarola- und Hilbaftrage, an ber Turnballe bes Turnbereins vorbei burch Bring Bilbelm- und Tullostraße, um bann in ben Friedrichsring einzubiegen, burch ben Kaiferring und über dielleberjührung ging es bann weiser zum Binbenbof. Rad ber Sahrt burch bie Rennershofftrage murbe in benSchlofigarten eingebogen. An bem im berrlichften Frühlingichmud prangenden Friedrichspart und am Kaiserbenkmal vorbei rollten bie Droschlen dann burch bie Breitestraße, um, nachdem man noch einen Blid auf bas ftatiliche Gebanbe ber Sanbelstammer geworfen batte, gur Icfuitenfirche und jum Softbeater eingubiegen. Am Zeughaus und Kurfürstenschule vorbei wurde hierauf ber Reft ber Strede burch bie Planten, um ben Barabeplay und burch bie Breiteftrage bis nach U 2 gurudgelegt. Geführt wurde ber Bagengug durch ben Geschäftsführer bes Berkehrsvereins, Herrn Hohl und burch herrn Dr. Wragmann von ber Sanbelstammer.

Die beiben Teftichiffe, bie bie Teilnehmer und Teilnehmerinnen an ber hafenfahrt aufnehmen follten, bie Boote "Rronpringeffin Cecilie" und "Mannbeimia", lagen bereits, feftlich beflaggt und bewimpelt, unterhald der Friedrichsbrücke bereit. Ein zahlreiches Bublifum ftand am Ufer und ichaute neugierig ber Einbootung gu-Rurg nach 4 libr festen fich beibe Schiffe unter ben Galuticuffen bes, Buffarb" von ber Mannheimer Dampfichlevpichiffahrtsgefellichafi und ber "Babenia 10" ber Mannheimer Lagerhausgesellichaft in Bewegung. 250 Berjonen befanben fich auf bem Boot "Aronpringeffin Cecilie", 150 Baffagiere batte bie "Mannheimia". Das Oberbed bes großen Bootes war jur bie Ausschugmitglieber bes Deutschen Sanbelstages reserviert. Wie bei ber Wageufahrt berrichte bas berrlichfte Frühlingswetter. Ale bie beiben Boote ben Redar hinunterbampften, murbe ben fremben Gaften eine besondere Ueberraschung burch bas Bengrennboot, herrn Kommerzienrat Dr. Brofien geborig, suteil. Wie ber Blig ichof bas Boot ben Strom binauf und binunter und zeigte burch mehrere Schneibige Wenbungen feine bervorragende Manoprierfabigleit. Dochauf fpritte ber Gifcht, wenn ber Bug bie Wogen burchichnitt. Der Rector murbe bis gur Munbung burchfahren. Dann murbe gewendet und burch bie Rommerfcbleuse in den Inbuftriebafen eingebogen. Geon jest fonnte man biele anertennenbe Bemerfungen über bie Großartigkeit ber Hafenanlagen boren. Das hatte man fich boch nicht porgefiellt, obwohl bie Erwartungen nicht gering gewesen waren. Wie es bei einer Safenfahrt üblich ift, wurde ben liebwerten Gaften feitens ber Sanbelotommer eine Erfrifchung bargeboten. Der Restaurateur bes Rosengartens forgte für bas leibliche Bob! ber Boffagiere. Juerft wurde Raffee mit Auchen gereicht. Dann folgte belles und bunfles Bier und Bein. Alls ber Inbuftriebofen in feiner gangen Lange burchfabren war, murbe rbeinaufwarts gebampft. Wie ftaunten bie Fremben, als bie Anilinfabrit auftanchte, als man in ben Müblauhafen einbog Es war ein fiberaus großartiges, einbrudevolles Bilb, bas ber volle hafenbetrieb bot. Dabei lag über ben Stätten ber Arbeit auch ein festlicher hauch. Satten boch alle Schiffe beflaggt. Ebenfo bie Gabriteinbliffemente und Lagerhaufer. Dagu brobnten immer wieedr die Böller. So vermittelte biese Jahrt Allen unvergesliche Eindrücke. Sowiel ist sicher, daß die Reinung allgemein dahin ging, daß Mannheims weltumspannende Handels- und Industriemacht nicht impofanter batte cor Angen' geführt werben fonnen. Es war balb 7 Uhr, als man am Molner Bod landete. Richt unerwahnt barf bleiben, bag auch Fran Dr. Blauftein und Fran Dr. Coupps, bie Gemoblinuen ber Sonbifuffe ber Mannbeimer und Beibelberger Sanbelstammer, bie bei ber Bagenfahrt mit bie Führung batten, auch bei ber Eglurfion gu Baffer fich ber Godfte in ber eifrigften Beife annahmen . In bereitstebenben Bagen ber Strafenbalm murben bie Gafte wieber jum Bufinbof beforbert, von wo per Extraung die Rudfabrt nach Beibelberg erfolgte. Bur Berabicbung waren bie herren Minifterialbirettor Sonls, Oberregierungerat Canbenberger, Betriebs. infpeftor Gifele und Beichaftsführer Sobl angegen.

Seibelberg, 11. Mai.

Der Begrüßungsabend.
Der beutige Begrüßungsabend anläßlich bes 50jährigen Bestehens bes Deutschen Sanbelstages nohm im großen, simmungsvoll beforierten Saale ber Stadthalle bei außerorbentlich großer Beteiligung einen glänzenden Berlanf. Ein vom Babischen Handelstag bargebotenes Reftmahl vereinte enwa 800 Herren und Damen; der Heibelberger Liebertranz unter Leitung des Herrn Musikbireftor Carl Weibelberger Lind das städtische Orcheiter, dirigiert von Herrn Anlisterettor Paul Radig, trugen durch vortreffliede, mit großem Beifall aufgenommene musikalische Borträge aum Gelingen des Empfangsabends bei. Den Reigen der Reden eröffnete

herr Sanbelsfammerprafibent Rommerzienrat Engelharb-

mit ber folgenben Anfprache:

Benn ich als Borfibenber bes Borortes bes babischen Sanbelstages, ber die Ehre bat, die Teilnebmer an ber Jubelfeier

ler's "Anatol"-Bollus mirb in jener Geftalt, in ber er bener in Berlin, Bien, Samburg, Grantfurt und anderen Städten is großen Erfolg batte, Ende Mai gum erftenmale in Szene geben.

Die Rheinsagenspiele auf ber Brömserburg in Rübesbeim geben mit dem werdenden Frühling ihrer Berwirflichung entsgegen. Der Garien der Rieberburg wird nach den Direktiven des anerkammen Theatersagmannes und Leiters des Wiesbadener Residenativaters, Dr. Dermann Rauch, in eine Freislichtbühne verwandelt, auf der das rheinische Sagenspiel "Gifela Brömser von Küdesheim" von E. Spielmann durch erste Künstler interpretiert werden ioll. Dr. Derm. Rauch, dem erfahrenen künstlerischen Leiter des Unternehmens, sieht Wilhelm Elobes, der durch seine Ersolge an den Wiesbadener Bühnen bekannt gewordene rdemische Schriftssteller als Dramaturg und Kritz Schlottbauer, der Deerregische des Enainzer Stadtibeaters, als Regissen zur Seite. Die Danptrollen des Sagenspiels liegen in den Dänden von Krieda Elchelsbeim von Wiesbadener Bestehren. Der mann den Mainzer Stadtibeater, Dermann Resselt träger vom Wainzer Stadtibeater, Dermann Resselt träger vom Wainzer Stadtibeater, Dermann Resselt träger vom Wainzer Stadtibeater u. a. namenhasten Künstlern benachbarter Bühnen.

Der Segen bes Wanderns für die Jugend. Eine Neine Schrift, die angesichis des berannahenden Sommers allgemeines Juteresse erregen wird, gibt Dr. H. Koeder dei der Allgemeinen Medisin. Berlagsanstalt heraus. In dieser "Wandertvour und Zerientsonie" beittelten Arbeit wird der Einfluß antersucht, den Bewegung, d. d. mebrtögige Wanderungen im Gedirge und an der See, gegenüber der Einwirkung der Aube in den Seedosptizen, Erholungsstätten und den Feriensolonien auf die Gesundbeit ausüben. Der Beriasser ausgestätten und den Feriensolonien auf die Gesundbeit ausüben. Der Beriasser ausgestellter Genwicklung zurückgebliebener Kinder, und sommt auf Grund längerer, gemeinsam mit dem Bädagogen E. Wienede angestellter Beobachtungen zu dem Ergebnis, daß für diese Gruppe von Kindern der Großliedt die Marschleistung, die Bewegung in freier

bes Deutschen Handelstags am Borabend des Jestes als Gaite zu begrüßen, zuerst das Wort ergreise und damit die große Reihe der Trinksprücke, die uns die nächsten Tage öringen werden, erölfne, so din ich überzeugt, der allgemeinen Empfindung zu entsprechen, wenn ich vorschlage, vor allem anderen unsere Gedanken auf unser großes deutsches Baterland, seine Fürsten und Böller binzulenken.

Mit gwingenber Macht brangt fich uns ja in biefen Tagen der Bergleich auf, was war Deutschland, was waren Deutschlands Sandel und Industrie por 50 Jahren und was find fie beute? Benn wir bie Borgeschichte bes Deutschen Sanbelstags, die uns in einer fo biibiden Geftgabe von ber Beibelberger Sandelstammer fo anichaulich vor Augen geführt wird und auch ben Sigungsbericht bes 1. hanbelstags burchlefen, fo ift es rubrenb, su feben, wie bort immer wieber bange Bergagtbeit und fleinftaatliche Engbergigfeit und Bebenflichfeit abwechfeln mit großgugigem Bufunftsvertrauen und mit bem bentlichen Empfinden ber inneren Graft, allen hanbeltreibenben Rationen ebenburtig an die Ceite treten gu tonnen, wenn nur erft ber nationale Boben bereitet ware, auf bem allein ein fraftiges und felbftanbiges Birtichaftsleben gebeiben fann. Die Cebnfucht nach bem feitgeglieberten machtigen beutschen Baterland bringt immer wieber als Unterion burch, mag nun bon einbeitlicher Babrung, einheitlichem Mag und Gewicht, dem einheitlichen beutschen San-belsgeset, oder von was sonft immer gerebet werben. Sente baben wir bas bamals fo beiß erfebnte, icon bor 40 Jahren mit Blut und Gifen erfampfte und in 40jabrigem Frieben erftarfte große und machtige beutiche Reich, beichirmt von bem machtigen herricherbaus ber hobengollern, getragen von bet Erene ber Bundesfürften, ber freien Stabte und aller beutichen Botterstämme, start und achtunggebietenb nach außen und seinen Arm weit fiber bie Deere ftredenb jum Schut feiner ftolgen Sanbeleflotte, bie beutiche Erzeugniffe in Die fernften Beltteile tragt. Seute baben wir ben großen beutichen Sanbel, bie meltbeberrichenbe, weltumipannenbe beutsche Inbuftrie, bie jene Manner, welche bor 50 Jahren bier tagten, wenn auch freilich nicht in biefer Ausbebnung, vorausabnten,

Wir berrlich baben sich ihre zuversichtlichen Erwartungen ersüllt, die sie trop aller Not der Gegenwart, trop all der ichweren Bolken, die sich damals über Deutschlaub zusammengezogen batten, in die Bukunst sehten. Auch wir dürsen darans seinen. Auch unsere Zeit, so glänzend sie auch denen erscheinen würde, die den Grundstein zum Beutschen Sandelstag legten, dat ihre unersüllten Wünsche, dat ihre Not und ihre dangen Sorgen. Aber das darf uns nicht beirren, und es darf und nicht die Arende an dem Gewonnenen deeinträchtigen. Im Gegenteil! Seien wir nicht minder zukunstässichen derstrauen in den Stern Deutschlands und in seine glänzende Aufunft die in die fernsten Keiten und damit auch in die weitere möchtige Entwicklung seines Handels, seiner Zechnist und seiner Industrie und sassen den Kusten

Doch Deutschlands Raifer! Doch feine Fürften, freien Stabte und Bollerstamme.

Soch bas gemelufame beutiche Baterland, unfer Stols unb unfere Soffnung!

Die Borsammlung feimmte begeiftert in bas Goch ein; gewaltig burchbranften bie Klänge ber stebend gesungenen Kaiserhomne ben Saal.

herr Rommergienrat Schott - Beibelberg begrüßte in Inrger Anfprache die Gafte und brachte ein Soch aus auf Sanbel und Andustrie. herr Deerbürgermeifter Dr. Bilden & Deibelberg feierte in februungvoller Rebe ben Deutschen Sanbelstag. Er wies barauf bin, bag es ibm icon beim 25jobrigen Jubilaum bes Deutschen Sandelstages in Beibelberg vergonnt gewesen fei, ben Deutschen Sanbelstag willfommen gu beifen; er frene fich, baf auch bie bojahrige Jubelfeier in Beibelberg ftattfinbe. "Bir Burger ber Weburtofiabt bes Deutschen handelstages nehmen innigen Anteil an beffen Beier und begluckwunichen ibn gu feiner Tagung. Der Rebner gab ber hoffnung Ausbrud, bag ber Frobfinn und die Gemutlichkeit Alt-Beibelbergs fich auch ben Gaften mitteilen moge. In einem frimmungsvollen Rudblid und Musblid ftellte herr Oberburgermeifter Dr. Bildens fobann bas Ginft unb Jeht einander gegenliber, "Alls ich vor 25 Jahren im "Allten Mujenm", bem jegigen neuen Rollegienbaus, ben Hanbelstag begrüßte, tonnte ich auf die gewaltigen Fortidritte binweifen, die unfer Baterland in politischer Beglebung feit 1861 gemacht batte. Der im Bollberein erfolgten Einigung auf wirtschaftlichem Gebiete war bie ftoatbrechtliche Ginigung gefolgt. Das bentiche Reich mar errich. tet; mit Begeifterung und Freude tonnte im geeinten Baterlanbe bie Wijabrige Inbelfeier begangen werben. - Die Schöpfer bes Meichs weilten bamals noch unter ben Lebenben. — Heutsutage hat eine nüchterne Stimmung Blas gegriffen. Die jüngere Generation bat fich gewohnt, das bentiche Reich als etwas Gegebenes bingunehmen und bat an Einzelheiten mauches auszusehen. Doch au beffimiftischen Stimmungen ift feine Urfache, Das beutiche Reich bat mabrend feines 40jabrigen Bestebens feine. Aufgabe infofern erfüllt,als unter feinem Schut und Schirm ber Frieben gewahrt

atur, unbedingt vorzugiehen fei. Das Beobachtungsmaterial um faßte einen Bruchteil ber in bem Sommer 1908-1909 aus Groß-Berlin in Gruppen gu 31-3 binanggefanbten Rinber. Es maren Rinber mit gefunden inneren Organen, bie an Blutarmut, ansgeiprochener Unterernabrung unb nervoller Ericopfung litten, Rinber im Alter bon 12-14 Jahren, Knaben und Mabden. Der Erfolg, ber fich babei berausstellte, war ein gang ungetoobnlicher. Die bor Antritt ber Wanderung und nach ber Rünffehr fowie nach zweieinhalb bis brei Monaten vorgenommenen Reffungen und Bagungen liegen einen tontinnierlichen Unflieg ber Entwidlung ertennen, bie eine Gewichtszunahme von 3, 4, 7, 9, 11, 13 Bfund, was in vielen Sallen einen Gewichtsanfas von 8-10-18,80 % bes urfprünglichen Rörpermaterials barftellte, Im Bergleich gu unberen Rinbern, bie nur ben Genuß ber Ferien batten, aber nicht gewandert waren, ftellten bie wandernben Mabchen eine burchschmittliche Gewichtssteigerung von 7,8 %, die wandernden Anaben eine solche von 6,7 % dar, gegenüber 3,6 % Gewichtszunahme der Richtgewanderten. Dieje Gewichtszunahme bebeutete in erfter Linie ein iperififches Amvachien ber Dustulatur, einen Ginmeiganiah. Dr. Roeber fommt unn gu bem Refultat: bie Ferienwanderung ift es, bie unferen Großstabtlinbern bei fonft gefunden Organen in erfter Linie nottut. Alfo jur Gefunberhaltung bes ichmodilichen, aber gefunben Ctammes ber beranwachienben Generation ericheint biernach mit ber Beranftaltung mehrtägiger Schalerwanderungen eine bestere Gurfprge geschaffen, als mit ber Auf-nahme in Erholungsftatten und Seeholpigen. Bieht man bann bie Erfahrungen moralifcher Ratur in Betracht, die ber "Bentralberein fitr Schülerwanberungen", ber Bollsichulfinbern Groß-Beelins in immer wachsenbem Umfange berartige Banberungen ermoglicht, in ben abgelaufenen Jahren feiner fegensreichen Zätigfeit gemacht bat - bergegenwärtig man fich, bag bie Ginrichtungen berart getroffen find, bag mit einer Beifteuer von nur 20 9R. einem unbemittelten Rinbe eine berartige Banbertour ermöglicht werben fann, so glauben wir, bag ber "Bentralberein für beutsche Schulerwanderungen", beffen Beftrebungen auch in auswärtigen

worben ift; Conbei und Industrie fonnten fich machtvoll entwideln, bie wirticortlichen Berhaltniffe baben eine bobe erreicht wie nie guvor. Die raftloje Tatigfeit bes beutichen Raufmannes und ber beutiden Industrie, ber Gleiß und bie Beichieflichkeit bes beutiden Arbeiters baben gewiß einen hervorragenben Anteil an bicjem gewaltigen Aufichtung; aber man barf fich nicht baraber taulden, bag eine folde Entwidlung nur möglich mar auf bem Boben einer bentiden Bolitit, welche bem bentiden Sanbel Abinhaebiete iduf und ber bentichen Flagge ihr verbientes Anfeben ficberte fenfeits ber Meere. - Bu ben bebeutenbften Fattoren bes wirtichaftlichen Lebens geboren Sanbel und Induftrie; auf ihnen beruben Blitte, Boblitanb und Dadit ber Rationen gum großen Ted. Moge ber Deutiche Sanbeistag nuch in ber Bulunft fortfohren, bie Intereffen bon Sandel und Induftrie energisch mabrjunehmen und gu bertreien; baneben aber moge er auch ben Blid fteld auf bie Boblfahrt bes Bangen richten. Der Rebner ichlog mit einem begeiftert anigenommenen Soch auf ben Dentichen

Dunbelstog. Der Brafibent bes Deutiden Sanbelbioges, Stabtral Raempf-Berlin bantte bem Doerburgermeifter für bie bergliche Begrüßung. Die Stabt, wo Scheffels Gaubeamus entftanb, beberbergt oud beute ben Grobfinn in ihren Manern, aber auch ber Ernft bes Bebens findet und fand feine Statte in Alt. Deibelberg. Die Errungenichaften bon Biffenfchaft unb Technif ftroblen von ber Univerfitat Beibelberg weit über gang Deutschland und fichern ben Rubm ber alten Mufenftabt. - Bor 50 Jahren ift eine ernfte bon weuem erftanben und bat guerft bem Bebanten eines Dentichen Sanbeistages. Und bei biefer Erinnerung barf nicht vergeffen werben, bag es ber babifde banbelatag war, ber guerft ben Webanten bes Bufammenichluffes von Sanbel und Inbuftrie ausgelprechen bat. Schon 1884 ift ber babiiche Sanbelstag begrundet worben, 1848 borte er für einige Jahre auf, 1860 ift er wor neuem erstanden und bat guerft ben Gedanten eines Teutichen Danbeistages Ausbrud gegeben. Der Gebante ift gur Tat geworben. Bor 25 Johren fprach ber bamalige Brufibent bes Deutschen Sanbeistages, Delbriid, mit einer gemiffen Behmut ben Bunich aus, es mochte boch endlich ber Tag tommen, wo nicht mehr eine Angabi von Sanbelstammern abseits fteben modten - beute ift auch biefer Bunfch Delbrads erfiellt - Dit begeifterten Worten price bann ber Rebner bie Inbuftrieftabt Dannbeim. Wer bente bie Sabrt noch Mannheim mitgemacht bat, ber bat gefeben, welche Zaifraft bie Stabt entfaltet bat, welche Werte burch cleif und Intelligens von Sanbel und Industre entstanben find. Was wir heute gesehen haben, bal bat alle Erwartungen übertroffen - etwas Grogartigeres tonuten mir nicht leben, es wird uns unbergeglich bleiben!" Der Rebner ließ feine Uniprache ausflingen in ein Soch auf Beibelberg und ben babifchen Sunbelstag und auf Manubeim und bie Sanbelstammer Mannbeim.

Der Borfibenbe ber ftanbigen Tariffommiffion ber beutiden Gifenbahnen, Gifenbahnbirettionsprafibent Rublein Berlin, and feiner Freude Ausbruck, bag bas in voller Blütenprocht ftrablenbe Beibelberg jum Drt ber Tagung gewählt fei. Der Frobfinn bes Grublings moge fich auch ber Togung mitteilen; baneben aber moge auch ber Geift ernften und tiefen Strebens, ber bie Muperto Carola audzeichnet, ben Berhandlungen inne mobnen. Gr boffe, bag and bie Beibelberger Tagung bes Deutschen Sanbelötages bagn beitragen werbe, alle etwaigen Gegenfate ausgugleichen und ben Sanbelstag feinem Biele guguführen: Sanbel unb inbuitrie gu immer boberer Blute gu bringen. Der Rebner ichlofe mit einem Soch auf ben Brafibenten Raembf

Berr Rommergienrat Rtepp -Walbhof-Maunbeim bantte für bas feiner Baterftabt geipenbete Lob. Die Stadt ichulbe bem Banbelstage tiefen Pant und freue fich, einen Teil ber Dantes. foulb abtragen gu fonnen. Er, Rebner, fei übergengt, bag Dannbeim fich fortichrittlich weiter entwideln werbe. Er weibte ein Glos ber Bufunft Mannheims und bem Ausichuf bes Deutden Sanbelstages.

herr Prafibent Raempf ergriff noch einmal bas Bort. Mus ber großen Reibe von Raufleuten, Gelehrten und Silfsarbeitern, melde 1861 bie erfte Beibelberger Bollverfammlung bes Deutschen Sanbelbtages abbielten, fet nur ein einziger auf bem beutigen Seibelberger Jubilaum jugegogen, herr Geh. Regierungerat Bil fre r-Beibelberg, ber vor 50 Jahren bas Brotofoll bes Dentichen Sanbelstages fiffric. Der Rebner brachte ein Doch aus auf ben altelien Protofollführer, Berrn Gebeimrat Bfifter und ben Anoften Generaliefreiar bes Dentichen Sanbelstages, Beren Soetbeer, Berr Geb. Regierungsrat Bfifter bantte in bewegten Burten. 208 "febenbiges Gremplar" vom erften Dentichen Sanbelstage fei es ibm eine Freube gu befunben, bag ber Gleamteinbrud jener Tagung ein erhabener und machtiger geweien ei; ber Deutiche Sanbelstag babe guerft ben Morgenhauch einet teuen Beit verfpuren laffen. Gine icone Cotwidlung fei jenem erften Anfong gefolgt. Der Rebner brachte ein Soch auf auf bie Begenmart und bie Julunft bes Dentiden Sanbelstages.

In launiger Rebe gebachte herr Geb. Rommergienrat Unbrea-Grantinri früberer Sanbelstammeriagungen, bor allem ouch tunben, bie fie brachten, Mit berglichen Danfesworten touftete er auf ben Lieberfrang und bas flabtifche Orchefter nab ibre beiben Dirigenten bie Munitbireftoren Beibt unb Stabig.

Grofifigbten marme Unterftifpung und Racheiferung finben, mit bem jungen Zweig ber Jugenbhagiene ein bumanitares Wert allerriften Ranges geschaffen bat. Durch biefen Berein ift jebermann in ie Lage berjett, ein unbemittelies Rint, bei ber angegebenen eiftener auf eine Wanbertour gu ichiden.

Boffget ale Ghrenbofter. Die philosophische Safultat ber Univerfitat Munchen ernannte Ernft b. Boffart gu feinem 70. Geburidiag jum Chrendottor. Die Detane überreichten ibm das Doktordiblom in feiner Wohnung. Der Pringregent, Die Stadt München, hervorragende Künftler fandten fostbare Blumenarrangements, das Brästdium des deutschen Bühnen-erein eine Glückvunschadtesse. Bon den herborragendsten fünfillerifchen Berfonlichfeiten Deutschlands find iber 300 brieflide und telegraphtiche Gliichwünsche eingetroffen.

Guffen Mahler murbe nach Bien gebracht. Geftern wurbe, wie unferm Berliner Bureau aus Paris telegraphiert wirb, beichloffen, Guftan Dabler trop feines ichmer leiben. ben Buftanbes in ein fubbentiches Canatorium gu ichaffen. In fepter Stunde jeboch wurde auf bas Drangen bes Batienten, ber eine unbeidreibliche Gebnfucht nach Bien empfand, biefer Reifeplan geanbert. Der Biener Brojeffor Chowftet und bie Familie Mablers begaben fich im Orientexpreg mit bem Kranten nach Bien. Bor ber Abreife ertlatte Profeffor Chwoftel: 36 will noch nicht alle hoffnung aufgeben. Ge ift salide, bağ bie veranberte Umgebung eine gewiffe gunftige Birtung auf ben ichwerleibenben Mann auslift. Die Bergfomochen gu bebanbeln fteht leiber noch nicht in unferer Dacht. Cobler warde in einem Rrantenjeffel nach bem Babuhof ber-

Dos reichhaltige Festprogramm, beifen einzelne Rummern 1 burch fiarten Beifall ausgezeichnet wurden faang befonbers ber a eapella gejungene Chor Loreich) erfuhr noch eine Bereicherung burch einige Dialeftvortrage (Schwarzwalber Bauern), bie aber leiber mangels "fautlofer Stille" nicht voll gur Geltung famen. Um Mitternacht ericoft bas begeiftert gefungene "Alt-Beibelberg. bn feine" - bann leerte fich allmablich ber Sanl.

* Berlieben marbe bem Direltor ber Soberen Madenichale mit Lebreringenfemingr in Deibelberg, herrn Gebeimen Dofrat Dr. Aug. Thorbede, das Kommandeurfreug gweiter Klaffe vom Jahringer Thorbede, das Lummandung der Verri Geseinen Porent Dr. Aug.
Thorbede, das Lummandung der von gehringer Louis und ihn auf iein Anluchen wegen vorgerächten Allers anter Amerkennung seiner langjährigen und trengeleisteten Diende in den Aufleinand verseht; dem Luften der Beamtenwitwenkafte, Oder-rechunungsens kart Wren nig in Karlörube wurde das Attiterfrenz aweiter Klasie mit Eichenland des Ordens vom Jähringer Löwen ver-liehen und auf iein Anluchen wegen leidender Gesundheit unter An-ersenung seiner langlädrigen trengeleisteten Diende auf I. August 1911 in den Andelsände versent,

* Bersehr wurde mit Anticklichung Großt, Ministeriumd des Innern vom 4. Mat 1911 Handelslehung Großt, Ministeriumd des Innern vom 4. Mat 1911 Handelslehung Wroßt, meinisteriumd des Innern vom 4. Mat 1911 Handelslehung Wroßt, meinisteriumd des Innern vom 4. Mat 1911 Handelslehung Wroßt, meinisterium des Innern vom 4. Mat 1911 Handelslehung Wroßt, will der Geher Hadel an die Handelsichule in Reumbetm.

* Bistor Lenel-Tift. In unterer gekrigen Notig über das Et se tor Lenel-Tift im Red ar ag em in ha ist zur Berhötung vom Milyrenhandnisten noch zu demerken, das die Teilnahme am der Nedergade der Ankalt und die Mitiahrt in den refervierten Wagen der Hadu nur den dazu beionders Tiggeladenen möglich ist. Die An-funkt am Lashnhoi in Redargemünd erfolgt übrigend nicht um 2.17 Uhr, sondern um 2.07 Uhr.

* Fahuen hernahl Wie aus einer in bortiegender Kummer entbaltenen Velanntunahung des Oberbürgermeisters hervorgebt,

enthaltenen Befonntmachung bes Oberburgermeiftere bervorgebt. wird bie biefige Ginwohnerichaft erfucht, am fommenben Countag, ben 14. Mai, dem Kornblumen-Sonntag, die Häufer

su beilaggen. * Bepilaugung ber Balfone. Es wird uns geichrieben: Das herrliche Wetter welches fich ju bebaupten ichrint, veraniafit bie Baltonbefiger mit bem Anpflangen ber Baltone gu beginnen. In einigen Tagen haben bie Gisheiligen ihr Szepter ausgeschwungen und ber Binter bat feine Dacht an einen Starferen abtreten muffen. Rach bem 15 Moi fann jeber Balfonbefiger obne Bebenten feinen Balton fcmuden. Dit jebem Jahre bereichert fich unsere Stadt mit Baltone, die in der prächtigsten Weise durch Blumenidmud bas Stabtebilb bericonern. Seit Jahren bat ber Berein feibstanbifcher Sanbelsgartner Babens es fich jur Aufgabe geftellt, ben Balfonbefiger burch Rat und Zat gur Seite gu fteben und bie berborragenbiten Leiftungen in ber Bflige ber Baltonpflanzen, in uneigennützigfter Weife mit Breifen von Bflanzen, pramiteren. Auch in biefem Jahre wird ber Berein felbftanbifder Sanbelogariner Babens Ortogruppe Mannheim wieber im Berein mit acht herren bom Stabtrat eine Bramijerung ber Balfone bornehmen. Die Stabtverwaltung bat in bochherzigfter Beife gur Pramiferung 600 Breife gugefichert, was wohl bie geehrten Baltonbefiber veranlaffen burfte, in fraftigfter Beife mit in ben Bett-

* Berein für Frauenftimmrecht. Dienstag, 16. Mai, abenbs 81/2 Ubr Hotel National (fleiner Soal) "Iwanglose Jusammenfunft". Gafte willfommen

* Die Dullerei-Berufogenoffenichaft. Gettion XII (Baben und baberifche Bialg) labet ibre Mitglieber auf Dienstag, ben 30. Mai bs. 38., vormittags 10 Uhr, jur 27. orbentlichen Generalverfammlung in bas Sotel Baperifcher Sof in Baben . Baben ein. Die Tagesordnung enthält: 1. Geichaftsbericht fur 1910, 2 Prujung und Abnahme bes Rechenichaftsberichtes fur 1910, 8 Babl eines aus brei Mitgliebern und brei Stellvertretern bestebenben Musichuffes jur Brufung ber Jahrebrechnung für 1911 4. Geftstellung bes Boranichlags ber Berwaltungstoften für 1912, 5. Borftandswahlen, 6. Beratung und Beidilußiaffung ber Antrage bon Geftionsmitgliebern, injoweit fie gu ben nach § 21 ber Statuten gulaffigen Beratungfgegenftanben geboren.

. Aufgefundenes Gelb. Es murbe aufgefunden: am 19. April 1911 auf bem Bobnhof in Dannbeim ein Gelbbentel mit 2.76 M.; am 20. April 1911 im Zug 1428 ein Geldbeutel mit 5.06 M. abgeliefert in Steinach; am 22. April 1911 auf bem Babnhof in Offenburg ein Geldbeutel mit 16.06 M.; am 23. April 1911 auf bem Bahnhof in Abpenweier ein Geldbeutel mit 6.50 M. am 1. Mai 1911 auf bem Bahnhof in Mannbeim ein Gelb-beutel mit 240 M.; am 4. Mai 1911 auf bem Bahnhof in Donaueichingen ber Betrag bon 20 Dt.

*112,5 Rm. Stunbengeschwindigfeit. Die Sarfan-Berte in Iohannisthal haben biefer Tage einen neuen Ginbeder mit 80 HP Argus-Motor herausgebracht. Der außerorbentlich folib und robust gebaute Apparat erzielte eine Geschwindigfeit ban 112.5 Rm. in ber Stunde beim gefchloffenen Rundflug, Der Apporat wird bon herrn hoffmann mabrend bes Cachfenfluges geitenert werben.

* Cafetier-Berein bon Mannheim und Umgebung. Am 9. Mai bielt ber biefig? Cofetier-Berein bon Mannheim und Umgebung feine erfte B ene ralberiammlung ab. Rachbem fiber bie Bereins-Angelegenheiten Jahresbericht erftattet worben war, begann bie Reumabl bes Borftanbes. Gemablt murben: 1. Borfibenber, Berr Jean Schobert (Cafe Borfe), 1. Schrift-

brocht. Sein Weficht mar erichredent bleich. Bor ber Abreife berabreichte ber Argt bem Rranten noch eine Morphiumeiniprigung.

> Münchener Bremiere. (Bon unferm bortigen Mitarbeiter.)

Manden, 12. Dai 1911.

Im Bolfstheater erfolgte die Urauffuhrung des dreiaftigen Dramas "Birbelminde" von Sabatier Bobes. Stild, mehr Schauerroman ale Drama, ein Stild echteften Berismus, behandelt die Liebe eines verheirateten, berühmten Argtes gu einer Artiftin. Der Beifall war lebhaft.

Tagesspielplan deutscher Theater.

Samstog, 18, Dat. Berlin. Rgl. Operubaus: "Salome". - Rgl. Schaufpielhaus: "Gin

Eriolg".

Darmftabt, Gr. Softbeater: "Die Meisterlinger von Rürnberg".

Dredben, Agl. Opernband: "Bioletta. — Agl. Schauspielband: "Eine Abrechunng". — "Erfter Rlasse".

Duffelbort, Schauspielband: "Der Leibgardin".

Frunkfuri a. M. Opernband: "Softmannd Erzählungen". — Schauspielband: "John Gabriel Bortman".

Preiburg t. B. Sindtsbeater: "Carmen".

Parlärnbe, Gr. Softbeater: "Großtadtlust".

Ratlärnbe, Gr. Ooftbeater: "Großtadtlust".

Roll. Opernband: "Das Rheingold". — Schauspielband: "Die Rourvalisten".

Ratiotube Gernhand: "Das Rheingolo".

Journaliften".
Letygig, Reued Theater: "Tannhänfer". — Altes Theater: "Die Fran vom Meer".
Manubelm. Gr. Doftheater: "Gianbe und Deintat".
Manubelm. Gr. Doftheater: "Golome". — Agl. Refidengtheater: "Madome Sand Gene". — Theater am Gartnexplat: "Die icone Riferte". — Schaufelethaud: "Das fleine Chocolabenmädchen".

Teabhurg i. E. Staditheater: "Siegfried".

Rifette". - Chaufpielhaud: "Das fleine Chocolabenmabden", Strafburg i. E. Stabttheater: "Giegfrieb". - wittagri. Rol. Interimothector: "Debea".

führer herr Chuard Linener (Cofé Briftol, 1. Raffierer herr Beter Beud (Cafe Merlut), 1. Beifiger herr Lubwig Gegel (Café Binbior) unb als 2. Beifiger Gerr Burtbarb Dinobrio (Cafe Continental). Alle gewählten Sereen nohmen bie Bahl an. Bie bem Jahresbericht gu entnehmen mar, bat ber junge Berein in bem erften Jahre feines Beftebens recht emfig gearbeitet. Der Berein bezwedt por allem bie Sochholtung ber Stanbesehre, jowie bie Befampfung ber Muswuchje im Cafebans.

* Der Sang nach Abentenern icheint bie Rellnerin Marie Trunt gerne por bie Munbung von icharf gelabenen Revolvern gu bringen. Aurg bor Weihnachten Inupfte fie mit bem Schiffsführer Gloerich aus Solland ein Berhaltnis an und unternahm mit ihm etwas vorzeitig auf feinem Schiffe bie Sochzeitereife nach Motterbam. Das hinderte fie aber nicht, am 28. Januar bs. 38. mit bem Matrofen Beighaar ein Liebesabenteuer gu befteben, ber auf fie mehrere Schuffe abgab und bafur eine langere Freibeitoftrafe berbugt. Der Schiffoführer, ein anicheinenb braber Mann, ber noch teine Borftrafen aufzuweisen bat, batte alfo guten Grund, eifersuchtig gu fein und als fie ibm am 3. Darg bei ibrer Beimfebr Rachts in ber Lorbingftrage rundweg erffarte, fie wolle bas Berhaltnis mit ibm brechen, ba geriet ber Mann in Raferei und gum gweiten Dale ftanb fie bor einem Revolber, aus bem brei ober vier Schuffe gegen fie frachten, ohne bag fie getroffen murbe. Es murbe nur bie Unfloge wegen Bebrobung erhoben und auch bieje findet eine bei bem Berhalten und ber Gubrung bes Dabdens milbe Beurteilung. Er wirb bom Schöffengericht gu einer Gefängniöftrafe bon nur 1 Monat 2 Wochen verurteilt.

* Ans bem Gooffengericht. Der Ruticher Georg Cimmpf unterichlug in ber Beit bom 22. bis 29. April jum Rachteil ber Effigfabrit Louis Saas, bei ber er beichäftigt war, Gelber im Betrage bon 88 Mart bie er eintaffiert batte und gab babon 20 902. feiner Mutter, 70 Mart bergechte er mit Befannten in Birticaiten. Das Gericht verurteilte ben Angeflagten gu einer Gefangnisftrafe von 14 Tagen. — Wegen Bebrohung ber Defibubenbesiberin Rredgengia Gomibt auf ber Maimeffe mirb ber Taglobner Brig Chabbebarbt aus Bielefelb gu einer Befanguisftrafe bon 3 Wochen berurteilt. - In Rellern in Sedenheim und in bem Sportsbaufe bes Augballflubs Gedenheim fuchte ber Taglob. ner Mbam Butfleifch Unterschlupf. Die Lebensmittel fant er in ben Rellern. Ginmal batte er an einer Flaiche Johannisbeerwein bes Guten gu biel gefan und er batte gu lange in Morphens Armen geruht — ex froch bei Tage aus bem Kellerloch und wurde gefeben. Er erhalt eine Befangnisftrafe bon 10 Tagen wegen hausfriebensbruchs und 6 Tage wegen Munbraubs.

* Aus bem Stabtteil Redarau. Die militarifchen Bereine bes Stabtfeils Redarau beranftalteten am Mittwoch abend eine Friedensgeben ff eier 1871-1911, bie einen impofanten Berlauf nahm. Die Redorauer baben auch nach swölffahriger Gingemeindung es als ein Borrecht betrachtet, ihre Gefte noch jelbftanbig ju feiern und man barf ihnen bies nicht verübeln, tragen boch bie Beranftaltungen ftets einen vornehmen Charafter. Rachbem gegen Abend bie Strafen feftlichen Flaggenichmud angelegt hatten, fammelte fich am Martiplot ein nach Sunberten goblenbes Bublifum, um bie Aufftellung bes farbenreichen Lampioneguges gu befichtigen. Mit einbrechenber Dunfelbeit bewegte fich ber Lampionang burch berichiebene Ortsftragen nach bem Briegerbenfmal. Die Feuerwehrfapelle war gur Ausführung bes mufitalifden Teils in Barabenniform erichienen. Biele Saufer trugen einen überaus ichonen Schmud. Am Denfmal angelommen, trug ber Befangverein "Sangerbund harmonie" nach einem Mufifftud Rreugers "Das ift ber Tog bes Berrn" mit Ordiefterbegleitung unter herrn hauptlebrer Grip Leut befannt tuchtiger Leitung wirfungsvoll bor. Der erfte Borfipenbe bes Beteranenbereins, herr Grundbuchomisfefretar Dapfarth, bielt mit weithin bernehmbarer Stimme bie einbrudevolle Geftrebe. Rebner erinnerte an all bie großen Greigniffe bon 1870/71, an bie großen Danner, die bas neue Reich gegrundet; er gebachte mit Behmnt all berer, bie auf bem Gelbe ber Ebre ben Tob für bas Baterlanb geftorben find. Der Frankfurter Frieben, ber Europa in bem geeinigten Deutschland ein Bollwert bes Friebens geschenft bat, er bat Dentichland in neue Babnen gelenft. Unter ber weifen Regierung Raifer Wilb-Ims II. ift uns nunmehr feit 40 Jahren biefer Frieben erhalten geblieben, nach ber Dabnung bes Belbenfaifers Wilhelm I.; forgen wir bafur, bag es Tag bleibe. 3m Ramen ber brei militariiden Bereine legte Berr Manfarth einen prachtbollen Lorbeerfrang mit ber Bidmung: "Den Rompfern for Deutschlands Ebre" nieder, worauf die Bersammlung in das auf Raifer und Baterland ausgebrachte Soch begeiftert einstimmte. Der Gesangverein brachte alebann eine aniprecenbe Romposition feines Dirigenten "Letter Gruß" ju Webor, worauf bie Dufil ben "großen Bapfenftreich" fpielte. Ingwilden wurde bas Denfmal und die bahinter liegende Kirche bengalisch beleuchtet, wos einen überaus wirtungsvollen Effett erzielte. Damit batte ber erhebenbe Beibeaft fein Enbe erreicht und bie Beltversammlung moricbierte in geichloffenem Buge gum Gafthaus jum "Ochjen" mojelbft ein gemutlich berlaufenes We ft bant et t bie Teilnebmer noch einige Stunden vereinte. Bei Dufit- und Gejangsvortragen, turneriich bervorrogenben Beiftungen bes Turnvereins und berichiebenen Reben verrann bie Beit roid. Berr Dapfarth banfte im Ramen ber Rriegsveteranen fur bie ihnen guteil geworbenen Ehrungen. herr Beter Robl feierte in gu Bergen gebenben Borten bie Beteranen, welche beute als lebenbige Ganfen aus großer Beit noch emporragen und herr Lubwig Woerns jr. togitete auf gute Romerabicioft unter ben Bereinen und auf Grofibergog Friedrich. Um bie Mitternachtftunde hatte bie icone, echt tamerabicafilich verlaufene Beranftaltung ibr Enbe erreicht. -Es ift nun noch ju wünschen, bag bie geftern ju Tage getretene Stimmung auch am Rornblumen. Conntag Blag greift, bamit bic 120 Damen, welche fich in unferem Stadtteil in beb Dienft ber eblen Gache geftellt haben, am Abend getroft ausrufen fonnen: "Ansvertauft!" Das foll ber Enbruf in gang Mannheim fein, bann wird unferen beburftigen, alten Kriegobeteranen auch ein iconer Ehrenfold überreicht werben fonnen.

* And Lubwigehafen. Das unfinnige Bettfabren mit ber Stragenbahn berurfachte geftern nachmittag auf ber Munbenbeimer Stroße einen erheblichen Unfall. Gin 31 Jahre alter lebiger Gabritarbeiter von Dunbenbeim fuchte bie Schnelligfeit ber Stragenbahn einzuhalten, achtete aber nicht bei ber Salteftelle Giulinifde Sabrit eines Baffanten, bes 9 Jahre alten Rnaben Johannes Dillinger, ben er überrannte. Dillinger erhielt am gangen Rorper Berlegungen und mußte fich in argiliche Behanblung begeben.

* Mutmafliches Wetter am 13. und 14. Mai. Die Wetterlage bat fich in ben letten 24 Stunden faum veranbert. Sie merb im allgemeinen burch ben Sochornp im Rorben beberricht, weift aber bei uns noch sporabische Einflüsse ber Depression im Westen auf, meshalb für Samstog und Sonntag borwiegend trockenes und marmes, aber ju Gewitterstörungen geneigtes Wetter zu erwarten ist.

Aus dem Groffherzogtum.

§ Beinheim, 11. Mai. Wir versehlen nicht die Handwerksmeister und Gewerbetreibenden unseres Bezirkes hiermit nochmals auf die am Sonntag den 14. Mai, nachmittags 21/2 Uhr, im Hotel Prinz Wilhelm zu Weinheim stattsindende allgemeine Hand and werkervers am mlung ausmerksam zu machen. Jeder selbständige Handwerker und Gewerbetreibende unseres Bezirks, besonders aber die Richtorganisierten, sollten dieser Versammlung, zu welcher der Eintritt frei ist, im eigenen Interesse beiwohnen.

§ D b erg impern, 11. Mai. Auch diesmal konnten zwei Mädchen, welche zu Oftern die Schule verließen, wegen gut gefertigter Handarbeiten vom hiesigen Frauenverein ausgezeichnet werden. Sie erhielten das hübsche Büchlein "Mit Gott", welches die Großberzogin für solche Fälle beftinmt hat, durch die Borützende des hiesigen badischen Frauenvereins.

Pfalz, Heffen und Umgebung.

(-) Reuftadt a. b. S., 11. Mai. Seit brei Tagen toumt es an ben verschiebenften Stellen ber haardt zu Gewitterbilbungen, die fich meift fehr heftig entladen. Seute Mittag ging ein Gewitter über die Reuftabter Gegend, bas eine Stunde lang anhieft und wolfenbruchartigen Regen brachte. Infolgebeffen wurden viele Stragen boch überflutet und berfchwemmt. Auf dem Bfalgbrauerei-Uebergang ber Gifenbahnlinie Reuftadt- Saarbruden wurde Sand und Geroll in folchen Mengen abgelagert, bag ein Gutergug, ber nach Lambrecht ausfahren wollte, angehalten werden mußte. Bon ber Station wurde fofort eine "fliegende Rolonne" beorbert, welche ben lebergang freischauselte, sobag die unmittelbar barauf ben Nebergang paffierenden Berfonen- und Schnellzüge ohne Aufenthalt durchfahren fonnten. In der Miftadt fteben gablreiche Reller unter Baffer. Der ftrichweise niedergegangene Regen hat in den Weinbergen leinen Schaden angerichtet. Gestern por einem Jahre ging ebenfalls ein schweres Unwetter über ber haarbt nieber, bas die noch in aller Erinnerung ftebenbe Ginfternis im Gefolge hatte. Die Gewitterftimmung halt an,

Sportliche Rundschau.

Vorhersagungen für in- und ausländische Pferberennen.
(Bon unferem sportlichen Spezialberichterstatter.)
Raifons-Lassitie.

Prix de Triel: Bebreckein — Pamea.

Brix Mondaine: Soie Lactée — Gachuco.

Brix de Chanteloup: Expred — Diplodocus.

In. Prix de la Chalaiguerale: Lemon Sanath — Belfast.

Prix Bial: Assonn II — Magali.

Rasenspiele.

* Olympische Spiele in Mannbeim. Die hiesige "Union", Berein für Bewegungsspiele, e. B., hat dieser Tage ihre Ausschreibungen sit ihre dieszährigen Internationalen Olympischen Spiele, die am Sonntag, den II. Juni, auf dem Unionspielpsaß am Lussen, parf zum Austrag gelangen, erlassen. Die Vordereibungen zu dem Sportsseit sind dereits in vollem Gang, o daß zu erwarten ist, daß diese Veranstaltung dinter dem vorjährigen Meeting der Union, welches zu den ersten seiner Art in Süddeurschland zahlte, und die besten siddeurschen Leichtathleister und Resordinhöber am Start vereinigte, in seiner Beziehung zurücksehen wird. Das Programm umsgatt die üblichen Lauf-, Sprung- und Burf-Kon-

Gerichtszeitung.

§ Mannbeim, 9. Mai. Straffammer III. Bori ::

Landgerichtsbireftor Wengler.

Der 43 Jahre alte Schreiner Ludwig Harm aus Freinsheim steht unter schwerer Anklage von den Schranken. Der Mann, der Bater von zehn Kindern ist, besaß so wenig sittlichen Halt, daß er sich an zweien seiner Kinder, Mädchen von 18 und 18 Jahren, in unverantwortlicher Weise verging. Die hinter verschlossenen Türen geführte Verbandlung endete mit der Bernrieilung des Wüstlings zu einer Zuchthausstrase von 4 Jahren 6 Monaten, wozu noch der Berlust der kürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren tritt

Bu ben Schattenleiten bes Goffafftellenwefens gehort neben der fittlichen Gefährbung ber Familie ber Bermieter Die Unficherbeit bes Gigentums. Weber ber Schlaftellenwirt noch ber Schlafstelleninhaber fonnen fich gegenseitig ins Berg icomen und nur au baufig wird bas wechselseitige Bertrauen migbraucht. Der lebige Arbeiter, wenn er es irgend einrichten fann, follte barnach trachten, eine Stube, und fei fie auch noch fo einfach, fur fich au befommen, jebenfalls follte er feine Wertfachen in ber gemeinfamen Stube aufbewahren. Der Sabrifarbeiter Beter Gifder, ber im Dars und April b8. 38. gujammen mit bem "Raufmann" Frang Dichel aus Rarnberg im Saufe Riebfelbftrage Rr. 25 logierte, bat in biefer Richtung teure Erfahrungen gemocht. Der Mann batte fich fiber 300 Mart bares Gelb erfpart und vermabrie biefe Summe in feinem Roffer, ftatt fie auf ber Sparfaffe angulegen. Benn fein Stubenoennffe Michel Welb brauchte, fo lofte er mit einer Bange bie Stifte, mit benen bie Scharniere bes Roffers befeftigt maren, entnahm bem Roffer ben Betrag bon 20 Marf und fcfloß ben Roffer wieder, fo bag bie Scharniere ausfahen, wie porber. Auf biefe Weife finhl er bem Arbeiter nach und nach 160 D. bie er natürlich bem Bestoblenen nicht erfeben fann. Das Gericht abnbet ben Bertranensmigbrand mit 6 Monaten Gefangnis.

Der 21 Jahre alte Taglobner Rarl Le m le befist ein unbeftreitbares Talent jum Faulengen. Da ihm aber bie ubtigen Aubenbogen nicht zu Gebote stehen, so freundete er sich bor zwei Jahren mit der um 8 Jahre älteren Profitinierten Kath. Breisch an, der er die Sorge für das sinanzielle Gleichgewicht ihres Gemeinschaftslebens überließ. Das Gericht erblicht in diesem sittlich ansechtbaren Tausch der Bslichten ein Bergeben gegen den Ruppeleiparagraphen und verurteilt Herrn Lemle zu einer Gesängnisstrase don 3 Monaten. Bert.: Rechtsanwalt Dr. Köhler.

Die 23 Jahre alte Einlegerin Dilba Sfiner traf, als sie am 10. März bs. Is, eine Befgnnte, die Berkäuserin Essa. Drechsler, besuchen wollte, biese nicht an, wohl aber beren Mutter, die burch Frankbeit and Bett geseiselt war und gerade ichlief. Die Besucherin bemerkte, wie unter dem Ropfsissen eine der Berkäuserin gehörige Halbette hervorsal, schlich sich näher und zog sie vorsichtig unter demeskissen bervor. Der Diedstahl sam and Licht und da die junge Diedin schon vorbestraft ist, so kann bente ungeachtet des geringen Wertes der Kette seine geringere Strase andgesprochen werden als 3 Monate Gesängnis.

Lette Nadrichten und Telegramme.

*Frantsurta. M., 12. Mai. Das finanzielle Ergebnis des Kornblumentages sieht noch nicht fest. Die Einsnahmen aus dem Berkauf der Positiarten waren recht bedeutend. Um frühen Nachmittag waren die 60 000 Karten, die man hatte ansertigen lassen, derzeitssen und man ließ schnell 10 000 neue drucken. In der Zwischenzeit wurden statt der offiziellen Karten "offiziöse" verkauft, die mit dem Friedenszimmer-Stempel des Kornblumentags versehen wurden. Für solche Karten wurde selbstverständlich ein höherer Preis verlaugt und bezahlt. Seit gestern vormittag ift man in der Darmstädter Bank mit dem Zählen des Inhalts der Sammelkassen beschäftigt. Das Geschäft wird drei Tage in Anspruch nehmen.

* Köln, 11. Mai. Die "Kölnische Zeitung" melbet aus Betersburg: Die Rachricht ber "Nowoje Wremja", bag bemnächst in Baris ein Bertrag unterzeichnet werden soll zwischen bem rufflischen Marineministerium und einem französischen Syndistat und der englischen Firma Biders zur Erbanung einer Schwarzen Meerflotte wird aus bester Quelle als unrichtig bezeichnet.

w. Lille, 12. Mai. Die Polizei verhaftete Evuard, ben ehemaligen Präsidenten und Dutruel, den ehemaligen Schahmeister der Abtlg. Lille des "Galdmondes von Maroffo," die beide wegen Ordensschwindels bloß gestellt sind.

Furchtbares Gewitter.

Fürsten walbe, 12. Mai. Ein Aderbauer aus Münchberg war gestern mit seinem lojährigen Sohne auss Gelb gesahren, als ein fürchterliches Gewitter losbrach. Ebe sich aber Bater und Sohn in Sicherbseit bringen sonnten, schlug der Blig in den Bagen ein. Beide Pferde waren sofort tot, der Sohn wurde auf beiden Seiten gelähmt. Der Bater blied wie durch ein Bunder underlegt. Der Bogen geriet in Brand, wurde aber von berbeieisenden Adersnechten in Sicherheit gebracht.

Die Diesjährigen frangoffichen Flottenmanober.

w. Baris, 12. Mai. An den diesjährigen großen Flottenmanöbern werden bereits 4 Dreadnoughts vom Thy Danion" teilnehmen. Die Bollendung, dieser Schisse war erst sitt das Jahr 1919 vorgesehen, doch werden sie bereits im Juli dieses Jahres in Dienst treten können und unter dem Kommando des Admirals de la Gerhrure zu einem Geschwader vereinigt werden. Bei den Flottenmanddern, die im September im Mittelländischen Meere unter Oberleitung des Admirals Jaures Gurberrh stattsinden und 14 Tage dauern sollen, werden 18 Panzerschliffe, 6 Banzerkreuzer und 18 Torpedojäger mit dem Bestande von 750 Ofsizieren, 18600 Mann Bervoendung gelangen. Die französische Flote, so bemerkt der "Matinhabe bisher noch niemals eine solche Stärke aufgewiesen.

Drobenber Generalftreif in Spanien.

w. Paris, 12. Mai. Aus Mabrid wird gemelbet, bağ die Arbeiter infolge neuerer von den Unternehmern beschloffenen Aussperrungen der Maurer den Gesamtausstand ins Wert seben wollen.

Der Brand bon Ririn.

* Petersburg, 12. Mai. Durch ben Brand von Kirin find 3000 Sanjer gerstört worden, barunter sämtliche biplomatischen Riffionen und Konjulate außer bem ruffischen. 100 000 Einwohner find obbachlos. Das Zeuer wurde von Chunjusen angelegt.

Der Bürgerfrieg in Mexito.

w. Mexito, 11. Mai. Auf Ginlabung des amerikanischen Golichafters Bilion versammelten fich deute die Bertreter der jremden Staaten auf der amerikanischen Botichaft, um über den Blan für ein gemeinschaftliches Sprgeben aum Schunge der Fremden zu beraten, falls die Ereignisse besondere Wahregin erfordern follten. Rach der Beratung katiete Bisson dem Auswärtigen Ami einen Beinich ab und legte dem Minister des Acubern De sa Barra den vordereiten Plan vor.

bereiteten Plan vor ... Mai. Aus Juarez wird gemelbet: Die Rew. Rewy vrf, 11, Mai. Aus Juarez wird gemelbet: Die Rebellen haben Inarez als Daupistadt proflamiert und eine provisorische Regierung eingeseht.

Berliner Drahtbericht.

Berlin, 12 Mai. Der Reichstanzler bat geftern abend die Reise nach Biesbaden angetreten. Gs steht zu erwarten, daß bei seinem beutigen Vortrag beim Kaiser auch die elsa h-lotbringische Bertalfungs-Reform und die burch die gestrigen Beichsusse geschaftene Lage zur Sprache tommen wird. Gestern nachmittag bat der Reichstanzler mit einer Anzahl von Parteisührern Besprechungen gehabt, die der elsahlatbringischen Angelegenheit aalten. Der Gedanke, in der Kommission jeht noch das Bahlgoset zu beraten, hat wenig Zwed. Man nimmt an, daß bei der jezigen Stuation nichts anderes herauskommen konnte, als eine weitere Berwirrung der Lage Das ganze Gesch diesbrifte demnach sogleich an das Vlenum geben, weit es sich in der Kommission mehr oder weniger um Zusallsmehrheiten gehandelt hat.

Elfaft-Lothringen.

3 Berlin, 11. Diat.

Die Berfaffungevorlage für Elfag-Lothringen befindet fich nach der heutigen Gesamtabitimmung in der Reichstagstommiffion wieber einmal auf dem toten Strang. Rach ber eifrigen Ruliffenarbeit ber beiben letten Tage, Die ein neues Kompromiß zeitigten, mogen sich nur wenige eines solchen Refultats versehen haben; am allerwenigsten Berr Delbrud, der sicherlich alle Minen parlamentarischer Ueberredungskunft fpringen ließ, um endlich mit einem positiven Beschluß bem ungebuldigen Reichstanzler aufzuwarten. Wie hier und ba behauptet wird, foll ja am Faben ber Berfaffungsvorlagen auch bas Schicffal des Leiters der innerbentichen Politif hangen. Ob bas richtig ift bleibe babingeftellt; ficher ift wohl, bag ber Staatsfefretar nicht mehr mit bem fruheren Wute feine jegige Amtawilrde trägt. Und gerade jest hat er fich besonders in Entfagung üben müffen und in bevotem Entgegenkommen gegen bie immer erneuten Bilniche ber Zentrumspartei. Bei ihr ift auch bie Schuld ju fuchen, bag ber eifaffifche Rarren von neuem fetacrabren iit.

Nachdem die Frage der Bundesratsstimmen durch das Entgegentommen ber verbündeten Regierungen geregelt war, wobet besonders der feite Wille bes Reichstanglers entscheidend war, der vordem die Gewährung von Bundesratsstimmen nicht hatte burchbruden fonnen, machte bas Bentrum besonders wegen ber Bahlfreiseinteilung Opposition. Dem gewaltigen Stirmfanfen in der Bentrumspreise gelang es, in Diefer Frage ber Regierung ein erneutes Entgegenfommen abzutrogen, und bei ber bis an bie Grenze bes Möglichen gehenden Gelbstilberwindung ber liberalen Batteien hatte man erwarten fonnen, bag ben Bunfchen des Benirums genuge getan war. Dann aber tamen die Wiberftande megen ber erfien. Rammer, Die friechtlofen Berhandlungen in der Kommiffion und schlieglich ein erneutes Entgegenfommen ber Regierung und ber liberalen Parteien. In bem Rompromiß, bas die Grundlage ber heutigen Beratungen und Abstimmungen in ber Kommission war, fah das Zentrum feine Buniche erfüllt; Die Rationalliberalen batten gleichzeitig bafür geforgt, daß auch dem Bandwerter- und Bandelsstand eine angemeffenere Bertretung im Oberhause werde. Auch die Fortschrittler, denen sicher nicht bas Herz für die erfte Rammer ichlägt, waren für das Kompromig eingetreten, um nur das Gefet guftande ju bringen. Durch seine Saltung beim Sprachenparagraph hat das Zentrum bann die gange Borloge erneut in Frage gestellt. Niemand wird aber behaupten wollen, daß biefe besonders von ber Reichspartei verlangten Beftimmungen irgendweldje Bebrildung ber reichelandifchen Bevölferung involvierten. Die Unitssprache und die Unterrichts sprache foll — was doch für ein deutsches Land selbstverständlich ift - bie Deutsche fein. In Landesteilen mit überwiegend franzöfischsprechender Bevöllerung sollen aber wie bisher Ausnahmen zugunften der frangofischen Geschäftssprache zugeloffen werden, In fogar ber Gebrauch ber frangofischen Sprache in ben öffentlichen Bolfsichulen foll im Bedürfnisfalle zugelaffen werden, bann nämlich wenn in Gemeinden über fünfzig Prozent ber Schulfinder dem Unterricht in deutscher Sprache nicht folgen tommen. Jegenbeine fumbamentafe Ummbalgung bes bestehenben Buftandes wurde also ber Sprachenparagraph nicht beingen; und daß man auch als guter, füddeutscher Zentrumsmann febr wohl dafür stimmen fann, bemies ber babische Abgeordnere Febrenbach, ber hente als Einziger bom Bentrim mit ber Minberheit für ben Antrog stimmte. Da jedoch die Mehrheit bes Zentrums bogegen war, fiel ber Antrag, bamit aber gugleich eine wichtige Boraussegung unter welcher die Reichspartei und die Nationalliberalen dem neuen Kompromiß jugestimmt hatten. Bar biefe Borausjegung beseitigt, war die Abstimmung Diefer. beiben Barteien nicht langer zweifelhaft. Die Rationalliberalen haben bei ber Gesantabstimmung nicht gegen bas Gefen geftimmt, fie haben fich nur ber Stimme enthalten. Damit ift ausgesprochen, daß das Befet fur die Rationalliberalen als foldes afzeptabel ware, daß ihnen aber seine Annahme unmöglich ift, wenn ihm eine fo wichtige Boraussehung entzogen wird.

Ob die Berbandlungen fortgesetzt werden, ikt noch zweiselhaft. Daß der Wille durzu vielsach vorhanden ist, zeigte die Geichäftsordnungsdebatte se Schlisse der beutigen Kommissionksitzung über die Frage, et die Kommission übersbaupt eine Gesamtabstimmung vorzunehmen derechtigt war, lins will dieser Streit, den schon Eugen Richter medrsach dervorries, recht nedensachlich erscheinen, da die Gesamtabstimmung in der Kommission keinen Einfluß auf die Helung des Plenums auszunehmen braucht. Anders steht es um die Frage, ob man, nicht die Verhandlungen über die Verzissungsvorlage voreri vertagen soll. Wit dem Zentrum unter der gegenwärtigen Leitung Groeders ist als mit einem sicheren politischen Faktor doch nicht zu rechnen, und da die Versassungsvorlage wahrscheinlich erst die Deröftlagung beschäftigen wird, ist es besser, mit dem Zentrum zu verbandeln, das unter der Leitung des Freiherrus von Dertling steht.

Betriblich ist, daß am Zeitrum die Entscheidung über die Vorlage bängt, umso betriblicher, als es gerade das Zentrum ift, für welches im Elsaß die Kastamien aus dem Zeuer geholt werden. Wollen vielleicht die Herrichaffen im Zentrum der Regierung nur deshalb Schwierigkeiten bereiten, weil sie die dem Zentrum so peinliche Auslöhung des Landesausichunges vornahm? Schließlich könnte ein Aedulchies sich auch im Reiche wegen Elsaß-Lothringen ereignen. Dem aber dürste der Libertalismus nur mit der größten Gelasseneit entgegensehen. Ze eher dem hentigen Zustande im Reiche ein Ende bereitet wurd, desto besser. Geschieht's aus solchem Grunde, erwirdt sich die Regierung noch obendrein ein Verdienst und den Dauf des Bolles.

Guten Morgen! Wasche Dich mit Ray-Seife!

Sollten Sie zu den wenigen Personen gehören, welche die aus Hühnerei bereitete Ray-Seife (Deutsches Reichspatent Nr. 112 456 und 122 354) noch nicht dauernd in Gebrauch genommen haben, so empfehlen wir Ihnen dringend, sofort einen Versuch zu machen. Schon bei der ersten Waschung werden Sie bemerken, daß Ray-Seife einen Schaum abgibt wie keine andere Seife, einen Schaum von köstlicher

Weichheit und ganz eigenartiger Konsistenz, welcher die Haut rein, zart und jugendfrisch macht. Dies ist die Wirkung der in der Ray-Seile enthaltenen großen Mengen von frischem Eiweiß und Dotter, welche bekanntlich seit vielen Jahrhunderten als das beste Mittel zur Erzielung einer schönen und gesunden Haut gelten. Preis p. St. 50 Pf. Ray-Luxus-Seile p. St. M. 1.— Eleganter Karton à 4 St. M. 3.80. Ueberall käuflich.



200

Serie

20

fi

Uolkswirtschaft.

Die ungunftige Lage ber Sigarreninduftrie ube naturgemag einen ftarten Ginflug auf ben Bfalger Robtubalmartt aus. Benn auch im allgemeinen bas Angebot nicht mehr als mittelmäßig ift, io war bennoch ein leichter Drud auf ben Martt gu verfpuren. Beniger im Geichaft mit ben neuen als vielmehr mit ben 1909er Tabafen, unter welchen fich allerdings viel Bare befindet, bie bie Berarbeitung nicht gern übernehmen will. Die Maifermenta. tion ber 1910er Tobale ichreitet unter gunftigen Berbaltniffen weiter. In ber letten Beit mar fomobl bas Blapgeicaft wie auch der Bertauf nach auswärts febr rubig. Reuerdings fanben fich in Manubeim auch ausländische Derfteller gur Befichtigung ber 1910er Tabafe ein, allein bie Berbaufgunterbanblungen führten wegen au bober Forberungen nicht gu nennenswerten Beichaften. Bon alten Tabafen beanspruchten Ginlogen bas meiste Interesse. Deren Breise lopen infolgebeffen febr fest. Ginige Boften 1909er Ginigen wurben gu 59-63 M. aufgenommen. Das Migwerhaltnis swiften Anigebot und Rachfrage nach entrippten Ginlagen bat fich neuerbings eber noch gesteigert. Um fo fester liegen benn auch beren Breife, Jungfte fleinere Umfage erbrachten, wie ber Roln. Itg. aus Mannheim geichrieben wirb, für entrippte Ginlagen 120-132 Mart. Bon Umblatt wurde nur febr wenig angeboten, weshalb ber Sanbel belanglos mar. Lofe Blatter gingen bier und ba in fleinern Mengen gu unberanderten Breefen um. Rachfrage nach Schneibegut- und Spinntabafen von Subbeutschland fowie von Rheinland und Weftfalen aus trat ftanbig berbor, befonbere nach billiger Bare, beren freie Beftanbe inbes Inapp finb. Lehtere Umfabe erfolgten gu 52-55 DR. ber Bentner, Bon neuen Ginlagen murben legthin fleinere Boften gu 61-64 DR. gehanbelt. Am Martt für Labofrippen fam es nicht gu belangreichen Uebergangen.

Salzbergwerse Reu-Stahfurt. Die Tagesordnung der Gewertenbersammlung des Salzbergwers Reu-Stahfurt enthält
auch folgende Bunfte: Mitteilung über Berhandlungen mit dem
Breuhischen Bergfischs wegen Aufgade der Agathe- und Hansmacher-Grubenbaue, bezw. Beschuhsahfung über einen die Abtretung eines kleinen Feldesteils an den Preuhischen Bergfischaund den Erwerd neuer Grubenfelder vom Preuhischen Bergjischis betreffenden Bergleich; Bewilligung der zur Ausführung
des Vergleichs und der zu neuen Schacht- und Betriebsanlagen
reforderlichen Mittel. reforderlichen Mittel.

Kaligewerkschaft Dentschland. Rach dem Geschäftsbericht der Kaligewerkschaft Dentschland in Hannover stellt fich der Rein-betriebsüberschung für 1910 auf 400 084 R. (i. B. 630 626 R.) Diervon find an Abschreibungen 178 431 R. (639 628 R.) verwandt. Als Ausbeute wurden 150 000 MR. verteilt und 76 653 MR. (0) sollen borgetragen werben. Im erften Biertel bes laufenben Jahres wurde ein Ueberschuf von rund 200 000 M. (i. B. 175 000) erzielt. Die Ausbeute, die bisber 75 M. auf ben Rug und für bas Bierteljahr betrug, wird ffir bas erfte Bierteljahr b. 3. mit 100 Mant für ben Ruy verteilt.

Telegraphische Börsen-Ferichte.

(Brivattelegramm bes Weneral-Angeigers.)

(Brivatielegramm bes General-Anzeigers.)

* London. 11. Mat. "The Baltie". (Act.) Schuk. Beigen schwimmend: iest bei pärferer Rachfrage. Bertantt: 1 Ladung Bildwinnu M. t. per Tebraar zu 2018, per 480 lbs. 1 Badung Sädanikelian Undr. t. per März zu 2018, per 480 lbs. 1 Ladung Sädanikelian Undr. t. per März zu 2018, per 480 lbs. 1 Ledung Bartinta Anfr. t. per Mai-Junt zu 2018, per 480 lbs. ihr Liverpool. 1 Teilledung Kalteria Kuft. L. per Mai-Junt zu 2018, per 480 lbs. ihr Liverpool. 1 Teilledung Kalteria Kuft. L. per Mai-Junt zu 2018, per 492 lbs. 1 Teilledung Kalteria Sollen weiß per Mai-Junt zu 2018, per 492 lbs. 1 Teilledung Tenas full Dutt. r. 1. per Junt zu 2019, per 492 lbs. für fontimentale Odien. 1 gl. Zadung per Junt Zult zu 2019, per 490 lbs. für fontimentale Odien. 1 gl. Zadung per Inni-Jult zu 2019, per 490 lbs. dier Sigl. Berfa. Teilledung Decha inn Off r. 1. per Junt zu 2019, per 493 lbs. alter Sigl. per 493 lbs. Gerke lehotammend: berig bei nur fleiner Machfrage. Berfauft: 1 Teilledung Perfan per April-Mai zu 2018, 400 lbs. 1, c. Oaler ichminmend: feit aber nicht lebbaft. Berfauft: Verschieb. Teilledung per Junt-Jult zu 18.

*Rew-Porf. 11. Wai. Raffee ichwächer auf entmutigende Rabetberichte, Abgaben einiger Cotton exchange doules, Verfäuse der Kommissenäharier und Klanidationen, Schub rudig. An um wollse seiner auf Unterfätzung einiger Vem Orsennser Gankierd und ermutigender Andelberichte, Spalerhin abgeschächt unter Kaissenden und ermutigender Kabelberichte, Spalerhin abgeschächtenter Klaisendenbertauen, dann aber wieder besteht und einen Kleineren Ausweiß über die Borräte, ungünkige Weiterberichte and dem Steras und auf Deckungen der Baikers. Schlind ieße

*Remourt, 11. Mai. Brodufiendörfe. Weigen lette in seiter daltung, mit Iuli 1½ c. soder ein. Im allgemeinen war der Marti deufelben Ginflüßen unterworfen wie der Chicagoer, Schink Kramm, Prette per Mai 1½—1½ c. höher. Umäg am Termismartie: 1 900 000 Busheld. Wa i s eröffnete in tietiger Galiung. Im weiteren Verlaufe ver-korte der Marti im Einflang mit Chicago. Shluk heit, Prette 1½ c.

Umfay am Terminwarfte: 20 000 Bujdels.

"Shieagu, il. Mai. Produktendürse, Weizen eröffnete, unaeregt durch geringere Angebote von Austand und Argentinien, iswie durch kimulierende Berickte aus Liverpool und Kreenimien, iswie durch kimulierende Berickte aus Liverpool und Kreenimien,
in ießer heitung, mit Inli & c. höher. Späterhin Breise and Atred,
in ießer deitung auf Dechungen der Beihlers, hervorgerusen durch
ungündige Exnienachrichten aus Ruhland, Judien und Argentinien,
fawte durch festere Markiberickte aus Minneapolis. Läufe der Lowmissionalhäufer und die dem Narkte guneil gewordene Unterfützung
natten eine weitere Befestigung aur Folge, is das der Rarkt in
trammer daltung ichloh. Preise per Rai II., spätere Termine 11/2
dis 11/4 c. böher. * Chicago, II. Mai. Produttenborje, Beigen eröffnete, am-

IR at a feute auf anregende Rabelberichte und Deckungen in felter Saltung, wit Juli & e. bober ein; dann Breife noch weiter fieigend auf fleinere Anfunfte im Innern, Kaufe der Kommissionshäufer per Rai und auf Anfundigung tälleren Beiters. Schlut feit, Preife per Rai 4. holtere Sichten is e. bober.

*Cincinuati Lil. Mai. Dem diekwöchentlichen Bericht des Cincinuati Price Current aufulge das der Regen für die Aupflanzung von Mais eine kleine Unterbrechung berbeigeführt, der Guden int im gurte Beschaffenden. Der Siand des Sinierweigens in vielleicht desse als in den entsprechenden Beriaden der früheten Jahren. Das Bandrum der Vianzen il ledhölt, und viellach is ichen das Aufrech von Achren zu demerfen. Gur den Frühzebröweigen find die Regenfalle von Auben geweien, dach ilt noch wedr Begen nowendig. Die Tuskiese find erweitenden. Gür die die Geberente find die Ausflicken und die Ausgehreite Geberente für die Ausflichten find ermutigend. Gur die Daferernte find bie Unsfichten aleichigils aut.

Frankfurter Abendborfe.

Effekten.

* Britfel, 11. Mal. (SchlufeRurfe).

acure pont	10.	21.
4% Brafiltamifche Anleibe 1889		
4% Spantiche ausgere Anleihe (Exterieurs)	-	
4% Titrlen unifig		
Euxlen-Soje	218	
Ottomanbant		-,-
Euremburgische Brince Benribahn	100,00	749
Barichaus Biener	-00	603
Batparaffo, 11. Mai, Bechfel auf Bonbon 10"		
Rem-Port, 11. Mai.	The same	0.00
	- THE PARTY IN	100
Ruts bom 10, 11. Ruts bom	101	11.
Gefb and 94 Sth. Willouri Sameon		THE REAL PROPERTY.

	Baip ratio.	II. Don	. wend	ser dni gongou 10.	130	
	Rem-Dort,	11. Mai.				
	Ruts bom	10,	11.	Sure vom	101	21.
	Gelb aut 24 Stb.			Wiffouri Romeas		
	Durchichministrat.	2.16	24.	Teras comm.	32 1/4	89 4
ı	bo, lette Darfeb.	2%		Ceras prej.	06-	66 -
ı	Beddel Bertin	95 1/4		Miffouri Bacific	48 %	49 1
ı	Beddel Baris	5.20	5.20	RationalRailroad		
ı	Electrical Sombon		Anth	of Mexito pref.	72 -	70 -
ı	60 Tage	484.50	484.50		33 4	80 7
ı	Coble Frantifer.	District Co.		New York Sentral	106 %	
١	Bedfel Bonbon	486.70	486 70		o deline	
ı	Silber Bullion	53 14	88 %	and Western	42-	423
ı	Atchif. Topela u.			Rorfolf u. Beft. c.	108 -	106 4
ı	bSanta Re comm.	110 4	110 1	Rorthern Bacific	124 %	125 *
ı	4% Wolorabo S. B.	98 %		Bennfpluania	121 a	121
ı	Plorto.Bac.39, 20.	71 1/6	71 1	Reabing comm.	154 %	155 *
ı	re. 4% Brion Bien.	100 %	100 1,	Rod 381amb Comp	29 1/4	29 4
ı	St. Louis n. Gan	Branchan		bo. bo. pref.	61	61 4
ı	Francisco ret. 40fe	82.1/4	89 4	Southern Pacific	114 1/4	114
ı	Courb.Bac. c1929	97 %	97 %	South. Railman c	27 1/2	27 9
ı	Union Bac, conv.	105 1/4		bo. pref.	65 s la	85.4
ı	Atthiou sopefac.	110 %	110 '4	union Bacific com.	176 %	177.1
ı	Baltimores Moc.	104 %	104		94 1/4	95 3
ı	Canaba Baeific.	288	233 1/4	Babasb, pret.	35 %	36 '
ı	Whetapealer Obto	79 1	80 1/4	ämaigamateb	62 4	63
ı	Chicago. Ditim.	119 %	120 %	American Can pr.	86 1/4	86 4
ı	Colorado Sta. c.	62 1	52 1	American Loc. C.	36 %	87 7
ı	Denver n. Mice			bo. Smeiting	74-	75 -
ı	Granbe comm.	28 14	28 h	Americas Sugar.	117 %	118 1
ı	bo. pref.	64	64 -	Anacondo Copper	87 1/4	37 1
ı	Grie somen.	31 7	321/	General Clearle	74 %	156
I	bo. 1 it. prej.	49 %		U.St. Steel Corp.c.	74 %	75
I	Great Roribera	128 1/4		ba. bo. pib.	118 %	119
I	Illinois Bentral	186 1/4	186	Mah Copper com.	59 1	60 2
ı	Benigh Bally com.	174 -	174	Briginia Catolina	59 %	60 *
1	Louisvine Nachn.	145 1/4	145 %	Sears Robend c.	144-	140 -

Produkte.

ı	Rew. Port	11. Wai				
ı	Stars bom	10.	21.	Rurs bom	10.	11.
١	Boummatt, Safen	1.000	2.000	Schm (Rob.n.Br.)	8.60	8.60
۱	ani. Wolfb.	9,000		Schmala (ABileoti	8.60	8,60
ı	im Innern	1,000	B.00	Tala prima Gitta	81/0	63%
ı	. GTD. H. GY. C.	1.000	7.000	3 der Muston be	8.36	8.80
۱	. Syp. n. Lont.	2.000	10.000	Raffee Rio Ro. 7 lef.	110/0	11 %
۱	Bannswolle loto	15.75	15 90		10 56	10.43
ı	op. Mat	15.47	15.68	bo. Juni	10.48	10,30
۱	ba, Juni	15.52	15.78		10.41	10.27
۱	bo. Inili	15,59	15.76		10.82	10.1
۱	bo. Unoust	15.28	15.48		10,17	10,00
	bo. Sept.	18.54	18,72		9.97	9.8
	bo. Ott.	18.01	13 14		0.91	9.80
	bo. Rou.	12.91	18.03		9.85	9.7
	bo. Deibr.	12.80	13.02		9,86	9.7
	bo. April	-			9.87	9,70
ı	Baumin, i. Rem-	41	40.81	bo. Mari	9,88	9.7
ı	Dei. late	15.%	15 %		98 14	99 1
ı	bo. per Mai	15,44	15.59		96 1/4	97 %
ı	bo. per Juli	15.59	15.70		94 1	96 4
ı	Betrol. ral. Cafes	8,75	8,75	bo. Sept.	93 %	94 *
ı	bo, fland-tohite.	THE	49.446	Mais Mai	60 -	61.14
ı	Rem Port	7.25	4+80	be. Bult	59 1/4	81 -
۱	Beirel Stant white	7.95	7.05	Webl Sp. EB, eleane	3-80	8,80
۱	Philabelphia	1.80		Getreibefrachtnach		0104
۱	BertCrb. Balanc	68 1/4	68 34		11	7.24
ı	Berpen. Bem-Porf bo. Savenab.	64 1/4	68-		14,	14
	Samaly-28, juan	8.40	8,45		1.1/4	19
	spektititrikere beetit	200	0440	bo. Rotterbaut	3 1/4	32
	W.C.L.	F 900-4	On a			12/6
	Shicago,			. 5 Hhr.		
ı	Married married	10	- C	Count Name	30.	15

ı	Street pour	10.	11.	R	mag noon	10.	. 12
ı	Weigen Mai	041/4	96 %	Beimfaat	Mai	254 -	254
ı	Inli	87%	89 3/	Schmale	Mai	8,05	
ı	. Sept.	87 4	88 1/1	7.41	Juli:	8,10	8,1
ı	Wats Wat	68 1/2	54 A1	100	Sept.	8.20	8.2
ı	. Juli	52 %	62 Ta	Bort	Mai	16.75	
۱	. Gept				Juli		15.25
ı	Roggen lots	115-	113-	mi f	Sept.	0.00	
ı	. Mat			acsoben	Mai Juli	B, 28U	8.3
ı	3mli	90.3/	00 8		Sept.	7.95	8.0
ı	Safer Mai Juli	200 11	99 11	Sinus.	OCCUPA-	- Carrier	36
ı	Lafminat 1000	954 -	954 -	Char		8.12	8.1
ı						-	-
ı	Liverpool,					-	3.75
١	meizen voter AB	inter.	(e)E	10.	21.		differen
	per Juli .			6/10%	60114	3	+ 3
	per Oft			0/8*/	6,9 %		+ 9
	Mais	IW.	nettill	41011	. ml		1 11
1	Burter Amet	na be-	THE	418	4/81/4		41/
	Sa Blato						Total
	* Mbin, 11		Rubol	m 2013	OUT DOR (1000 Xg	04
	Mai 62.50 25., 6	In the					

Gifen und Metalle.

Lonbou. 11 Mai. (Shtus.) Austen. llettg, p. Kafia 58.11.8. 3 Men. 54.2.6, Jinn. fest, per Kafia 195.16, a Mon. 190.00.0, Blei fietig, spanifc 18.0.0 englijc 18.6.3, Sint fietig, Gemöhnt, Marfen 24.6.3, spesial Marfen 25.00.0.

Slaspow, 11. Mai. Robeijen, matt, **Mibblebbosoms** war-rants, per Raffa 45/11 per Monat 46:1½. Amiterbam, 11. Mai. Banca-Jim. Tenbeng; fejt, loco 116½, Muffion 1130fe.

Station States TT- Transmiss	4 10 10 10 10	200
The second secon	Dente	Bot. Rur
And for Superior Jugos poerdete	1155 1160	1160/1170
Series of the Company		
	4145/48-	
Rob-Sifenam Northern Foundre Mono, Loune	1550/16-	1550/16-
	200	346
Stehl-Schienen Margon vei offt. grbt.	14	CARLES !
		707

Schiffahrts-Nadrichten im Mannheimer Hafenverkehr.

Dafenbegirf Kr. 1.
Angefommen am 10, Med.
Ded "Bab, 34" von Kreield. 5000 Da. Städgut.
Kerfer "Ehrlitine" von Dafieldorf, 2000 Da. S Serfach "Rarie" von Antwerpen, 7890 Ds. Sindeut. (Vont "Chon 34" von Antwerpen, 300 Ds. Sindeut. Oristier "Anna Kotharina" von Karlarube, 600 Ds. Sindeut. Denting "Gebelfwat" von Ambardam, 900 Ds. Sindeut. Gilles "Rannft. 28" von Rotterbam, 7800 Da. Stillegut. Diebl "R. Stinnes 5" von Alfum, 17 210 Da. Lobien.

Gilles "Rannh. S" von Rotterbam, 7800 Dz. Stillagnt. Diebt "M. Etinnes 3" von Aljum, 17 210 Dz. Lobien.

Dofenbezirf Rr. L.
Angetommen am 10. Rat.

Bith. Mans "Bereinigung 11" von Rubrort, 3400 Dz. Sig. u. G., Ir. Alnaler "Guianna" von Jaguseld. 360 Dz. Steinfalz.

Art Lorenz "Waria Kaib." von Jaguseld. 1850 Dz. Steinfalz.

Gg. Philipp "Kart" von Jaguseld. 1850 Dz. Steinfalz.

Hagefommer am 10. Rat.

Dajenbezirf Rr. L.
Angefommer am 10. Rat.

E. Seibert "Emma Sophie" von Ambrort, 1800 Dz. Sig. u. G., Ir. Rutfler "Bereinig M" von Anbrort, 1800 Dz. Schienen.

D. R. Rumpf "Bertha" von Anbrort, 1850 Dz. Schienen.

D. Gomitt "M. Stinnes 25" von Rubrort, 12 230 Dz. Roblen.

D. Acht "Gyrikina 2" von Hiebrich, 7500 Dz. Jement.

J. Rings "Josef Klara" von Antwerpen, 7800 Dz. Sig. u. Geiz.

Leffer "Serbria" von Antwerpen, 7800 Dz. Sig. u. Geiz.

Deffer "Spehrie" von Antwerpen, 7800 Dz. Sig. u. Geiz.

Deffer "Spehrie" von Antwerpen, 12 200 Dz. Sig. u. Geiz.

Dafenbezirf Rr. L.

Ungelommen am 11. Mat.

V5. Ridnie "Babenia 20" von Nolierdam, 12 800 Dz. Sig. u., Gfr. Oafenbegief Kr. S.

Ungefommen am 11. Mai.

Nosdach "Gervlina" von Rolierdam, 5700 Dz. Getr. u. Kohlen.
Kingelstein "Darpen 42" von Nuhrort, 7800 Dz. Goblen.
Osleubehlef Kr. S.

Ungefommen am 10. Afai.

Laterialis.
Fail Oldert "Coit mit und" von Deildronn, 1884 Dz. Steinfalz.
Faz. Oldert "Athae" von Deildronn, 1700 Dz. Steinfalz.
Faz. Oldert "Nina" von Deildronn, 1700 Dz. Steinfalz.
Faz. Appes "Infana Isbanna" von Deildronn, 1844 Dz. Steinfalz.
Faz. Andrew von Jaglifeld, 2340 Dz. Steinfalz.
Fazi Ahdule "Ferdinand" von Aufrort, 1880 Dz. Rohlen.
Oglendezief Kr. 7.

Angefommen am 10. Kai.
J. Bosermann "Bürttemberg" von Homberg, 18 200 Dz. Rohlen.
Od. Vlängelen "Guftedenheit" S. Bosterd, 1850 Dz. Folz u. Sig.
M. Alormann "Gustav" von Notserdam, 10 860 Dz. Steinfant.
Od. Bittelar "Berfar" von Rotserdam, 10 800 Dz. Steinfant.
Od. Bittelar "Erfar" von Notserdam, 10 800 Dz. Steinfant.
Od. Bittelar "Berfar" von Notserdam, 10 800 Dz. Stein.
J. Derffor "Belle de Grunter" von Undvert, 18 960 Dz. R.
Geth. Onting "Belle de Grunter" von Undvert, 18 960 Dz. R.
Gerb. Onting "Belle de Grunter" von Undvert, 18 960 Dz. R.
Gerb. Onting "Berg. Rr. W von Univerten, 18 600 Dz. Getr.

Wafferstandsnagrichten im Monat Mai,

Begelftationen			D	tun	1		
pom Rhein:	17.	8.	0.	10.	11.	12.	Bemerfungen
Conflant							The same
Baldshui	1 80	1.72	1.75	1.78	175	1,75	Mbbs. 6 Hbc
Soht		2,58					R. 6 Har
Lauterburg	I DE		200	0.05	200	200	Moba. 6 Mbr
Magan	6,00	4,00	0,00	0,01	3,0%	8,80	2 Uhr BP. 18 Uhr
Mannheim	3,34	8,83	3,31	3,25	3,25	3,34	Morg. 7 Her
Bingen	0,98	0,95	0,94	0,91	0,90	200	FP. 12 libr
Battb	2,08	2,00	1,97	1,94	1,99		2 Hộc
Robleng	0.00	0.01	7 00	100	1.00	113	10 libe
Raboout	2,00	2,01	140	1,84	1,00		2 Hộc 6 Hộc
von Redavi						4 44	
Manuheim						3,25	
		100.0	17000	-100	-	-	and and

*) Winbill, Regen. + 19° C. Bitterungebeobachtung der meteorologifden Station

Manubeim.								
Sqtum	Sell	g Barometer	dufttemperat. Cell."	Buftfeuchtigt.	Sinbrichtung und Stürte (10-theilig).	Pheber- [chlagsmengs Blee per gm	Semect. ungen	
11. Wai	Macg. 74	751,8	12,8		66E 8	EBA		
11.	Dittig. 2"	751,0	22,8		52		13550	
11.	MP94 944	751,6	15,4		64			
12. Mai	Morg. 700	752,4	14,0		523 8	0,7		

Softe Comperatur ben 11. Mai 20,00 Bieffte wom 11./12. Mai 13,00

Witterungs-Bericht

übermiffelt von ber Amtlichen Mustunftsftelle ber Schweigerifchen Bunbesbahnen im Internationalen öffentlichen Berfehrsburcan, Berlin W., Unter ben Binben 14

om 11. Mai 1911 um 7 libr morocus

min an man to T min . and manifester							
Stattonen über Meer	Stationen	Tempe- ratur Getffuß	Witterung Goerfaltniffe				
394	Genf	12	etwas bewöllt, winbftill				
450	Saufanne	12					
389	Stois	15	ermas bewolft, winditill				
398	Montreur	18	febr fchon, windfiell				
587	Sibers	8	bebeckt, minbftill				
1609	Bermatt	3-					
489	Reuenburg	13	bebedt, minbfill				
995	La Chaux-be-Fonds al	-9					
632	Freiburg	9	bebedt, winbitill				
543	Bern	10	ermas bemotte, minbfeill				
562	Thun	10					
566	Interlaten	10	etwas bemölft, windfill				
280	Hajel	12	bebedt, minbftili				
439	Basern	12					
1109	(Boichenen	-10	eimas bemölft, windfill				
888	Bugano	14	bebedt, windfill				
410	Büridi	19	The state of the state of				
407	Schaffhaufen	9	etwas bewölft, windfill				
.678	Se. Gallen	12	bebedt, windftill				
475	Wiatus	10	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN				
506	Rogas	11	bebeift, windfill				
587	Gour	10	emas bewälft, windfill				
1548	Davos	0	bebeckt, windfill				
1856	St. Morit (Engabin)		C. P				
208	Pacarno	15	Bebedt, minbfifff				

Berantwortlich:
Her Golfent De, heig Goldenbaum;
ist Kunk und Seutlicton: Intime Witter
the Lobaica, Vecoringieles and Gerthidseitung: Michael Schlafelber;
ihr Golfswirtschaft und den übrigen vedaft. Teil: Franz Michael,
ihr den Juseralenseit und Gelchötzliches: Fris Jeon.
Dend und Berlag der Dr. Sand'ihrn Kuhdensberei, G. m. d. d.
Direction: Erns Rüher

2

Schielen Sie nicht neibild zu ben auffallenb Rachbarin berüber, sondern bolen Sie fofort im nachften Laben bie echte Qubus Golm. Terp. Rerufeife mit Rotbanb, biermit tonnen Sie ben gleichen Effett ergielen, Merte Die Marte "Buhns!"

Soh wetzinger Spargelsaison

Hotel Hassler. Erstkinssiges Familien-Restaurant. Schöner Garten mit Terrasse. Tel. 27.

MARCHIVUM

Mannheims Burgericait ruftet fich, um am nachften Countag einen Fornblumentag ju begeben, aus beffen Griragnis unfere bebarftigen Rameraben unterftutt merben

Bir möchten beshalb alle noch hier lebenben Beteranen aufforbern, an biefem Tage, welcher boch gleichsam eine Feier ber 40. Bieberfehr des Granffurter Friedensichluffes barfiellt, alfo am nadiften Conutag, den 14. Mai, vormittags 11 Uhr am Rriegerdentmal in ber Rheinftrage mittags is Uhr am Kriegerdenkmal in der Rheinfiraße zusammennukonnen. Bon vort wollen wir gemeinsam zum Molte-Denkmal, num Denkmal des alten Kaiserd und zum Denkmal Bismards geben, um an jedenn der vier Denkmaler einem Kornblumens und Lordeerkranz niederzulegen. Die Kränze sind in liedenswürdigker Weise den einem Kriegskameraden uns unentgelisich zur Berjühung gestellt worden. Kein Mannheimer, welcher die Kriegsbentsminze, das eiserne Krenz oder ionst eine Kriegsbestsminze, das eiserne Krenz oder ionst eine Kriegsbestsminze, das eiserne Krenz oder ionst eine Kriegsbestsminze, das eiserne Krenz oder ionst eine Kriegsbestration ibesigt, darf dei diesen Gang sehlen.

Mehrere Beieranen von 1870 71.

Aufruf!

Die verebruche Ginwohnerschaft erfuche ich am nächften Sonntag, 14. Mai

am bem befanntlich ju Bunften ber bebürftigen Beteranen bes Rrieges 1870/71 und ungleich als Gebachtnisfeier bes

Rornblumentag

in Mannheim veranftaltet merben wirb, bie Baufer gefälligft beffaggen ju mollen.

Mannheim, ben 11. Mai 1911.

Der Oberbürgermeister :

WechielsFormulare of it is been to de ... Dr. S. Sags idea Buchdruckers) S. m. b. S.

Nächste Woche!

3388 Gewinne ohne Abzug

Lose a 1 M. Pitt., 10 M., Porto u. Listo 30 Pfg. J. Stin BROT Strassburg i. E. Langstr. 107

und allen Losverkonfastellen. In Hannbelm: Moritz Herzberger, E 3, 17. Lotterlebüro Schmitt, R 4, 10 u. F 2, 1. C. Strave. 15631

Die grosse Mode: Halbschuhe

unvergleichlich preiswert!



Damen-Mode-Kalbschuhe schwarz, mit u. ohne 590 Lackhappen, auch in Derbyschnitt 10,50, 8.50, 7.50

braun echt (hevreau mit und ohne Lackhappen 675 auch in Derbyschnitt, hochapart 12.50, 10.50, 8.50

braun und schwarz Chedreau mit eloganten 750 Stoffeinsätzen, letzte Neuheit

weiss, grau und braun Stoff, Derbyschnitt 425 leichte, bequeme Sommerschuhe

Hochlaschen-Schuhe apart garniert, in la Kalb- 750 lack- und Chromieder

Conrad Tack & Cie.

Verkaufshaus Mannheim: 51, 1 Breitestrasse

==== Fernsprecher 4732. ====

Befannimachung.

Streunubung im Rafer-taler Bald beir,

Nr. 19571 I. Bir bringen aur Rennimis der Genus-berechtigten, daß die Ber-folung der Balduren fiatigefanden bat und die Los-geitel vom 15. Mai 1911 an auf dem Rathans in Röfer-tal in Empfana genommen werden fonnen. 1100 Die Rupung darf nur unter folgenden Bedingungen

Katifinden.

1. Unterwuchs von Landoder Nadelbola darf nicht
beschädigt werben.

2. Es dürfen unt Moos,
Rabeln und Horfinnfräufer genubt werden,
die Abfude von Onunsoder anderer Erde ist nicht
gestattet.

3. Die Nösube der Steen
muß längibens 4 Wochen
nach Musgade der Losaettel deendigt iein. Die
Eireu, welche nach diefem

Settounft noch nicht abgeführt ift, verbleibt bem

Mannheim, 9. Mai 1911. Sommiffion für Fuhr, und Gutöverwaltung Ritter.

Pehrmadden per fofort jur L Damenichneiderei gef. Rab. Abeinbauferftr. 61, Schauntmachung.

Im fiadt. Eleftrigitätwert Mannbeim, Sentrale In-buffrichafen ift die Stelle eines "Obermaschinisten" io-forr au besehen. Die Stel-lung ift bei guter Eignung

eine bauernbe. Gelernte Maichinenichloffer Gelernte Maichinenichloser mit der erforderlichen Qualification für die Ueberwachung gröberer Dampflesselel- und Dampflurdinenderriede, sowie in der Bedienung elektricher Raichinen und Schaltaulagen für doch und Riederspannung wollen ibre Bewerdung anter dinauftigung des selbsteichinen Vedendlaufes, der Zeugniste, Gedallsausprückenn Gintritistermines, ipätekens dis num N. Raidds, 783. ander einreichen.

Wanndeim, 9. Rai 1911,
Die Dierflion der ködlischen Belischen Fahlischen, Gesauch Gederfein der Ködlichen Basser, Gesauch Elektrigisätswerfer, Pichler.

Bergebung.

Die Mbfithr von Schladen, Die Abjuhr von Schladen, wovon en. 70 eben im Rot-hause, en. 60 eben im Rot-garie, en. 60 eben in der Aurfürft Friedrichschule und es. 10 eben in der Aunfthalle lagern, foll im Bege der obereichten Ausschreibung vergeben werden, Die Un-ierlagen tonnen im Rat-hause (Limmer 28) wöhrend

ber Dienftftunden eingejeben Johann Schaaf VI., Stadt-

den 19. Mai. 11 Uhr vormit-tags, au welchem Zeitpuntt die Gröffnung erfolgt, mit der Auffchrift "Angebot auf Echladenabluht" verseben, einaureichen.

einaureichen. 1164
Die Vergebung erfolgt in
obengenannten B Lofen. Es
empfiehlt fich, vor Abgabe
des Angebots die Lagerfiellen der Schlachen an befichtigen. Zu erfragen bei
den Maschinisten des Rathanses und der Kurfürst
Ariedrichfelte bezw. dem
Dausmeister der Kunsballe,
Buschlagsfrift: 8 Tage.
Bannbeim, 16. Mat 1911,
Geschilfes Meschiwenami: Mannheim, 10. Mat 1911 Gradtifdes Maidinenamt: Boldmar.

Befonntmachung.

Rebloudfrantbeit beit Reblandfrantheit beit.
Ar. 1944 I. Wemah S. &
ber S. D. vom 18. Oliober
1905, ble Befampinna ber
Rebland betreffend, (G. u.
R. D. Bi, 1905 E. 450)
bringen wir nachnebend die
Ramen der lür die hießge
Gemarfung ernannten Bertrauensmänner der Rebbeobachtungsfommission zur
öffenstichen Renntnis: 1170 öffentlichen Renninis: 1170 Balentin Reller, Maunheim, Shilipp Körner, Redarau, Johann Schubert, Kaferial, Jatob Beifel, Walbhof,

Die genannien Gerren find beingt, in Erfüllung ihrer Aufgaben jederzeit ohne vor-herige Erlandnis des Befiners die Rebgrundflude gu betreten und die bort erfor-Arbeiten moran

Mounteim, 8, Mai 1911 Bürgermeifteramt: Ritter,

Q3,4 Große Q3,4 Versteigerung

Um Preitag, ben 12. Mai nadmittage 2'h Ubr perficigere in meinem Potale 60085

1 schines Pianins, Divan mit 2 Fautenils, Teppich, Ripptifce, Spiegel, Damens, Schreibtich, Bademanne, Austebisch, Kommode, Chaifelongue, Tiche, Elstant, Lanapee, schone Betten, Schrante, Sahrraber, Bufter, Weifigeno, Rleiber, Schlieftorbe, Borbange u. Unberes, 60085

Hebernehme jeben Boften Diobel ober Waren jum versteigern ober gegen var. Dr. Arnold, Auftionalor Q 3, 4 u. N 3, 11. Tel. 2285

Befanntmachung. Das Radfahren im Stadtwald Saferial

betreffend, Das Rad-Detreffend.
Ar. 19417 1. Das Radjahren auf den Gehwegen
des Käferrales Baldes ift an
Eanne und Heiertagen verbofen. An Berffagen habeNadfabrer auf d. Gehwegen
abzulkeigen, wenn ihnen temand begegnet.
UNS
Ranubeim, S. Rai 1941.

Bürgermeifteramt: Ritter.

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen über Gababgabe burch Antomaten haben eine Erweiterung ba-bin erfahren daß Gabautomaten fünftig nicht nur in eigenen oder Mietwohunneigenen oder Riefmohunngen, iondern auch zur Beleuchinng und betaunn vom
Läden, Werfnätten und tomfligen Geschäftslotalen mit
en, dazu gebörigen Rebenräumen und der im Gelichtisbeirieb aur Berwendung fommenden Rech., Detzter Ampratie erfeht werthen cic, Apparaic gefeht werden dürfen. Borandschung ift nur, daß diese Räume einen Jahredmietwert von 800 &

nicht überfleigen, Auch tounen in Jufunft, wenn die Koften der Anlage den Beirag von 130 & nicht errelchen, soweit möglich ein ober mehrere Beleuchiungs. förper, fompfeit mit Bren-ner, Glübkörper, Julinder etc., 2 Platteifen und ein

etc., 2 Plattetjen und ein Erhiber aur Einrichtung ge-geben werben. 1161 Mannheim, 1. Mai 1941. Die Direktion der kadtischen Basers, Gad-und Elektrighätswerke; Bidler,

Bergebung b. Banarbeiten

Rad der Minifierialver-ordnung vom 3. Januar 1911 vergeben mir im öffentlichen Bettbemerb die Arbeiten au einem 90 Meter langen Poft-tunnel im Perionenbannboi au Manubeim und awar: Erdansbub 4000 ebm Siampibeton 1600 ebm Ointerpodung 510 cmf
Bodenbelag (Mophalt out
Beton) 370 cm
Elfenfonkruftion und Eingeliräger 78 250 kg
matendeden 160 cbm Selfartonurio Entwafferungslettung 275 lidm

275 lidm 226 lidm Blabuftelgberftellung 580 gm.
Die Bergebnugsbedingungen und die Beichnungen liegen im Dienfigebäude.
Tunnelfer, Rr. 5, Jimmer 18 an den übliden Dienfitunden auf Einficht auf. Die Berdingungdunterlagen, Angehotsbordbrude und Leide. gebotevordrude und Beid-nungen, werden au die Benungen, werden an die Bewerber gegen einen Beitra von drei Mark abgegeben, werden aber nicht nach and-wärts verlandt. Die Angebote find andgefüllt u. aus-gerechnet dis joäteftens Diendlag, den 32 Rai, abends b life, dem Zeit-punft der Gröffnung der Augebote, fostentrei u. ver-löstellen und mit der Auf-jörift "Bohimunel" verleben eingreichen.

Buidlagsfrift 14 Tage. Mannheim, 5. Mai 1911. Gr. Bahndanin[peftion.

Befonutmachung.

Den Bertehr auf ber Friedrichsbrude in Raunheim betr. Rr. 44048 P. Wir bringen

hiermit aur öffenilichen Dennenis, das mit Jukim-mung des Sladirais und mit Bollaieddorfeitserkismit Bollafedderfeitserklö-rung Großd, herrn Landes-hommifärs vom 20. April I. Jis. Br. 2200 der Abfah 3 des § 88 der kadtlichen Etrehempolizeiordnung auf-gehoben und damit der Ber-lebr auf der Friedrichsbrücke. tehr auf der irriedrichberuche bem Motorrabfahrern und Nadfahrern wieder frei-gegeben worden ist. Die-selben brauchen also von der Brüde nicht mehr abzu-lleigen, dagegen laden lie beim Vallieren derfelben nach wie vor ein möhiges Tempo einunkalten.

eingubalten. Blannbeim, 28. April 1911, Geogh. Bezirtsomt, Polizeidireflion. geal: Dr. Rorn.

Rr. 18896 I. Borftebendes ringen wir hiermit gur ringen Penginis. 1166 bringen wir hiermit öffentlichen Kenutnis. Manubeim, 9. Slat 1911. Bürgermeißteramtt Dr. Sinter.

11 27

Frifd eingetroffen: Commer Malta: Rartoffeln

Matjes: Beringe egten feine Ware empfiehtt 60108 Sacob Harter

Soffieferant N.4. 22. Tel. 697.

fst. Eiernudel 50, 60, 70 Pf.

la. Hausmacher- 50, 70 Pt. Stangen Mac- 30, 40, 50, 60 Pt. feinste Eierstifte

Pfund 70 Pt. fst. Tafel- 24, 28, 32, 40 Pf. Suppen-Gerste Pid. 14, 16, 20, 28 Pf. la. weisser u. gelber Gries la. Haferflocken u. Grünkerne HohenlohescheErbswürste sämtliche Maggiprodukte

schwerste Eier 6 2 Pfg.

Suppen-u. Gemüse-34, 40 Pt. | Gar. reines Schweineschmalz Pfund 58 Pfg.

Pflanzenmargarine Pla. 52 Pt. Kunstspeisefett Pla. 54 Pt. Margarine Vitello Margarine Palmona

Palmin-Abschlag

=== Täglich frische fst. Süssrahmtafelbutter. === la. Salat- u. Tafelöle 34 Liter 45, 50, 60, 70, 80 Ptg. grösste Salzgurken

Stack 3 PL schöne Essiggurken la. Preiselheeren Sauerkraut Pid. 6 and 8 Pf.

ist. Matjes-Heringe

Calif. Horikosen u. Pfirsische ia. Aptelschmitze Pfund 60 Pf. helle Dampf-Reptel Pflaumen - Mischobst Orangen — Citronen Jamaica-Bananen 38 Pt.

Malzgerstenkaffee PM. 18 Pf. echter Malzkaffee Pia 30 Pt. Koffeinfreier Kaffee Hag frisch gebrannter Kaffee 1/4 PM. 60, 65, 70, 80, 90 PM garant, reiner Kakao PM. 75, 95, 120, 150, 250 PL feine Speisechocoladen Velma, Milka, Gala Peter Kohler, Lindt, Cailler Tell-Chocolade Pralinées, getüllte Bonbons

nann Schreiber.

Befanntmachung.

Die andrangierten Beffei. 福田島 munchinude Rude jollen verfauft merden. Die Gegenftanbe lagern auf der Regimentstammer in der Raifer-Bilbefm-Rajerne in Kaiser-Bilhelm-Kaiserne in Wannhelm und tönnen in ben üblichen Arbeitöfunden versicht gestellt der Serzeichnise, Bedingungen pp. Idear im Jahlmelker Geschäftstmuer des I. Bastillons auf. Angebote kind verschölossen und mit der Aufschrift: "Angebot auf außrangierte Belleibungskinde" versehen bis späteikens Wai 1911 an die Belleibungskommikion des Grenadier-Regiments Rr. 120 eins brer-Regiments Rr. 110 eingeffeibungstommiffion 2. Bab. Greu. Regts. 2. 23. I. Rr. 118.

Awangs-Berneigerung

des Ernidüüds Schweisingen Lgd.-Ar. 1081, 41 ar 92 gm groß, Eigentinner Ang. Bilf ühelenie, Bohnband Phitod., freisiebendes Kamin, Regel-n. Wajchinenhäuser. Schopt. Lager n. Berlädeballen, Ma-gazin, Berfäätten; eigener Padvaleisanisdluß. In dem Anweien wurde disder hetrieden; es eignei sich für jede Art der Polzbearbeitung, and tür iontige Indukrie. Schäung Voo. A: mit In-ventar 94 000. A. Die Verkteigerung findet katt Miltwoch, 24. Mai er., 1/3 Uhr beim Kolariat Schwehingen, wo auch nöbere Ausfunt erieift wird. 18661 bes Grundftuds Schwebingen

Genfth. Rotariat als Bolltredungsgericht.

Hotmöbel-Fabrik

:: BILLIGE BÜRGERLICHE :: WOHNUNGS - EINRICHTUNGEN

in künstlerischer Durchführung

Eich. Speisezimmer . . . Mt. 780.-

Schlatzimmer mit Stür, Spiegelechrank. . . Mk. 980.-

Herrenzimmer mit gressem Canape . . . Mc. 930 .-

Beate Qualitàt.

15575

Besichtigung in unsern Ausstellungsräumen.

Schwetzinger Schlossgarten

Spargel-Hochsaison!

VERKERRS-VEREIN.

Bur Sanshaltungsgeich., Krou-Reifende u. Saufierer! 36 sergebe au jedem eröferen Plate der Alleindertlieb rely, uneinnerkauf eines Suhert vonflischen, von jeder Handfran gen ge-lauften urritels. Der Berfauf is jehr leicht is leburad. Unterfent, vog. Rachu v. II., 1.20 a Borts, Fr. Geiftel, Freudenzal (Bürttembg.)

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme, an dem so schweren, uns widerfahrenen Verluste ungerer innigatgeliebten Gattin, Mutter und Tochter

Barbara Wühler

geb. Büchler sprechen wir biermit unseren innigsten Dank aus.

Withelm Wahler u. Famille.

Pendenheim, den 11. Mai 1911.



Die letzten Nachmusterungen für die Semmer-Snisen sind in grösster Auswahl lagernd:

Besonders von der Mode bevorzugte Gewebe:

Für Gesellschafts- u. Strassenkleider

Seiden-Foulards, Seiden-Marquisettes, Volles etc.

60/100 cm breit Mk. 1.75 bis Mk. 120- per Meter

100/120 cm breit Mk. 2.50 bis Mk. 10.50 .

Für Blusen und Besätze

Bast-Seide, Twills, Cachemires etc. eintarbig u. bedruckt 2.50 bis Mk. 15.-

Für seidene Jackenkleider u. Mäntel

Satin-Feutré, Satin double face, turah Bastseide, nur in besseren Qualitäten geeignet.

Für Unterkleider u. Jackenfutter

Einfarbige Satin, Libertis, Duchesse, Messaline Palette in entrückenden lebhaften Farben, wie altgold, cerise, kernblau, rot, grun etc.

50/110 cm breit Mk. 2,25 bis Mk. 5 .-

Grösste Auswahl in

englischen und glatten Cestumestoffen, leichten, dichten Kleiderstoffen, Wolf-Meusseline, Leinen und Baumwoll-Voiles.



Wein- u. Liquenr-Etiquetten Frühltückskarten, Weinkarten

empliehit die

Dr. S. Saas de Buchdruckerel 6. m. b. S.



Für die wohltuenden Beweise liebevoller Teilnahme, die uns anlässlich des Hinscheidens unseres unvergesslichen Gatten, Schwagers, Bruders und Onkels, des Herrn

entgegengebracht wurden, spreche ich im Namen der Hinterbliebenen den tiefgefühltesten Dank aus.

Maunheim, den 11. Mai 1911.

Frau Mina Förderer Wwe.

Zu verkaufen-

Durch Ersparnis

hober Ladenmiete kaufen Sie bei mir folgende bessere Einrichtungen mehr billig: 15436

Momplette

a. Küche, Pitschpine

mit Linoleum Buffet Stellig 150 cm breit Anrichte mit Anfeats Tisch 190/75 cm Stühle und Hocker

M. 290.-

b. Schlafzimmer

beli nusshaum m-Intarsion 1 dreitüriger Spiegelschrank 160 em breit 1 Waschkemmode m. weissem

Marmor mod. Toilette Nachttische mit Marmor

Bettstellen Stüble u. Handtuchständer

M. 655.-

1 Chaiselongue mit Decke 1 echter Lederssasel 2 echte Lederstühle

M. 550.-

Momplette

a. Küche, Pitschpine mit Lineleum compl-

棚。445. b. Schlafzimmer

30 cm breitem Spiegelschrank **10** 445.-

c. Speisezimmer elch. dunk. gewichst

c. Speisezimmer

elchen gewichst

M. 705,-

d. Herrenzimmer

eichen gewichst

Diplomatenschreibtisch mit engl. Zügen Bibliothek

Herrensimmertisch mit Limilaumpocke

Büffet, I Kredens Umban, 1 Diwan

I Auszugtisch 6 sohte Lederstühle

1 Baffet 1 Umban

ell nussbaum pol, oler eichen ewichst mit Intarsien mit

1 Diwan 1 Serviertisch

1 Ansaugtisch & conte Lederstüble W. 595.-

Kemplette

a. Küche compl. pitschpine oder in Oalfarbe

 b. Schlafzimmer hell nussbaum pel, mit 190 en beeit. Spiegelschrank,

Langjührige Garantie!

c. Wohnzimmer eichen gewichst

I Bufett. I Diwan

1 Ansangtisch 4 Rohrstühle

Besichtigung erbeten !

Ratmeifita gutgelenbes Maidenbiergeichaft

an bie Excedition bil. BL Ein echter ichwarger Spiger,

mer taufen alle Steinmely-Brot, megen Tobesfall bill ju vert. bas fpart Fleifc und macht Offerien unter Rr. 60004 Bangen roet 7637

Berfang. Schöner Dobermann Bleibch, febr wachfam, 23 260 ver Dobermann ein boch, bill. ju verlaufen. 1 Jahr alt billin ju verf 130 L 14, 20, 5. St. 60104 Binbecfür. 47, Laben.

3d fürdite aber nicht. Gnabigfte, bag "Obin" labm mirb! "Mencas" wird jebenfalle Japorit!" "Bie viele Bferbe geiten als Starter im erften Rennen,

3m erften feche im apeiten neun!" "Und Gie fpreden unferen Garben alle Chancen ju?" 3a. lleber "Obin" mar ich mir gnerft nicht flor. Er bot

zwar eine enorme Aufangsgeichwindigfeit, reicht aber an füchtige Bigner ichwerlich beran. Er fieht auch noch recht frumpf aus, mabrend "Meneas" einen gerabesy noblen Ginbrud macht. Tropbem haben wir auch mit "Obin" bie beften Chancen; wer wollen bas Training mal unterbrechen, bis fich bas Bierb erhoft bat."

Gin eleganter Bert, ber taum Mittelgröße erreichte, naberte ich ihnen. Er trug eine grane Dite mit breitem Schild, bog bie tiefliegenben Augen beichattete. Die Amerifanerin reichte ibm mit einem liebenemurbigen Ladeln bie Sand. Der Berr war ber befannte Champion-Joden be Maning, ben fich Dif Boob für bie reipettable Summe von fünigehntanfenb Mort gefichert batte.

Auch nadmittage war Eveline meift mit fich felbit beichaftigt. Sie pilegte, fo pft bas Wetter gilnftig mar, nach Prontbal at abren. Dort hatte fie eine brachtige Billa fauflich erworben. Die Webaube frand auf einer fauft anfteinenben Bobe, von berrtichen Lanbmalbern ningeben, nicht weit entfernt von Cronberg. 3mei Gartner waren in voller Tatigleit, bas Bandchen in Wein unb Epben gu beiten; men batte einen berrlichen Runbblid über bie Balber; bad Junere murbe mit bornehmem Geichmad und größter Bequemlichfrit ausgestattet.

Strat finde mehrmals ueit Dis Waod binaus, bas Gebaube au besichtigen. Sie fragte ibn baun gelegentlich um feine Deinung: bier megen ber Dobl einer Sapete, bort um eine gurbe. Er gab gutgemeinte Ratichiage, die fie mit einem fanften, nubefinierbaren gadeln ermiberte. Aber fie murben wie ausgeführt.

Gines Rodmittags fragte fie: Rennen Sie einen Rimitter namens Dannes Barbtenfclager?" Sie fprach ben Romen etwas breit, mit englischen Attent.

Der Ergi wurde verlegen . . "Gewis Er muß in ber Rabe mohnen?"

ben Namen, Mis Mond?"

Femdes

(Blackbrud berboten.)

Sprifegung.

Er war fast ben gangen Lag im Sonfe, er bilbete bie einzige Berbinbung swifden Glifabeth und Eugenic, benn er teilte feine nitterlichen Dienste gwischen die beiben Frauen; aber Elijabeth glaubte zu fuhlen, bag all fein Jutereffe und Mitgefühl ihr allein

In biefem Buftand innerer Bermorrenheit, in bem fie fich befant, in biefer fcmerghaften Einfamfeit, ba ibre Seele burch feinen Bichtstraßt mehr erhellt wurde, ba ihr Berg mübe, germürbt und frant wurde, war ihr Revilliers ichier unentbehrlich.

See gemobnte fich baran, ibn um fich gu feben, ja, fie flam. merte fich an ibn in ihrer bochften Scelennut; wenn fie auch auferlich rubig und reserviert blieb, so brangte ihr Ders boch ihm ent-

gegen, war ibre Geele mit jeinem Bilbnis ausgefüllt. Bernere Corigeichnittene Ericheinung verlor in ihrer Erinnerung alle Umriffe und Formen. Wenn fie an ibn bachte, geichab es in einem Gefühl beftigen Bornes, fast Haffe, ober aber, S übertam fie eine wehmutige Refignation, die balb von einem Sturm miberitrebenbfter Gefühle abgelöft murbe, ber ihr neuen Schmers verurfachte. In all' biefen Buftanben mar Revillier# ein Buscleich, ein Segen. Er tonnte ihr ftunbenlang gegenüber fiben, irgend etwos Gleichgultiges ergablen, felle, mit abgetonien Worten, bie bie Stimmung nicht ftorten. Dann mar es Glifabeth, ale bierite fie ihm alles anderreauen, ohne ein Wort zu fprechen. Alls schöpfte er ihre Gebauten bis auf ihre Tiefe auf, als sei er nun ber einzige, ber fie berftanb; und ba ibre junge Geele nun einmal die Liebe fennen gelernt, ba biefe Liebe ibre brilige Freude geweien, bo fie vorhanden und nicht mehr aufgutolden war, fo na-

berte fich ibre Gehufucht mehr und mehr bem Marguis. E famen Stunben, mo er nur ju fprechen brauchte, mo er, feinen Borteif nuhend, Efficbethe unglöstliches Berg leicht ale

Brute batte gewinnen fornen. Aber er fprach nichts in bichem Sinur. Glifabeth fonnte ibn nicht fiteben und fürchtete boch biefe Anstprache, die früher ober fpeter femmen nutte. Das er ibr Beit liefe for Bere ju proffen,

Augen noch bober, ließ ibn ehrenwerter, iconer, liebenswerter er- | Buftand befand, Strag geftand es gu.

Eveline gegenüber zeigte fich Elifabeth bon einer frauthaften Aroblichfeit. Merkmurbigerweise empfand fie gerabe bor ber Breunbin nuermehliche Scham. Sie icamte fich ihr inneres bettelarm geworben war an Biebe, Gind und Sogen: fie icamie lich, die Berhaltniffe anfaubeden . . . fie, die ibres Bebens Lauterfeir bis babin über alles gehalten, taufchte Eveline burch erlogenes

Dig Boob war burd bie Borbereitungen für bas Derbit. rennen vollftanbig in Anfpruch genommen. Gie mußte, bon Glifabeth fich menig für Pferbe intereffierte; umiomebr mar fie felbit pon jener Leibenichaft erfaht, welche bie Borbereitungen für bie fommenbe Enticheibung mit fich bringt.

Gie tontrollierte in eigener Berion bas Training ihrer beiben Bferbe "Meneas" und "Obin".

Straß hatte bie Stuten um biel Gelb und gnte Borte im Anitrage ber Amerifanerin ermerben fonnen. "Emilia" aber war nicht mehr fauflich gewesen, oboleich er fein Mittel unversucht gelaffen batte, fich burch ben Erfolg feiner Miffion ben vollen

Dant feiner Auftraggeberin zu erwerben. Die gemeinfamen Intereffen bes bevorftebenben Rennens hielten Epoline und ben Grafen in ftunbiger Berbinbung. Man fab fie aufammen gum Reunplat fabren ober reiten, wenngleich Mis Wood im allgemeinen mehr einen leichten Bopen, als ben Sattel bevorzugte. Ritt fie aber, fo erregte fie bei allen Sundigen Begeifterung und Bewunderung. Gie war eine icone und fichere Reiterin, fie mar ein Bilb, wenn fie gn Bferbe fag, mit ihrer Golbifabelle formlich bermachien. Strag protestierte bes Defteren gegen ibre Borliebe fur ungebarbige Araber; fie batte ein wunderbares Bollblit und einen Turfomanen im Stall. Aber ber Gilberichimmel, ben fie bevorzugte, war fanm gu banbigen,

"Auf Ebre", fogte er mehr als einmal bewundernd gu Rameraben, ber Schimmel murbe wir bolle Arbeit geben ,ibn in Gangart ju balten. Gie machte bas mit fpielender Leichtigfeit, gerabe als ob fie einen berfonlichen Einflug auf bas Bierb ausübte."

Die, welche gegen ben Grafen Strap gewettet batten, be-

bes tourmenben Sieges. Er verbrachte gange Bormittage in Gwelines Gejellichaft auf ber Reunbahn. Sie batte fur ben Buftanb ber Bierbe ein feines

garnen, um ihr Gelb zu bangen. Die jur ihn waren, freuden fich

bat er ihre feelische Schwöche nicht mighrauchte hob ibn bor ihren Berftanbnis. Sie ertannte fafeer, boft fich "Obin" in ichfechten

MARCHIVUM

Benn er bereits in feine Bobunng überfiebelt @ aber ich bin nicht weiter bavon unterichtet. Die fomenen Gie auf

Corricgung fright

An die Einwohnerschaft Waldhofs!

Wie im ganzen bodischen Land, so finder auch hier in Waldhoi am

Sonntag, 14. Mai 1911, (zum Besten bedürftiger Kriegsveteranen)....

Kornblumen-Cag

statt. Viele opierwillige Frauen und Jungfrauen werden an diesem Tag in den Strassen unseres Stadt-Teils

Gleorg Köhler. Bilbelm Kolmar. Hand Gobed.

Bernaun Rupfer.

Meranber Rofert.

Permann Trembich, iednand Domel.
Ratl Höllet.
Omas Boifin.
Julie Danben.
while De Pank.

Baul Derich.

Rael Lobert. Sugo School.

Rati Bucher.

bubert Drib

Wiritan Trautidelb Rart Renmann-Sobis

Kornblumen, die kieblingsblume unseres unvergesslichen Kaisers Wilhelm I.

zum Kauf anbieten. Der Preis beträgt für das Stück 10 Piennig, selbstverständlich sollen damit dem Wohltun keinerlei Schranken gesetzt werden. Es gilt also, anlässlich der 40 Jährigen Wiederkehr des Frankfurter Friedens etwas dazu beizutragen, um jenen Männern, welche damals für unser Vaterland gekämpft und gelitten haben und sich jetzt in bedürftiger lage befinden, an ihrem bebensabend eine Unterstützung zu verschaffen.

Hn die ganze Einwohnerschaft unseres Stadt-Telis ergeht die Hufforderung, sich zur Ehrung dieser Veteranen an der Veranstaltung mit warmem Herzen und offener Sand zu beteiligen.

Das Komitee.

Cheaten

Letzte Woche! Kgl Belvedere-Ensemble Dresden.

Apollo-Theater

Die aktuelle Revue Taglich & Uhr Cafe Restaurant D'Alsace Mustler-Monzerte 🗖 Bandoneon-Kapelle 🗖 Caburet bei total freien Entrée.

Tagi. n. Schluss d. Vorst. Nenes Programm

Vermischtes.

Graulein Gufft bittet ben herrn, ber leuten Greitag abend aus Rino Mehplan mit nach ber Dammitrage ging, um ein Lebendzeichen. Dauptpolilag. Banama 250.

Papagei empiogen.

at the

ibl

tipe

0告

les Tit

bic

bm

BEE

ire

He.

gt

AII

Dia

en

eef:

ter

ibe

eta II

Bieberbringer erhalt Belobna. Siephanienpromenade 4, pt.

Strafbar

Stedenpferd Teerfchwef. Ceife alle Dautuureinigfeiten u. Dant-ambinlige, wie Mitefter, Ginnen Biechten, Bilitchen, Rate b. Genchie se. Piechten, Blinkopen, Rived. Genchis ic.
a. St. 50 Bl. in Manuheim in der
Etern-Apothefte, N. 3, 1
Engel-Apothefte, Recharvorkabt
White-Apothefte, Archarvorkabt
Mobier-Apothefte, Archarvorkabt
Mobier-Apothefte, Archarvorkabt
Mobier-Apothefte, Archard
Mobier-Apothefte, O. 3, 5
Andar Apoth., C. Schütz, Läught. 41
3. Arunin Analis, Ooft., Q. 1, 10,
Edon. Mensie, P. 1, 8
Chr. Mol3, Schünsplingerfte, 146
M. Oeltinger Rd., F. 3, 2 Martiffe,
Merfar-Arogeria, Maniardol. 2

Herter's

moderne Leih-

Bibliothek VIS-2-VIS der Ingenieur - Schule

0 5, 15

Stets Eingang von Neuheiten

Monatsabons, v. M. 1 an jabresabena. v. M. 8 an asserdem auch Lesen geg. tagweise Berechnung Abono, f. Auswürtige.

Unübertreffitch au Meinheit und Rraft ift 7687

Steinmen-Brot!

Freitag, den 12. Mai 1911 47. Borfellung im Abounement D.

ZIII - Delvetvery.
Schaufpiel in & Aften von B. Meger-forier.
Regiffent: Guil Deckt

		事	erfor	en
Seinrich,	Gropeing	pait	Sac	en

Karlsburg
Staats muniter von Haugt, Erzelleng
Dolmarichall Kreibert v. Bassarge, Erzelleng
Kammerbert von Breitenberg,
Kammerbert Baron von Regjing
De phil. Jütture Eng, Kammerbiener Graf von Afferberg Karl Bilg Kurt Engelbrecht Corps "Gadgen"

oon Reinide von Webell, Saro-Bouilie Erfter | Student Beitter iron Riber au Dorfrel, beren Tante

ellermann Zafaien . Gin Latai .

Sugo Smist. Georg Beder. Burmeifter. . * Rathie . . Jeunh Spielmann vom Rallert. Dichaeld-tverter in St. Beierburg a. G. Mitglieber ber Seibelberger Corps Banbalia, Saro-Bornifta, Saronia, Gueiphalia, Rhenania, Guenea, Rammerberren. Diufifanten.

Zwifchen bem 2. und 2. Alfie 4 Monate, zwijchen bem 3. und 4. Alfie I Jahre-

Raffeneroffn, 7 Uhr, unfang 71/2 Uhr. Enbe geg. 104/2 Uhr Rad bem 2, mit größere Baufe.

Rleine Breife.

Im Group, hottheater. Cambing, 13. Mai 1911. Bei aufgeh, Abonnement Glaube und Heimat.

mufang 8 Ubr.

Echte Schweizer Stickereien

das Neueste in Roben von einfachster bis elegantester Ausführung

Rosa Ottenheimer

Fabrik-Niederlage

Tel. 2838

D 1, 11, I. Et. D 1, 11, I. Et.

Friedrichshof, 1 15, 15

Diners and Soupers such Auswahl. Reichhaltige Abendkarte. Markstuher and Münchener Riere. Vorzügliche offene u. Flaschen-Weine. Saal für Vereine.

Inhaber: E. Schreiber.

Aptelwein

prima Cualität, ungezudert, glangheil in Göfferu von 40 Bir, an 26 Dig. (Göffer leihweife) in Lifenflaschen von 20 Dir, an 30 Dig. (nur gegen Finschupfand) 14284 witte und Wisderwerfnufer Vreisermubigung. Gert ins Sand. I. Großapfelweinkelterei, Dalatina"

Gebrüder Beil, Mannheim Telephon 2253.

Frachtbriefe Pr. 5. Bags 100 Buchdruckeret | 15684

Mierquell - Mannheim



30 identifizer Schwarzbier per Flasche stout von Barclay Perkins & Co. p. Orig.-Fl. Paic Ale von Buss & Co.

idratzer Bier (fast alkoholfrei)

New-Selters, naturische Mineralquelle in Selters, hervorragendes Tafel- und Hailwasser Ferner Weime in allen Preislagen. -

F. E. Hofmann. S 6, 33. Hauptdepot echter Biere.

In der Sauptsynagoge:

Freitag, ben 12. Mai, abends 71/2 Uhr. Santstag. 18. Mai, morgens 91/2 Uhr. Rachmittags 21/2 ibr Jugendgattesbienst mit Schrift-erklärung: Abends 8° Uhr.

Mu ben Wochentagen: Morgens 61/2 Uhr, abends 61/2 Uhr.

In der Clausinnagoge:

Areitag, ben 12. Mai, abends 7% Ubr. Samstag, ben 13. Mai, morgens 8 Uhr, abenbs 800 Uhr Un ben Bodentagen:

Morgens 614 Uhr, abends 7 Uhr.

Dr. med. Eberth, Spezialarzt für

Sprechstunden: Jeden Montag, Miltwoch u. Samstag

von 12-6 Uhr. Mannheim, Bahnbefplatz 7, I 11184

Straussfedern, Pleureuse

Fantasies, Reiher, Blumen u. Boas zu Fabrikpreisen.

Spez.: Pleureus, machen v. Straussfedern Alfred Joos, Mannheim, Q 7, 20. Par. Straussiedern, Wascherei und Fürberei

Frau Hermine Bärtich

stantiich geprüfte Musiklehrerin, erisiit Gesangsunterricht (Methode Prof. Stock-hausen), Ausbildung für Oper und Konzert und gründlichen Anfangsunterricht Kinvier (Schule Lebert & Stark) 4729 Wohnung: Gresse Merzeistrasse 4 (am Bismarckplatz) Sprechneit: 2—3 Uhr oder nach vorheriger Anmeldung.

2. 4a Sigmund Hirsch Tel. 1457 Möbel- Tapezier- u. Dekorationsgeschäft. Wohnungs-Einrichtungen

in jeder Preislage. 13368 Ausstellung in 5 Stockwerken. Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet. CONTRACTOR DESCRIPTION OF STREET, STRE

Wirtschaften.

Für ben Betrieb einer großen Birticaft mit fleinem Caal und großerem Bereinstofal in aller. befter Stadtlage (Beidelbergerftrafte) werden womöglichft für fofort

tüchtige, geeignete

gefucht, die über entibredende Barmittel berfügen. Bewerbungen find ju richten an :

Mannheimer Antienbrauerei Lowenneiler B 6, 15

Sonntag, 14. Mai nadmitt.

Spriktour mit Kamilie

nach Nedarau Wirtichaft "sur Wir bitten um jahlreiche Beteiligung.

Daben Gie fcon bas belifate

perfucht?

ro Pig.

200

17 n

25

88

Ki. Merzelstr. - Am Hauptbahnhof.

eizenbier-Ausschank

Aschaffenburger, hell u. dunkel.

C. Wöllner

Damen-Hüte

in eleganter, difer Andführung empfiehlt 1444 Kathe Müller, Robes, Schimperfix. 28, H. Mobernifieren alter Dute billigtt



Sauszinsbücher in bellebiger Stade Dr. S. Saas Idea Buchdruckerel 6. m. b. S.

Zu vermieten.

Reciaritraße, 3. Stod, Wohnung bestehend aus 9 Reciaritraße, Limmern, Aliche, Bab, Speisefammern und reichlichem Zubehör, Gos und elettrisches Licht per sofort ober später preisipert in vermieren.

Altis Ran, burch Germ. Stefch, M 6, 16, Telephon 568.

O 6. 9 Eike kleine Planken (Neuhau). Herrichaftliche Wohnung

4. Stod, 9 Zimmer, Riiche, Baber 2 Maniarben, Jentral-fieigung, Lift, Stanbiauger ie. per April ober frater in ver-mirten. Raberes F 6. 27, Baubitro, Telephon 881 22414



Anweien m. Wafferfraft

in ber Rabe eines ichon. Stabichens a. b. Bergirr, gelegen, gu jeb. Betrieb geeig., ift umftanbebalb, außerft preism, ju bertauf. Bisber murbe die Bafferfraft für eine Steinichfeif. m. & Schleif moschinen verw. Elektr, Kraft worts. Das gange Anwei, ift ca. 16 000 gm groß, mit Wohn u. Kleinbauten, Garren u. Unfer-gelände, fowie reich. Edelobstaul. Da an der Struße gelegen, It 444 au Sanfenftein & Bogler, A. G., Mannheim.

Mineralwasser-Vertretung.

Rimbervorragender natürlicher Mineralbrunnen auch t für den tatkräftigen Vertrieb seines beliebten Mineralwassers auf feste Rechnung einen geeigneten

Vertreter

für Eanden und Umgebung, wo der Brunnen bereits eingeführt ist. Nur erste Firmen, die über Pferd und Wagen verfügen, finden Berücknichtigung. - Gefl. Angebote an Hausenstein & Vogler, A.-G., Köln mter "Weltmarke".

billig erbäitlich.

an bie Exped. b. Bl

Directen unter 97v. 60119

5000 MR, 11. Supoth, gelucht, Ring Gelbitgeber fonnen ibre Offerien unter Rr. 170 an die Exped, 65. BL einfenden.

Ankauf.

lanit per Zahn bis 50 Kin.

J 3,28, Sof part lints.

Straftubobn m. vergütet. 60093

Begen dringendem Bedari

table für derrenanzüge, 5-30 Mt. Damentfelder u. Möbel, taufe Schuhe n. Stiefel, wie auch Lumben, p.Allobis 8 Ha., Eifen, Jint,

B. Schwarz,

Edwegingerftraße 55.

Baute und Röbel und Betten

gange Ginrichtungen gu höchften 57246

Rem Becherer, T 6, 7.

Verkauf.

Kinderwagen

wenig gebenucht, binig abjugeben 7662 R. C. I part.

Bohnenstecken

ichone Bichtenbohnenfteden mi baben bei 60117

Mannheim Druchtbabubeffirage 1.

Vianino,

bellere Marte, 2 Jahre ge-ipielt, weg. Animaffung ein.

lingels bill, an verf. Geft. Pierten mit Aliges-Preis eder, unt. Kr. 19190 an die ixpedition dieles Blattes.

Gut erhalt, weißer Rinber-

wagen an verlaufen. 10 Wax Joleffirajic 5, 1 Tr.

Nahmafdine n. Bafcmange

Contarbitrafie 8, 3. Gtod.

1 gebr. eifernes Schild, 5 m

g., 60 cm bod, 1 dite 1,50 m a., 50 cm bod, 1 elefir. Suster, 4ffam., 1 brebbarer

Raminanffan febr billig ab-augeben. 1, 12, 14, Gof. 160 Ein Rinbermagen fomie

in Rinberfahrfenbl, febr aut

Beinrich Langitraße 20,

Bians, tobellos, guter Con 500 A, an vertanien. 18 K 4, 18, Kirifchalt.

Mufit-Antomat, für Birt

Kallenschrank

von besond. Konfirust,, noo wie neu, 640, zu vert, (2010 O 7, 24, 4, Stod linfo.

Liegenschaffen

Witt rentierendes Wohn-

bans, m. groß. Dof, Garten

60117

Flaschen und Berichied

Teillager 1. u. 2. Sypotheken

mir 4-300 & Ginlage unt. Burgichaft und mir b % Ro-pitalains u. 10 % Anteil am Reingewinn für eine Grob-bandfung folort gefucht. Dit, t. N. 2027 on Danjenstein Bogler A. G., Larisruhe

Annoncen-Expedition Mannheim E a. su Yelephon 9%.

Shou mobilertes Zimber

per infort in ber Oberftabt Offerien mit Breibangab sub F. 1516 an D. Freng Manubrim.



Rentiere alleink. figerin e. tt. Billa m. jabr! 2500. A Grafonmen, winish fid, da lie fid vereinl, fidit wied, glast, at verebelishen Dif erd, unt F. K. 4453 an Rudolf Rofie, Karlsenke i B. Anonom amestica, 11345

Unterricht.

Unterrimt! Oberfetunb. Symn, erzeilt geg, müßiges Honorar Rachbitfeunserricht an die Exved ds. Bl.

Vermischtes In jedem befferem Gefchafte führt men

Steinmey=Brot! er wünsch

Aepfeln) Liter 30 u. 35 Pl. n. ver bess., dto. (Horweinverschnitt ta) 50 Pf. frachtfrei Hochm 2, Grosskalterei Heppenheim a. d. R. au

Laden.

Bor meinen Leben im beledtenen Stadtteil inche ich eine Fifiale au übernehmen, en, achme auch verfciedene gutgeb. Artifel in Bertried. Offerten unt, Rr. 60118 an die Expedition des. Blattes.

Heirat,

metrat.

past., Regulateur, einige Bill der preisw. 2, vf. Ludwigs. hafen, Dammir. 2, Wirlich Gebild, junge Dume and gut. Familie von angenehm. Rent. wünicht beff., gebild. Herrn, nicht unt. W Jahren dern, nicht unt, wo Jahren ameeld Deirat kennen zu ler-men. Kur ernfigem. Off. wicht anonum, n. Ur. 192 an die Expedition offs. Biattes.

Geldverkehr.

gu gituftig. Bedingungen gu verfauten. Rähe Mollichell Gell. Anersieien unt. R fesort gesucht. Offerien unter Gell Anerbieten unt. Re. Cred sechts. Rr. 60063 an die Ern b. Bl. 40810 an die Exped. da. Bt. 4. Stod sechts.

Spar-Offerte!

Eiu Posten fehlerhafte Herren-, Damen- und Knabenstiefel, die, wenn ohne Fehler, regulär. Wert 7.50 jetzt per Pant

ostes Goodyear - Welt - Horren - Stiefel Wert 10.50 Posten imitiert Chevrenux-Damen-Stiefel

in schöner Ausführung mit Lackkappen, 450 statt 6.50 nur 4 osten echt Chevrenux braune Herren-Schnür-Stiefel unr 690

Posten Boxleder - Herres - Stiefel, breite Amerikaner Form, gefälliges Aussehen

Braume Damon-Stiefel in ocht Chevreau, 650 mit und ohne Lackkappe. 6 Eine Dose Schuhoream



Grosse Auswahl Babyschuhe

per Paar 55 Pf. Kinder-Pantoffel, Gr. 22/29 m. Ledersohle 40 Pig.

Posten Damen-Haibschuhe, mit Lockkappe in breiter Form od. grosser med. Schnalle nur

Moderne braune Damen-Schoürstiefel

Posten Kinder-Stiefel, Wert b. 6.50 Gr. 31/35 320 rot u. brauu Ziegenleder, Schnür n. Knopt

Segeltuch-Sandslen, Gr. 23/39, 30/31 95 Pfg. 120

Solide Leder-Sandalen 78日6 27/80 31/35 3649 190 320 220 990

Breitestrasse, . I und Schwetzingerstrasse 32.

Landhaus

n Redargemund beile Lage. nt., Rilde, Bub etc. su vert reis 28000.—Der. Setbillo M. an Rubolf Moffe, Mannheim, 11147

Stellen finden Temnifer

bertrant mit Gifentonftrnftion für Werffinttenbauten

fofort gesucht.

Binn, Deffing, Papier, Offerten mit Gehaltsanipriiden u. 92r. 60101 an die Expedition be. Bl. Redegewundte Nerren and nicht dankinte, jefort gejucht gegen bede Provillen. Kupulragen gwischen 2—3 und 6—7 Uhr. Restaurant 3. geknen Löwen 1° 6, 21. 180

Im Aranken-Kaffenwesen

erjahrener Beamter findet alebald Stellung in hiefiger

Schriftliche Offerten mit Bengniffen über feitherige Beichäftigung, Angabe ber perfoul. Berhaltniffe, fowie Gehalts-Forderung unter Rat; & Comp. Nachfolger No. 60113 an bie Exped. diefes Blattes.

> Schwachstrom-Monteure

Siemens & Halste, A. S. Lechnishes Birro BRannbeim, P. 7, 19.

Tüdit Glasschildmaler fiellt fofort ein:

Bödürrftrage 70. Fräulein

meldes feangöilich a. Alovierfenut-uille, fawie gute Fragnisse belicht, ju rimem lechojährigen Wüschen ge Berberping 1 pairtre.

Perfekte Weißnäherin velde felbftanbig bie Bei nug b. Atbelterinnen über ien fann, auch von 28n

ichneiben etw, verftebt, wird für fofore gefucht. Dif, unt. J. K. 160 an Tanbe n. Co., L'andau i. Blatz Rr. 10, 2010 Selbständige Taillen-

u. Rockarbeiterinnen nur erste Kräfte finden sofort damernde Beschäftigung bei

E. Jacoby Hoffieterant Baden Baden. Middjen gebefftr. 18,

Tücht, Verkäuferin

für Abteil. Damenkonfektion gesucht.

Warenhaus Kander

G. m. b. H.

Gut mobl., geraumig. Zimmer

mit mei Betten, Frubftud, in ber Rabe bes Bafinhoff ober

Sinbenhof von zwei jungeren

Beauten per 1. Juni gu

Offerien mit Breidangabe

inter, Nr. 60078 an bie Egpes

Ig. Mann, Engläuber, jucht volle Benfion mit Famillen-aufchlus, womögl, in franzöl. Familte. Off. n. Ar. 164 an die Expedition die Blattes.

Dame fucht ichte mibl. groß, Jimmer wir Balf. ev. Den-ion. Offerten u. Rr. 198 an die Expedition dis. Blattes.

Bohnung, 3—4 Zimmer

m. Aiche für Neine Jamilie im well. Stadteit, Jungdrich ober Lutienring per L. Juli gejacht. Obert, mit Piris not. Ar. 93 an die Spräffinn da. BL.

Beinkeller

Frit, Gondariffe, 29, part

Baff. Räume Bumpen

Bureaux.

Ichone Bimmer u. 2 Debeni

ermielen. C 4, 19. 28240

Bureaus

Rahe Borie F 5. 1

n beliebiger Rimmeriahl enti. n ben oberen Stodwerfen mit

ieten. Raberes Arch, 2016.

Ociler. Icl. 349. 22700

Läden.

Bäckerei

in guter Lage per fofort ober ipater in vermitten. Raberes

Baubnrean Di. Langfir. 24.

comman per 1. Suli m

per 1. Inli ju berm.

diaft gefundt. Off .m. Breis

Nr. 178 an Die Grpebition

cition biefes Blattes.

mieten gejucht.

Gendte Raherin Miletgesuche.

finbet fofort Beidigitigung. Farberei Rramer wen Bismardolah 18/17. Suche per fofori 60105

Rockschnelderinnen und 1 Lehrmädchen

Rourab Dit, P 7, 1 Berl. Zimmermabdt. 2 Kin-bermabdt., 2 Mabch. 3. ft. Fam. fuch. fof. st. 1. Juni Stell. Gen. Stb. Böhrer, II 3, 2p. Tel. 3516

Sanderes, edrliches Dienstmädeen per 15, Stat gejucht. 156 In erfrag, Charlottenstr, 4 pr. rechts v. 3—5 Uhr nachm.

Ordentlines Mädnen bas Rucen u felbffündig Arbeiten fant, gegen boben Lohn ber I. Inni gelucht. 106 J 7. 14 1. Gtof.

Braves janberes Midden aus nur guter Familie für ff. Bed, Max Joseffir, 10.

Renitiges |amientiaffenes Ma & d o h o n.
stüber ju Kindern gejucht. "
Rupprechtfitt, 8, 2. St. r. Cambere umabhängige Prant ober Raddjon inglader ober für Linden jolert gelucht. solob am Bafinhal.

Gine unabhängige Monatsfrau per fofort gefucht. L. ad., 5. 3.

Learlingsgesuche Schriffleberlehrling

gefucht. 60103 Buchtruderei Gris Roch

Stellen suchen

Suche für meinen Cobn (15% Jahr berechtigt jum Ginf., Mealgumua(ium) jum 1. August 172

Lehrstelle in einem Engroß. ober Grportacidait. S. Friedheim,

Meufindt a. D. Beff. Frant, mebrere Inbr dweiter geweien, tudtig im anshalt, fucht Stellung aur abrung eines bell. Daus-its. Offert, unt. S. R. 2000 ofilag, Ludwigshafen,

Schlafstellen,

11, 2, Ct. 1fd., (done

in guter Lage per 1. Juli ju vermiefen Rab. Bauburcau Sch. Lengfir. 24. 23147

Mengerladen

Beeiteftraße. in meinem Sanie U 1, 13 bisber Frijeurgeschäft ander-weitig au vermieten. 22001

Raberes bei Carl Br. Bauer, U 1, 18, Telephon 1877,

Magazine

Schweizingerstr. 124 Sinfergebinde mit Jufahrt als Magagin ob. Berfüntt 3 v. Rad. 28. Groh, U 1, 20 Zeiehd, 3554

Großes Magazin firr jebe Branche geeignet, 4:

ftödig, mit febr bellen, iconen Räumen und Warenaufzug per fof. ju vermicten. Bu enfrag. bei Julius 206, R 2, 25.

20537 Gross, 3stock, Magazin 1911 ob, früher zu vermieten. Rüberes N 7, 8, Bureau. 22000

Magazine

2- und Arftödige Magazine, von 5 Geiten Bicht, mit freier Eine fabrt, für jeben Betrieb geeignet, per fofort preisment an perm 28148

Räbereil fofort gu mieten gelucht auf Bangeichaft B. A. Schmitt, id, in ber Rabe bes Boll-fens. Offerten an 21001f

Größere Ranme in ber Redarftrage, parietre, mit eleftrifd, Anfolug, ale Magazin ob Fabrifatione rannte porguglich gerigner, per fof, preidwert ju berm, Raberes E. S. 1-2, Burean

Souterrain

50 evil. 75 qm, trođen und hell p. jof. od. jpäter zu vut, Rubalf Anterieu, Ha. Banzs E 5, 7 gegenüber ber Borjeein Rubolf Anieriem, Sch. Lans Araße 23:36. Tel. 1408. 23280 Burcan

Meller.

Reffer (200 cm) am Buifen ring fofort an vm. Raberes N 2, 6, 4, Stock, 20068

Keller

Beinteller vorzäglich greignet, preisto, ju om.

Stallung.

D6.0 jialle infort an ver-Birtenfetd, Pfferde

Shaung für a Pferbe, Scheuer, Schuppen, ich. Sois count mit ober ohne Wohng. josort billig zu vernt. 49881 Röhrres Genhorststraße 2.

fen, ju miefen, ju bermieten, wer Berfonal. Bertreter, Beteiligung, Stellung ac.

und fich gu biefem Imede ben Annouce bedienen will, wenbet fich mit Borteil an unfece Annonen - Expedition. Er

hier eine ftreng fachliche Be-ratung über bie für feinen 3wed geeignetften Blatter, über richtige Abfaffung und auffällige Ausftattung leiner Ungeige und erzieit augerbem eine Griparnis an Roften, Beit u. Mebeit icon beim fielnften Auftrag.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Werkstätte.

Binbedftraße bit. Deller, troduer, ca. 100 gm aros. Port. Raum als Berf. flätte od. Magazin p. fof. od. fpåt. an verm. Hab. Bureau Große Merselfraße 6. Zo-

Zu vermieten

Quifenring 60, 8. Stod, 5 Bimmer, Ruche und Bubehor per 1. Juli ju verm. Bu erir. Luifenping 61,

Rheinstrasse

Ede Luffenring, ift bie Bel-Etage mit 8 groß. Ihmmern und reichlichem Zubebor zu Bu erfragen im 8 Stod.

Waldparffir. 6 Spelfet, Mabcheng mit Bab, auf 1. Juli entl. fpåter ju verm. Bu erfr. part. rechts. 49807

Wohnung, hochmodern

ingerichtet eleftr. Bicht unb Gas in jedem Limmer, 7 Sim-mer wegen Begging billig ju vermieten am Luffenving

G 7, 28, 1 Treppe. Schone 2-3 u. 4 3im.: Wohnung on ruh Familie an permisten.

Rat. Jungbuichftr. 4, 4. Gr. Schone S. Zimmermebungen mit gr. Balton u. freier Ansficht lot. ju verm. Rab. Sälerfalecht. W. Burean.

2, 3, und 4 Binimerwahumaen.

in einsech n. best. Andfintt. in berich Stubtgegend. & w Burenn Gr. Mergeiftr. 6, Telephon 1381.

Wegangehalber lange Ratteritr. 10. Tel. 1146. 5.3immer . Wohnung veunde, n. gejund, mit Riichen, dage, nächst Rheimpart, Pandieiffir. 17, 1 Er. 28938

Eleg, Mohungen von 7 u. 8 Simmern au ver-mieten. Köbergs 3. Beier, Rosengartenfir, 29 2 Zimmer und Ruche an rubige Sente per 1. Juni 28252 pr vermieten. Blaberes 8 4, 18.

Möbl. Zimmer

Sibid mobl. Zim. m. ich. fludf. n. eventl. Mavierbenitz. m jolib. jg. Herrn 301 verm.

Mittay-e, Abendtisch

Der gute Auf Coures ift befonnt burd feinen gut. Beget, Mitten-n. Abenbeije, in n. außer Abene. Geöllut zu jeber Topedzek. — Täglich feilden Peima Sparzel. » Reftaurant Coros, C 1, 3, 1 Tr. Borgügl, Wittag-u. Wbenbtifch im Abonnement erbalien

ie im Penfion Mertur, M 2, 1 and engl. Mittogie geit, 90 Big. infl. Deffert. 30 Empfehle guten, bürgerlichen Mittag- u. Abendeifch-

Gedenheimerfir. 58, 2, Gt. 28216

Unterricht.

Frangöfifche Interrichtstunden

merden gründt, f. Anfänger Sprigeidrittene erteili Intereffenten wollen fich u. J. R. 50081 on bie bo. Bl. wenden,

Englisch Lessons Specialty: 56428 reini Correspondence R. M. Ellwood Q 3, 19.

Vermischtes.

Ditte

werden fcon u. bill. garnieri Luifenring 54, 8, St. 50854



Herren

in einflubreicher Bofition, Beamie, penfion, Ofigiere, bie ofine jebes perionliche Rififo ihr Ginfommen bergrößern möchten, belteb, Unfragen unt. Dr. 58601 an bie Expedition bicjes Blattes an richten, Dochfeiner Deben-

Erfindungen

schützt und finanziert Ing. Bues, Patent-Frankiurt a. M. Schillerplatz Haus "Pariser Hof" Tel. I, 9363.

Probesummer , Patent-Warte" esthält s. a. Käuferliste, seusate Pro-bieme, deres Lösung Vor-mo en elabringen, sowie mö en elahringen, sowle Broschüre mit Sesetzes-bestimmungen kostenir, Käuler für gute Sachen motort!

Im Aufpolieren,

Beigen, Wichfen, Umfarben ben Mobeln und Stühlen, fomie in allen bortemmenben Reparaturen empfiehlt fich Anton Kiehl, 67,44

Boftfarte genügt. 58684 Aronleuchter, Schaufenfter-

genelle und Mejungwaren merben billigft poliert und fonemiert, auch merben buhilbit Beitfedern gereinig! umb besinfegiert. Eleftrischer Betrieb Langitrage 26, am Megplage.

Tüchtige Coneiderin em pfiehlt fich außer bem haufe, &. uhl, T 1, 15. 49479 Berf. Conciderin, mehrere Babre in I Gefch. tatig, nimmt Runten on im Sauje. 65 **S 6, 37, 3** Trepo. l

Rafiner & Gartner.

Geld! sofort Geld! Ship.

Gebe Borfchus bis 3. Tarpreijen au Möbel u Waren, welche mur jum Bertteigern übergeb, werben Such taufe jeb. Boien Bebbei Bianbigeine in Baren gegen geg.

bar. M. Arnold, Auktionator, 11. A 3, 4, Telephon 2285.

Piano Benmer, Bhalen

F1.9

Neu eröffnet!

Michage Angablung!



Frau Guthmann, Dedenftepperin, Rheinbauferftr. H8. 2

Lager in Fahrrad-

Pneumatiks nur beste Qualitäten

zu billigsten Preisen Beste Bezugsquelle für Fabrikbetriebe

Geschäftsleute etc. J. B. Rösslein P 3, 12

Teleph, 2085.

Geldverkehr.

II. Sppothek v. 3000 M berbeit fof, gef. Off. un

Privatgelder von Rapitaliften

legen wir fpefenfrei auf Stabte u. Landbefig auf erites, meites Reat unb Raufich Uinge ju zeitgemagen Bebingungen, jeb. Beit, fachgemaß u. ftreng verichwiegen an; es wirb um Sinmelbung von fini fig werbenben Mitteln gebeten an bie Dann-beimer Beichaftsftelle ber Babifden Finang u. Sandels. Gefellichaft Sanfa-Saus, D1, 7/8. Spefenfreie fachverftan-bigfte Beblenung.

Ankauf.

D onternant D Sobelbante. - Dffett unt Rr. 50966 an bie Greb, bi. Bl. er gebr. Chlafdiban ober Robemobel gu laufer gefucht. Offerten unter II.

Mignon-Flügel wohlerhalten, gu faufen ge-fucht. Offerten u. Rr. 5992! in die Expedition de, Bla

Ich kaufe und zahle die höchste Preise für getr. Kleider Schube, Stiefel, Möbel, Bettfedern und Partie-Waren.

mit der Konkurrenz zu verwechseln. Gefl. Offerten erbittet nur an Adolf Morgenstern 8 5, 4b.

Einstampfpapier

aller Met, unter Garantie Ginframpfens, gebrauchte Safte Lumben, Aputucabialle, altes Gifen und Metalle, Cham pagner- nub Beinfaiden, Gummi fauft jubodit. Breifen Muguft Bifder, Gr. Mergel itrate 44. Telephon 2189. Mulauf b. Anoden, Bum-pen, attes Gifen, fowie alie Metalle. 589 Pr. Mederlin, P 6, 11.

Credit-Haus

Stets grösste Auswahl in Möbsi und Waren

jeder Art.

Im Fretum ift berjenige, welcher glaubt, baft ich nicht bie böchften Breile iur getragene 50715 herren und Damenfleiber, Schuhe, Mobel eic,

Max Gilberberg,

Ich kaute ju ben bochften Breifen

Getr. Aleider Schuhe, Stiefel, Bette

febeen ufw. wegen beingenb. Bebarf geft. Beftellungen erbittet

Brnm, G 4, 13

Handler

melde mir Bare verlaufen umb meine 59700 Injerate nadmaden

onnen abfolut bie Breife nicht fo gut bejahren wie ich.

Raufe auch alte Gebiffe. Anlan won Lumpen, Gijen, Befan, Q4, 6

Dorm. Zimmerr Ciullampfpapiere

alie Gefdaltobucher, Briefe, Aften eic, fault unter Ca-rantie bes Ginftampfens. Sigmund Kuhn, T 6, 8 Magazin : T 6, 16 Telephon 3858, 55346

Verkauf

Gutgeh. Spegereigefchaft Mildbanbel preismert st verfaul. Nab. t. d. Exped. 96 I icone Ginipanner-Rolle mit Scheibentenng, I houbfarren mit febern. i Schwingenhanbfarren billig gm bert. Werititt. 25. aben

- Möbel wegen Umpig billig! Neue mod. Speifezimmer Einrichtung, wunderschö-nes poliert. Echlafzimmer practivolle

Ruchen-Ginrichtung pol. engl. Beitfiellen m. Trai mairagen, Schonte u. Wedis mairagen 30 M pol. dasjelbe Sett m. Decoinairage, Edgoner n. Rohhaermatrages 100 M. Liban don 42 M. on Berlifo pol. immit Gida mit Eduigerei M. 58. Meerfeldfir. GS, Doi ober S. Stod, Fred. 2019

Bade-Ginrichtungen neu und gebrancht, billig gn verfaufen. Q 7, 2-3, 56880

Pianino

ber hofpianofabrit Comedien tabellos erhalt, für 375 Bif. abjugeben bei F. Stering, C S No. S.

Frang. Billard f. g. erb., m. Bubed, bill abgig. Lubtwigehafen a. Mb., haei-

Mirebaleterrier, Sündin, 3 Jabre alt, mit Stammbaum (breifiert: ein jung, Rabe ioicone Bogelheden und Dito Stobe, Balbhof, 211 rheinftrafte 17. 0000 1 Rlapptifc, 2 Stuble,

Robriefiel, Umban, Spiegel-Rleibericht., Baldsommade, Rachtifch, Best bill, au vert. Q 8, 11, 2. St. Stapt. 59937

Sanbeamera 10/15, Geige m. Rafren, alles gut erb., billig abang. Belleufte, 72, 2. St. 1.

Prefto-Jahrrad für 65 .4 au verfanf. Riedfeldftr. 17, 2. Saud. 50015

Zeichentifc, vertifal und horizonial verkellbar, Breit-größe 80×100 cm für 110 .4

an verfaufen. 50016 Bliebfelbitr. 17, 2 Stod. 1 Schlafgimmer n. Auchen-einrichtung, Bertifo, Aus-auge, Rob- u. Rauchtich bill. au verf. Q 8, 11, 2. St. Stapf

Neu eröffnet!

Bequemste Ahzahlung!



DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE.

INH. AUG. JOB BREITESTR. Q 1.5 VERLANGEN SIE MUSTERBUCH

Cheureaux

mil Lackkappe

Das deczelt obne Zweifel beste Schubputmittel Pllo erbalt das Leder und erzeugt im Nu eleganten dauerbaften Hochglanz!

Bringe meine der Neuzeit entsprechend eingerichtete

Gardinenwäscherei

in empfehlend. Erinnerung. Bei anerkannter tadelloser Arbeit und höchster Leistungefähigkeit bin ich im Stande, alle Aneproche meiner werten Kundschaft sofort und am billigsten zu erledigen. 14456

Gewöhnliche englische per Stück 50 Pf. Pfälz. Damptfärberei Chem. Reinigungsanst

Teleph. 3800 - Friedr. Meier - Teleph. 2291 P 1, 6 - H 4, 30 - J 1, 19. In Ludwigshafen Ecke der Bismarok- u. Oggersheimerstr

Brauselimonaden mit Dimbeer-, Citron-, Orange-, Champ.s u. Apfel-Gefdmad 14561

25 Alafden 31 2.50 21H. U1, 24 Gebr. Smäfer U1, 24

Mineralwasserfabrik mit elektr. Betrieb Telephon 3279.

Anlagen. OIL Heisswasser-Auswahl III 13. und ashadeöfen 30 -Preisliste reicher 昌 SEWASSEL. Mannheim, 頂 旦 Sie eschäft Spezial-Ge

josortige bare 3ahlung: Mur gegen Reme und gebrauchte Mobel, Aleider, Schube, Cad-Rod-Frad, Smoding, Anglige, Sofen, Uebergieber, Coffum-Pleider, Rinder-Rleider u. Schube, Partie-Waren, gange Laden-Giveichtungen, jewir Daushaltungen

H. Meisel, H. 3, 7, Tel 3536.

Raf. in ber Expebit

Bütett

maffiveichen, bill. zuverkaufen. 77 **T.S.**, **7** 2. St. Ifs. Mehrere gebrauchte

Kaffenschränke

fleinere und mittlere preiswert ju vertaufen. Alphornstraße 13, part. Its. Diman, fast neu, 2 Fabr gut erhaltene Rabmafchine m octfaut. S 4, 28.

Pianos in Rouf u. Miele billig bei 17568 Suther, B 4 14, Gebrauchte guterhaltene

Gisidirante für Megger u. Wirte geeignet, owie eine gebrauchte

Ladenthere mit Marmorbell. u. Marmor platte billig an perfanfen. Cedenheimerfir, 130.

60026 Nur Rosengartenstr. 32

Ohne Konkurrenzi pol. eleg. kompf. Schlafzimmer mit grossem Spiegelschrank u. Marmor, prima 280 M. pol. Vertiko, modern, 42 M prima Qualitat pol Kleiderschrank, 45 M. innen Eiche 125 cm breiten Spiegel- 88 M. schrank, prima Qual. 88 M. Diwan auf Federn ge- 42 M arbeitet . .

Bad. Holz-Industrie Весьа Розспет

Mannheim 58553 Rosengartenstr. 32

Stellen finden.

Erfolgteich fomen Sie fich nu eine Sielle bewerben mit einem Mulangsfelate von mustlich bis M. 150, wenn Sie eine gründtiche Turchbildung in nflen fau männischen Fächern, enwfaligten bie fie nur am bieben. Made permittelt entofaligen wie fie umr hiefigen Plage bermittelt;

Institut Büchler. 0 6, 1

Beuflonnt für Damen u. Berren.

Jahrpreisermöhigung. Juhaber Ch. Dannor, icii 1806 Sehrer an Bantl. und prin. Fortbildungsichulen. 58961

Beichaft fucht per folort einer tüchtig. Expedienten ca. 22 bis 25 Jahre alt, ber im internationalen Guterper febr, (auch Hebericefpebition gut Beichelb weiß, ein flotter, felbftanbiger Arbeiter ift.

Dauernbe Stellumg. unter Angabe ber Gehaltsan priiche unter Ro. 59905 an bie nach In- und Ausland, 59797 expediti n biefes Bla tes.

Gefucht per L. Juni ober Juli gewandter Laufmann

am Bejuch d. Colonialwaren. Delifatehgefchöfte in Mann-eine Ludwigehafen u. Großb. heim Ludwigsfaften n. Großt. Baben bis noch Baben Baden Derfelbe muh in den den, Gelchöften gut eingeführt sein und sewohl engesd als and Detailfundichtig gut fennen. Gates Gehalt u. Spejen. Beiserdungen unter Rr. 50882 an die Expedition.

Oberinspektor mit der Qualifitation um Generalagenten und tild-

15524

Inipeftor

pon großer beuticher Bebens: Unfall- und Baftpflichtverfiche rungs. Gefellichaft gefucht. Ginritt fofort ob, ipater, wohes Ginfommen (Figum, Bravi-fiones und Grarificationen). Much unbescholtene Berren jeben tanbes, bie fich bisber in ber Branche nicht betätigten, werben von Gach

mann eingearbetet und ent-iprechend honoriert. Geft. Off. u. A 641 an die Annoncen-Expedition Inbalibendant Frantfurt a. DR.

Steifenbe fonfurrenalosen Artifel - nicht Maßenariif. - gefucht. Rab, in der Erpebitton bicics (Blattes,

Gebr. gut erb. Pianino Mehrere tuchtige, feibftaubige preiswert abzugeben. Stengeler und Innallafeure Spengler und Annallateure genicht. Meerfeldftr, 84 Joh. Geifel.

Berheirateter Mann,

ber Kantion ftellen kann, ale hansbiener und Kaiflerer fot. gefucht. Offert, unt. Rr. 60012 an die Exped. d. Bf.

Tüchtiger

Sattler u. Poisterer 25 Jahre alt, fmit in ber Miche von Beibelberg ober Mannheim Stellung in einem mittieren ober Reineren Geichifte, Spatere Be-ichaftnübernahme nicht ausgeicht. Raberes burd Jojef Stemmer.

burdans perfett E. Steno graphie und Schreibmaichine, jum fofortigen Gintettt geimbt Offerten unter Br. 60060

an die Exped. dg. BL Jung. Stenorspiffin verfeft in Stenogr. n. Abler Majchine hiefi Engros-Gelch zu mögl fof. Eintritiges. Ansj. Off. mit Ang. b. Gehaltsanfor., Lebenel.,

Bhotogr. u. 60077 an bie Grp. Tücht. Berkäuferin für Tapetengefcaft gefucht Geft. Offerten mit Gehalts.

anipriichen unb Alter unter Rr. 60065 an bie Expebition. Arbeiterin und Lehrmadchen für Robes geinett. 88 E. de Temple, E. 7, 15 b

Tücht. Dienstmädchen

Rupprechtfir. 11, 1 Er. r. Beri fte u. burgeri. Rodina nen, Zimmere, Sause u. Mlleinmbd., Linderfrau, Jungfer, Raffeetochin werben gei, per jofort, 16. Mai u. 1. Juli, Gem. Stellenverm. Arojael, T 5, 10. Zel.9118

60028 Sin zuverläffiges Madchen bas tochen fann unb Saute arbeit verfieht, wirb bei gumm toon per Juni gefucht.

junges Rädchen 15-16 Inhre att. bir himsliche Moseiten, gegen gitten Kohn, fan -über gejucht. Offert, und As, As, 5001's an die Trecht, d. St.

Eucht. guverlaff, MRabden per 1. Juni gef. ju finberloi. Ebel. Rab. Charlottenfir. 4 1 Tr. L nachm. pp. 5-7 Uhr.

Gin fauberes tüchtig. Wadden fowie Monatefrau foi. gefucht 60025 E. 14, 5, 3. Stoff.

Tücktiges, fauberes Muein-madden (nicht fochen) auf 15. Diai gel. & 7, 26 8, St.

>lacierungs-Institut

Book-Nebinger, Manuheim. P 3, 13 (Carl Farner)

Stellen suchen

Alleinfiebenbe altere Berfou fucht Stelle ju einem ob, auch 2 Rinber Tageonber ausgur fahren ob. auch einen balben Tag. Pring Wilhelmftr. 17 V.

Metteres Grantein, erfabren in bauslichen Arbeiten, fucht Stellung bei einzelner Dame ober alterem Chepour. Bute Behandlung bevorzugt. Off, u. Rr. 52 an bie Expedition bs. Bl

In Früulein, in Stenoge. Majdinenicht, u. famil. Bu-reanard. ausgebildet, jucht per jojort Sielle. Off. und. 60076 an die Exped. ds. Bl.

Mietgasuche

3-4 3immer . Wohnung in Breiteftraße, Blanten ober Rebenftraße von ig. Leuten per 1. Juli gefucht. Offerten unt. 59964 am bie Erpet möbliertes Zimmer.

Offerten unter Rr. 59986 am die Expedition bis Blattes. 1—2 Zimmer am liebsten am Ating von Runtledrer geindt. Off. u. Sr. 98 an die Czp. ds. BL

wrößere belle

28 ertftätte wont, m. elet Anichi. 3- mieten

gefucht, Ausf. Dif. m. Ang. b. Große u. Breis unt, Rr. 600c1 anges out bie Expension b. 191.

Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers

mb Deutscher Reichstag.

172 Sigung, Donnerstag, ben 11. Mai. Um Lifte des Bundesrats: Dr. Delbrud, Cafpar. Auf bem Plage bes Abg. Lender (Bentrum) prangt aus Anlah ber biergigjahrigen Wieberfehr bes Tages feines Gintritts in das Barlament ein Blumenstraus. Brafident Graf Schwerin-Livin eröffnet bie Sitzung um

Kassenorgane und Kassenangestellte.

Der Abidont über die Zusammensehung ber Orts-und Land franken lassen wird zusammengescht. Es sind das die §§ 330 die 350, wodon § 330 schon gestern erledigt wurde, § 340 regelt die Wahl des Kassen vorstandes. Die Wahl erfolgt durch die Borftandemitglieder und zwar durch ge-jonderte Abstimmung der beiden Gruppen im Borstand, die Bertreter der Arbeitgeber und der Bersicherten. Gewählt ist, wer die Wehrheit der Stimmen in jeder der beiden Gruppen erhalt. Rommt diese Mehrheit nicht gustande, und auch weithen einer zweiten Sizung, so bestellt das Versicherungsamt einen Berfreter, und das Oberberlicherungsamt entscheiteter, und das Oberberlicherungsamt entscheider auf Beschwerde endgültig. Gin Arbeitgeber darf nur dann als Vertreier bestellt werden, wenn die Mehrbeit der Gruppe der Arbeitnehmer keinen Einspruch erhebt, und umgelehrt. Bei der Landfrankenkanten und die Gertretung des Gemeindeverbandes den Borschenen und die anderen Mitglieder des Vorstandes, zu einem Drittel aus den Arbeitgebern, zu zwei Dritteln aus den Verlichenen.

Im § 412 wird die Drittelung der Beiträge vorgesehen, die die Komunission befanntlich entgegen der im Regie-rungsentwurf vorgeschlagenen Halbierung beidehalten hat. Die Sogialbemokraten beantragen statt der Komunissionebeschlüsse dei Octo- und Landkrankenlassen durchweg

die Wahl des Borfigenden durch die Borfiandsmitglieder und zwar de kanl des korngenden durch die Korpandsmitglieder und zwar in geheim er Abstimmung der Bertreter der Arbeitgear und der Versicherten. Die Polen beantragen, die Sandtranken-kassen durchweg mit den Ortskrankenkassen, die dandern. Den gleichen Antrog stellt die Bolfspartei, die die Bor-kandswahl übereinstimmend mit dem Antroge der Sozial-demokraten, in der disdertgen Weise, also durch gemein same Abstimmung der beiden Gruppen im Borstand deibehalten

Abg. Graf Bestarp (Ronf.):

Die herren bon ber Sogialbemofratie haben und entgegengebalten, das wir unfere Hallung nur durch Schweigen begründen. Ich broucke Phann nur ein Wort gugurnsen: Gegründen. Ich broucke Phann nur ein Wort gugurnsen: Gebenken Sie bes Endest (Stärmisches Gelächter ints.) Die logialde motratische Rachtkellung beruht auf drei Ritteln: auf ihrer politischen, auf ihrer gewerlichaftlichen Organisation und auf den Krantenkassen. Die erken beiden kann man ihnen nicht verbenken. Die Ausung ber Krankene kaffen aber zu parteipolitischen Aweden ist ein arger Migbrauch und diesen Rigbonuch entgegengutreten ist der Kood der Beitingmungen, die wir jeht besprechen. (Gebr richtigt) Die Sozialbemokroten wollen und den Beweid zuschieben, das in berschiedenen Fällen ein Wishbrauch der Krankenkollen berge-kommen ist. Diese Beweislaft für einzelne Fälle erkenne ich für tonmen ist. Diese Beiveisleit für einzelne Hälle erfenne ach für und nicht an, wohl aber will ich einen allgemeinen Beweis führen und ich berufe mich diesfalls auf das Buch des Herr Adler über die Kranfentoffen, odwohl der Wog, Hoch erflärt dat, das, hoffentlich sein Witglied des Daufes so gewissenlos fein werde, sich auf dieses Unch zu berufen. Das Vordandensein dan Riftianden in den Kranfenfossen geht übrigens auch aus einigen beweigerungen und Dandlungen der Sozialdemokratie berdor, in denen die so unversichtig weren ihre fachten Die Leben, in benen sie so undorficitig waren, ihre letten Liele zu ent-hüllen. Entscheidend ist die Stimmung der Arbeitgeber, die sich immer wehr von der Vertraltung der Krankenkallen zurückgezogen daben und entscheidend ist die Haltung der Arbeiterkreise, die nicht von der Gozialdemokratie vertreten werden. Jum Beweise meiner Behauptungen bereife ich mich auf die Düffelborfer Berträge, die bezeinbart find zwischen dem Jentralverband der fozialdemokratischen Kranlenkassen und dem Berband der Bureauengestellten und swar zunächst im Johre 1906 und kunn revidiert un Jahre 1908. Aus diesen Verträgen geht derbor, daß ein Kassenwer enlassen berden kann, wenn er die der ger, lichen Chrenrechte verloren hat, daß er aber nicht deskalb enlassen werden nun Aun werden die bürgerlichen Ehren-rechte aberkannt, wenn auf Zuchthauserfannt ist. Eine Kindigung der Angestellten braucht also nicht unbedingt an er-folgen, selbst wenn sie ein bürgerliches Berbrechen begangen haben, des mit Zuchthaus bestraft wird. Weiter darf eine Kundigung nur erfolgen, wenn ber Angesiellte bauernd außerstande ift, seinen Berpflichtungen nachzufommen. Als eine folde bauernde Ber-binderung gilt aber nicht eine Unterfuchungshaft ober bie Berbugung einer Strufe unter feche Mo-naten. Weiler fann et nur gefündigt werden, wann er innerhalb breier Jahre mehr als gweimal bermarnt worben ift. Er fann allo tubig in brei Jahren zweimal ben Borfibenben verprigeln, ich unfittlich gegen meibliche Berficherte benehmen, er tonn feine Billimten zweimal in drei Jahren berleben, wenn er nur barauf wiebt daß ihm nicht mehr afs zweimel eine Berwarmun guteil wird. (Bort! Bort! Unrube bei ben Gog.) Beiter fann er nicht gefündigt werden, wenn er wegen politischer oder religiöser Berbrecken und Bergeben bestraft ist. Dazu geboren die Ber-brecken bes Hoodverrats und bes Landesverrats, ber Majestall-beselbigung, der berbreckerischen Beeinstuffung ber Wohlfreibeit (Unrube bei ben Sag.) — was ben Berren Sogialbemofraten vielleicht unangenehm ift, ber Wiberstand gegen die Stootsonwalt, sielleiste unangenehm ist, der Widerstand gegen die Staatsgewalt, der Gotteslasterung, der Beschimpfung der dristlichen Kirche usw. Wiegen aller dieser Tafen dat nach den erwähnten Verträgen die Kase tein Kündigungsecht. (Lebbastes Dart! Hört!) Dogu famint weiter, des die Besinten der Kasse üs der Arnderung der Formulare ohne weiteres gefollen lassen muhen und dah sie auf die Beschiüße darder nur Einfluß baden, wenn sie dem Verdand der Kureonangestellten angehören. Daß dieser Verdand eine sogialdematratische Organisation ist fann erwissisch nicht beitritten werden. (Sehr richtig) angeberen. Das dieser Berband eine sozialdemofratische Organisation ist kann ernstlich nicht bestritten werden. (Sebr richtigt

penerlichen Verlieden von der Arageformulare unfahige Beamte der bürgerlichen Farteien auch von der Reichtsnur desbald in die Kassen hurcingekommen sind, weil sie auf dem
ur desbald in die Kassen hurcingekommen sind, weil sie auf dem
Uebiete der politischen oder gewerkschaftlichen Bewegung sich Bertimet um die Sozialdemokratie erworden haben. (Lebbaste Jubienste um die Sozialdemokratie erworden haben. (Lebbaste Jukinnung. Biderspruch dei den Sozialdemokraten.) Ich derufe
mich zum Lebessen der des der Gozialdemokratischen des sozialdemokratischen kabien erkonden der Kreifen. Aber auf die große Jahl der Arbeiter, die der Sozialjeden Kassenberdandes, worm es heiste wir erkennen es als durch erworden noch nicht angedoren. Ter Appell ein der Kreifen der Kreif aus berechtigt an, wenn Angehörige anderer Berufe, die infolge agstatorischer Arbeit brotlos geworden find, in den von Arbeitern gesetteten Kaisen eine Anstellung besommen (Lebh. Hört! Hört! edits), aber wir verneteilen es, heift es bann weifer, wenn fie in anderen Berufen aussommliche Egistenzen gehabt haben und nachen derafen anstennange Explengen gegen haben ind erosdem in die Arankenkassen hineinkommen. Weiter erkebt ich den Borwurf gegen die Krankenkassen, dah sie ihre Angestellten zur jozialdemoskatsschen Antiaktion misdrauchen (Sehr richtig, rechts. Widerspruch bei den Sog.). Der Abg. Hoch dat verliecht, einen Zeil der Berankvortung auf die Behörden abzuschieden, die seit langem diese Verräge keinen. Venn diese Angaden zutressend sind, dan sind sie Edrechen der Sogialdemokratie auch die Behörden verlieben kann der Beschieden verlieben fann, die Ausen verlieben der Beschieden verlieben fann, die Ausen verlieben der Des borden verlieben fann, die Ausen verlieben Groß der das tudialistofe Sorgeben der Schaldbematratie auch die Bes-hörden verleiten kann, die Augen nicht offen zu halten. Das be-lärkt uns nur in der Aufjahung, dier geschgeberlich vorzu-geben, (Sehr richtigt rechts.) Durch die Auffrellung dieser Kor-mulaxe hat die Sozialdemokratie in zunischer, frivoler Weise dokumentiert, daß ihr Gesch und Recht egal ift, sie hat in ghnischer und frivoler Beise bem Gesen ins Wesicht geschlagen, (Lebhaste Zustimmung rechts, tosender Lärm bei den Sog.) (Abg. Ledebour rust: Sie bellen wie ein Sund! Abg. Menger rust: Frecher Junker! Biele andere Zurufe ber Sozialbemofraten bleiben in dem furchtbaren garm unberftanblich.)

Brafident Graf Schwerin lautet beftig mit ber Glode und ruft den Abg. Lebebour zur Ordnung, (Abg. Lebes bour (Soz.): Wegen welchen Zwischenrufed?) Brafibent Graf Schwerin: Wegen bes Zwischenrufed: Sie

Sod, an dem Grandige, das nur undentafte gerinen offentliche Memter haben tonnen (Juruf bei den Sod: Berlinar Polizeiprafibentl), daß die difentlichen Gelder nur zu den Zweden berwendet werden, zu denen ite dan Wesches wegen bestimmt find. (25g. Brühne (Sog.) ruft: Das ift eine gemeine Beschuldigung.

Brafibent Graf Gowerin ruft ben Abg, Brubne gur

Abg, Graf b. Beftarp (Ronf.) (fortfabrend):

Die Kommissionscorichlage, auf beren Boben wir und fiellen, haben fich bemubt, ben Arbeitgebern tatfachlich einen Einfing in ben Aranfenfaffen zu verichaffen, ben fie beanirenden fonnen, ben fie aber unter ben jegigen Berbaltniffen ganglich berloren haben. Die Gelbftvermaltung foll nicht angefaftet werben. wenn fich die Giruppe der Arbeitgeber und Arbeitnehmer einigen fann. Weber die Anftellung noch die Kündigung eines Beamten ber Naffe bedarf einer behördlichen Genehmigung, fobald diese liebereinstimmung vorhauben ift. Rur barf es nicht, wie es jest ber Fall ift, babin fommen, bag bie Arbeitgeber in ben Raffen überhaupt nicht's mehr gu fagen haben. Benn eine Einigung in der Gelbsterwaltung nicht gustande tonunt, muß die Auflichts-behärde eingreifen. Das Bestehen solcher Borichriften genügt aber gumnift, um eine Ginigung boch noch berbeiguführen. gern die Militäranwärter in die Kranfenfaffen hinein-gebracht; ich möchte aber doch binweisen auf die Freundschaft ie bie Coginibemofraten biefen braven altgebienten Gobnen be Bolfes entgegenbringen. Gobann bie Frage: burfen Cogial bemofraten in ben Krantentaffen beidaftigt werben Das preufifiche Beamtenrecht fieht auf bem Standpunft, bag et mit ben Bflichten eines Beamten nicht vereinbar ift, ble Beftrebungen einer Bartei gu unterftuben, die im Gegenfab gum Staate fiebt. Run find die Brantenfaffenangestellten nicht öffentliche Beamte, deshalb tann biefer Grundfat nicht ofine weiteres gur An wendung tommen. Aber die Rommiffionabeichtuffe entbalten Betimmungen, wonach ber Raffenangestellte bie nötige Juberläffigfeit kimmungen, wanach der Nagenangestellte die notige Juderlatigseit baben muß, insbesondere auch in bezug auf die Unparteilichkeit der Verdandlung. Folitische und religibse Betätt- aung außerhalb der Dienstgeschäfte, selange sie dem Gelege nicht widerkricht, soll an üch fein Arund zur Kündigung fein. Were es kommt dach auf die Art der Betätig ung au. Kassendente dürfen nicht parteilsche fein im Kampf zwischen auch parteilsche den im Kampf zwischen. Arbeitgeber und Arbeiter, ober wenn es fich hondelt um fogial bemofratifch-driftlich ober uichtorganifierte Arbeiter. Der Grund jat der Unparfeilicheit muß ben Kaffenbeamten in Fleifch und Blut übergeben, und jeht ist bas Gegenteil babon in Fleife und Blut der meiften Kaffenboamten übergegangen. (Gebr wahr! Benn alfo die Art und Weife ber Betätigung aufgechalb ber Dieni efdafte nicht auf bie notige Unparteilichteit ichliegen latt, bar der Mann nicht Raffenbeamier bleiben. (Unruhe b. d. Gog.) Der Redner bringt Beispiele vor aus ber Beipziger Oristranfentoffe fation ist sam einstellen werden. (Sehr richtig! und den bei der Armitikin werden. (Sehr richtig! und den der Kommission und entgegengebalten, es ei leine Koss aszaungen, nach diesem Areiburger zu d.l., wonach der Barstigende der Kosse abzulagen, nach diesem Anstellen in den Ao getrieben daben fall. Der Abg. Anstellen in den Ausgegengebalten, es eie leine Kosse abzulagen, nach diesem Anstellen in den Ao getrieben daben fall. Der Abg. Anstellen in den Ausgegengebalten, es eie leine Kosse gegengebalten, nach diese Bestellen in den Ao getrieben daben fall. Der Abg. Der Abg. diese gegenscher das eine Ungestellten in den Ao getrieben daben fall. Der Abg. Der Abg. diese gestrichten gestellten in den Ao getrieben der Verlägen der und ben bei ber Beratung des Einfilhrungsgesetzes gur Sprache ge-

eitgeber. Ihnen werden neue Rechte auferlegt, und bas bebeutet Bilichten; für die Arbeitgeber unengenehme Bilichten. Diese Bestimmungen geben ihren die Ardlicheit, wieder Einflug auf die Kranfenlassen geben ihren die Pöglicheit, wieder Einflug auf die Kranfenlassen zu gewinnen, und da ergeht der Appell, die Aransenlassen wieder auf geordnete Bahnen zu dringen. Es wird Aufgade der Bereinigungen der Arbeitgeder sein, dieses Bilichtbewuhltein dei ihnen zu starfen. Und der einmittige Appell richet sich an die Beborben, nicht folopp zu fein gegenüber ben fogialbemofratifchen Migbrauchen, Wir haben bas Bertrauen, bag fie bie Anfgabe erfüllen werben. (Stürmischer Beifall rechts.)

Abg. (Fichhorn (Soz.):

Abg. (Eichhorn (Soz):

Die Partei ber Kalischmitergelder, des Brotwuchers, der 12 000 Mt. Bestechungsbert, des Brotwuchers, der 12 000 Mt. Bestechungsber zeröckeichnungen vor
und verschaugt sich binter die elen de Phrase, das der Kelchstog nicht das richtige Forum sei, den Kemeis angutreten. Der
Vertreter des Trappiscondiodes rust seinen Parteigenossen zuGedenket des Endes! Kun, wir jund damit gang einverstanden.
Gewiß dat die Auflicht bei den Kallen trüber versiget; in vielen
Fällen mußten sozialdemotratische Arbeiter auf dem Beschwerbeund sozar auf dem Alagewege sich Rechte erzwinzen, dei derien
die Aussichdendendereische Arbeiter auf dem Beschwerbeund togar auf dem Alagewege sich Rechte erzwinzen, dei derien
die Aussichberderde die Augen zudrücke. Die Krantenkassen
den mit der politischen und gewertschaftlichen
dosalbolitischen Gesiet hat die Tozialdennoltratie positio geworkt
wie seine andere Vartei. Das deweisen die Kommissionsorten der
Reichsversicherungsordnung. Erk als man entdeste, daß in einer

Bermaltungsgerichtstat und foll objektib Necht fprecken! Debei stroße seine Rede ban Bareingenammen mendeit Das macht ihn böllig ungeeinnet ihr fein Amt. (Larmender Beital der Sa. Lachen rechts.) Das is Deuchelei und Haris sächt der Land macht rechts.) Das is Deuchelei und Haris sächt mit der um den Leinen der leiten im Besten beitet und Haristen Wättel gebrunken wie die fom ierigen Elemente von Metal gebrunken wie die som ierigen Gewente von Metal gebrunken wie die kom ierigen Gewente von Metal gebrunken wie die Komierigen der die Kommeln gegen durgetiebe Berwaltungen! Rüdler war jender Kapienarzt in Rudichen und wollte lebenslänglich angestellt werden. Als men ihm das abschap, entdeckte er auf einmal allerlei Riguräussel Kie dreiften Fallschapen die Rassen zusahnen untersätzt aber alle Bestadibungungen gegen die Rassen zusahn Angen anfammen untersätzt ner Kedner geht dann auf die cinzelnen Hantle des Rollephien Luckes ein.

Graf v. Weiturp der die Behauptung des Reichslügenwerdandes

Graf v. Beitarp bar bie Behauptung bes Reichelügemerbandes aufgenommen, das umfabige Conjaldemoleaten in den Raffen untergedracht werden. Namen, Kaffen, Aufgachen neunen Das-märe ehrlich gewesen. Diese Borwurfe des Grafen Weitarp eichfen fich doch in erster Luie gegen die Auflichtsbeborde. Auf tüchtige Lente weiden Natiendepuntet Freitich wenn man Banner Borufe. Rorpedruder eines Hobengellerebringen war und in den fendalen Korns geseffen bat, brouche man feine Säbigfeiten und Salente. (Beifall ber Con.) Ent unfere Bauteigenoffen haben bie Lotter-wirtichaft in den Raffen hofelitgt. Sie waren bie fogial. demofratifcen Dernburgs, die Ordnung, icaffien. Caran anbern die umberichamten Anpurfe bes Moller nichte. Einige ungetreue Raffenbeamte, die uns Plotter aufs Konto fchreibt find iogar gut fomjerbatio. (Soril Gort) bet ben Esg.) Die Leibziger Raffenbeamien werden & B. als besanders reit verscheren. Die meisten find aber gar nicht sozialbemotrorfic. Trobbem in die Leipziger Oristrantentane als eetroriftisch berrufen. Der Redber wendet lich gegen die Leipzigen Reueften Rachrichten". Diese haben die Kaffe auch scharf abgegriffen. Der Redner bespricht die Verbaltniffe ber Leipziger Kafe und ucht nachgumeifen, bag fie feine foginidemofratischen Tenbengen

lind tann kanmen diese fribolen A oich soerhands. Tügen (Abg. d. Liedert (Ap.): Unerdörel) Ich ning die Dinge beim rechten Kamen nennen. Der Reduce, sübet dann zine Reihe von hällen an, um darzutun, daß teine politicen Angaben vorliegen, daß in den Krankenkassen politige Tätigleit gekteden vorliegen, daß in den Krankenkassen kommen aus nicht in die merbe. Die Bertreter ber Arbeitgeber fommen gar nicht in bie Sigungen und tonnen bestialb fcien teine Borwurfe gegen bi. Arbeitnebmer Gertreter erheben. Im "Krefelder Amtwhlatt" bie ein Urbeitgeber, der gelin Johre bem Bortand ber Kranfenlohe angehört, erllärt, es sei unwahr, bag die Berträge mit den Angeliellten sozialdemofratische Mache" seinen; sie basieren vielniede auf einer Verordnung des prensition Hanbelsministers. Danitifallen die unerhörten Bedauptungen und Beleidugungen des Abg. Grafen Weitarp. Sin solder Want will abseltiver Richter sein. Ran mut die ganze perberfe Woral der preußischen Junfer haben (Unrube), um

Die Rationalliberalen sind ja hier auch in Ihrem Blod, die Rationalliberalen korrespondens hat die Witgliedichaft zu verdienen versucht, indem sie die Eerdächtigungen übernahm. Sie stellte das Material zur Einsicht sedem, der einen Bertrausen erwedenden Eindrud made und von dem nicht anzumedenden ein dah er ed zu Rackalten benutze. Auf meine Anfrage an die Redaltion R. L. E., od ich Einsicht bekommen könne, weil mit daran siege seizausellen, od und welche Nishenden doorgesowmen seien, erdielt ich die Antwort, daß die Einsicht einem Andanger der Sozialdemakratie seider nicht gestattet werden könne. Hörer! Hotzt die den Soz.) "Dieses Verhalten — so stand in dem Brief — wird Ihnen nach Lage der Tinge verständich sein". Ich war also nicht vertrauen sin ir dig genug Dann fragte der Vorsigende der Ventrauen die ir das deutsche Krantenkassenzeien, derr Simonowski, an: wenn semand die Verechtigung hat. Nightenuche dei Kassen kantenkassenzeien, derr Simonowski, an: wenn semand die Verechtigung hat. Nightenuche dei Kassen kantenkassenzeien. der erheit eine ablehnende Antwort mit dem Bemerken, daß er woll die Stelle übersehen habe, in der dan den Kache alten die Rode ist. Die Ränner dam Reichsverbaud. Erg Westarp, und die Kationalliberale Korrespondenz, ein würdiges Trial Ran will die Bahrbeit nicht. Gossung auf Annadme unserer Anträge haben wir nicht. Benn Sie klug sind. Unnahme unferer Untrage haben wir nicht. Wenn Gie flug finb. bann verhindern Sie jeht noch im letten Augenblid die Ent-rechtung, die Sie planen. Wollen Sie bas nicht, dann wird auch diese Saat zu Ihrem Berberben gereichen, (Stürmischer Beisall der Gog.)

Bigeprafibent Sauly teilt mit, bag brei Antrage auf namentliche Abstimmung eingegangen find, arei bon Bebel und einer bon ben Bolen, und fommt auf die Rebe bes Borrebners gurud, auf die Stelle, in der mit Begugnabme auf den Grasen Weitary von der perversen Moral der preußtschen Junker die Mede war. Ich nehme nicht an, daß Sie den Erafen Western gemeint haben. (Abg. Eich horn und viele Sozialdemokrafen: Ja wohl, docht) Dann ruse ich Sie gur Orbnung!

Staatsjefretar Dr. Delbrud:

Die Regierungsvorschläge sind in der Kommission in nicht unerheblicher Weis eadgeändert worden. Biemeit find die Borwürfe berechtigt? Die Frage ist nicht zu lösen, indem man eine Angahl von Einzelfällen für und wider ansührt, deren Richtigleit nicht kontrolliert werden som und soll. Dazu sind wir hier im Reichstage dei einer solchen Fülle von Deroils nicht in der Lage. Der Grund sür die Korschläge der Regierung liegt auf einem anderen Sebiete. Unsere Borschläge sind ausgebaut auf der Gesamtenkonsikers gehie das Kransenkonsenken im Louise eines Renickenolkers gedie das Kransenlassenwesen im Lause eines Menschenalters ge-nommen dat, aufgebant auf den allgemeinen Grund-fähen, die für die Selbstberwaltung desentlicher Or-gane auf Erund einer halbsahrbundertelangen Entwicklung betieben und allgemein als richtig anerkannt werden. Der Staals-felretär berweift auf die Entwidlung der Krankenlassen, die aus fleinen örtlich und beruftlich begrengten Rossen zu immer größeren Teinen örtlich und bernstlich begrenaten Kasien zu immer größeren Gebilden andwaßen. 2... Kasienbertvoldungen drügten nach Zentralisation, mit einem gewissen Kedt, denn je größer die Kasie ist, um so erfolgericker kann sie bei sonit normalen Berdältnissen arbeiten. An die Stelle von einer Arzabs kleiner Kassen traten große leistungsfähige Kossen mit einem erkeblichen Bernstungsapparat. Diese Kassen mit einem erkeblichen Bernstungsapparat. Diese Kassen der Arzabs kleiner Kassen traten große leistungsfähige Kossen sich, od das Geseh nun zulässig ist oder nicht, mag dahingeskelt iein, zusammengelesssien und bilden in dieser Organisation eine Racht, die das gange Reich unsäht und die zweisellas misbraucht vorden kann. Auch zu anderen Ivvelen als densenigen, die der Geschgeder dei Erlaß des Kransenkassensches ins Auge sahre. Die Zeiten, die Verhältnisse, unter dennen die Selbist rwaltung der Kassen geschäften vorde, haben sich gegen jeht 1/11 beründert.

Allein die Berichiedenartigleit dieser Berhältnisse derachen zu der Kassen Organisationen nach den Berhältnissen organisationen nach den Berhältnissen gewachen zu. Ra as ist eigen tlich Selbis verwaltung ist die Reigenmaltung ist die Leipugnis össentlich rechtlicher Korpane nach allgemeinen.

rabezu pradestinierte Arager aller moglichen politischen Bewegungen werden, die nicht im Einklang siehen mit ihrem eigentlichen Amt. (Sehr richtigl rechts. Widerspreder Soz.) Wie man bei der Anstellung dientlicher Beamte aus allen Teilen dieses Hauses don und Garantien sur ihre absolute Unparteilichkeit verlangt, so kann man sich micht mundern, wenn die berbündeten Regierungen sagen: nun wollen wir diese berständigen Erundsühe auch auf die Berwaltung dieser Krankenlassen anwenden. (Sehr richtigl) Dahin gekört vor allem eine Sicherstellung der Beamten gegen Einsstänze entlassen und außen. Wir wollen berhindere füße ban innen und außen. Wir wollen berhindere hab Beamte entlassen werden, weil sie politisch micht in Eiellen, sind dam wollen wir aber auch derhindern, daß nicht in Eiellen, daß Beamte entlaffen werden, weil fie politisch migliebig neuen Tienstordnung? Es scheint, als ob er ben Arbeitgebern Rach zweiffündiger Rede des Abg. Beder pertagte bas hans find, hann wollen wir aber auch berhindern, bag nicht in Stellen, babei größeren Einfluß als bisher nicht einraumen will. Her bie Weiterberatung auf Freitag, 12 Uhr.

ie mich als Ankläger Ihrer perfiben Ber- die eine gewisse Sachkunde erzordern, Berkonlichkeiten geschoben im dung.
Die Rationalliberalen sind ja dier auch in Ihrem Blod, Rationalliberalen sind ja dier auch in Ihrem Blod, Rationalliberalen sond die Berbäckingungen eine gewissen der die Berdäckingungen die Berdäcklich geschäftigungen die bei beständigungen die bei beständigungen die beständig Menschen vor die Frage stellen nuch, ob es nicht an der Zeit ist, daß die Eciglegebung Vorsorge trifft, daß derartige Formulare, deren Ungeschmäßigkeit selbst der Abg. Doch anerkannt dat, in Aufunit nicht wehr abgeichlossen werden. (Sehr richtig!) Wenn die Behörden disher nicht dagegen eingeschritten sind, so geschah es erstens, weil die leitenden Siellen davon erst viel später davon Kenntnis erlangt haben als vielleicht die Aussichsbehörden und weil zweitens die Wöglichkeit, einzugreisen, nach dem geltenden Recht außerordentlich beiskrankt ist. Rurus bei dem Saz. Dos ist Recht ausgerordentlich beschränft ift. (Zuruf bei den God.: Dos ift Unfinn!) Wenn wir einig sind, daß die Amendung derartiger Verträge mit den guten Sitten undereinbar ift, dann fann man und nicht borwerfen, wenn wir im Geset Borsorge treffen wollen, daß berortige Berträge nicht mehr abgeschlossen werden. Es bandelt sich nur darum, festaustellen, was in unseren Städte-Ordnungen über die Anstellung die Rechte und Pflichien der Beamten enthalten ift, auch in diesem Geseh nach objektiven Gefichtspunkten gu regeln.

Kaffen bon ber Erofie unserer sehigen Kaffenorganisation. Kaffenberbande mit der Racht bieser Organisation werden gut leicht Staat im Staate und können zu leicht in alle Einzelbeiten ber Ramilie, ber Lebensverhaltniffe bes eingelnen beiters eingreifen, und bekommen baburch einen Ginfluß auf die öffentlichen Berhältniffe, der ihnen vom Gesetzgeber nicht zu-gedacht worden ist und auch nicht zugedacht worden konnte.

Id gebe ohne weitered zu, daß in einer großen Anzahl von Fällen die Arbeiter die technische Seite der Kassenwerwaltung ein-wandfrei geführt haben. Das mag möglich sein. In onderen Källen sind aber, wie hier zugegeben worden ist, auch Misbräuche vorgesommen. (Aurus links: Dei den Behörden nicht!) Gewische bort fommen auch gehler vor; aber bei ben Beborben gibt es gesehliche Bestimmungen, die den Chef in die Lage sehen einen Beamten, der sich Miggriffe auschuldn kommen last, aus dem Dienste zu entfernen. Diese Wöglichkeit wollen wir aus naturnotwendigen Gründen auch bei den Kassen hoben. (Zutimmung.) Bon einer Entrechtung der Arbeiter kann unter diesen Umständen keine Rede sein. Es gibt ein altes Sprick-mort: Bo viel Rauch ift, ift auch Heuer. Rach der Masse des Rauches, der hier ausgewirdelt ist, wird man woll nicht mit Unrecht auch auf ein gang beträchtliches Feuer ichließen (sehr richtigt), und wir halten und da für berpflichtet, die nötigen Wahnahmen vom Reichstage zu verlangen, die dafür Borforge treffen follen, bag biefes Feuer fich nicht weiter ber-(Bebb. Beifall.)

Die politifche und religiofe Betätigung augerhalb ber Dienftgeschäfte soll nicht beschränft werden. In dem Gesehe stedt da-rüber eine Bestimmung, die sonst in keinem Geseh so verbrieft ist, Ungebört kann niemand entlassen werden. Ich verstehe nicht, wie nan behaupten fann, bağ gerade dieses Geseh mit den Rautelen der Rommiffion eine Knebelung ber Arbeiter und der Kagenbeamten bebeuten foll, Wo foll bentt bie Gelbitbermaltung beschränft werden? Bir baben mit vieler Neberlegung bie Raw beichenntt werdens Wer daben mit bieler liedertegung die Rantelen nicht in eine berschärfte Auflicht der Behörden gelegt,
sondern in die Kassenorgaue, indem wir die Wöglichseit sür die Arbeitzeber steigerten, auch ihre Interssen au bertreten. Richt der Landrat, der Bürgermeister greifen aumächt ein, sondern Ar-beitzebe rund Arbeitnehmer in der Kasse. Erst wenn seine Einigung erzielt wird, schneitet die Behörde ein. Sehen sie sich die Städte-ordnungen an, dort ist es genau so. Erst wenn Stadtberordnichen ordnungen an, dort ist es genau so. Erst wenn Stadtberordnetenversammlung und Wagistrat sich nicht einigen können, entscheidet
der Staat. Diese Bestimmung sommt sollt nie zur Anwendung,
well die Beleiligten sich sogen: wir sahren besser, nenn wir nounter ung einigen, als wenn wir die Aussichtebediede fragen. Das
ist ein Standpunst, den ich au ch als Oberbürgerweiter uns ist ein Standpunst, den ich au ch als Oberbürgerweiter keldisberwaltung, so gelinde, wie sie nur gedacht werden kann. Das Eingerien der Staatsbehörde ist so weit in die Ferne geschoben, das veim guten Willen der Beteiligten in den allerfeltervien Källen eine Entscheideng eingebolt zu werden brancht. Ann haben die verbündeten Regierungen sich in dieser Sinsicht benäuft, den Einfluß der Arbeitzeber zu steisern, um es so der Aussicht, den Einfluß der Arbeitzeber zu steisern, um es so der Aussicht limitänden dade ich es auch sür richtig gebalten, das man auch die Beiträge halbiert und dabon aus-gebt, daß Arbeiter und Arbeitzeber allenthalben als gleichbah man auch die Beiträge haldiert und daben ausgeht, dah Arbeiter und Arbeitegeber allenthalben als gleichberechfigte Kafforen einander gegenüberfteben. Die Redrheit der Kommission dat diesen Standbunft nicht gefeilt. Aun werden aber bei denjenigen Fragen, die in erster Linie die Arbeiter angehen, Fürsorge, Kranfbeitsfälle, Kassenleistungen, diezenigen Berteilung der Beiten, die jich aus der disberigen Berteilung der Beiträge, wie 1:2 ergeben. Bon einer Entrehtung der Arbeiter ist also leine Rede. Eine Entschiung der verbündeten Regierungen zu den Kommissionsbeschlüssen liegt noch nicht vor. Ich persönlich din der Ansicht, dah auch der Weg der Kommission wohl geeignet ist, zum Liele zu führen. Ich din auch bereit, ihn vor den verbündeten Regierungen zu vertreten. Jedensalls sieht fest, daß dieses Geseh den Arbeitern viele Vorleise Fringt. (Beisall.)

Abg. Mans (Bp.):

Wir sind entistieden dagegen, daß man die Kassen allzu sehr einschnürt, besonders hinsichtlich der Wohl der Borsibenden und der Anstellung der Beamten. Wir halten an dem bisherigen Shirem seit. Ein Ausbau der Dienstordnung würde durchans genögen, um etwaige Misbroteche abunderben. Es ist Spfiem fest. Gin Ausbau ber wirchans genugen, um etwaige Dijb bedenflich, wenn man jest auf einmal brechen will, bie fich feit breifig Jahren bewährt baben. Unfer Antrag berlangt bie Babl ber Borfibenben auf ber bisherigen Rebmen Sie ihn an und erweden Sie nicht bei Sunberttaufenben von Arbeitern ten Gindrud, als ob Gie ihre Meinung knechten und die Selbstberwaltung zerstören wollen.

Direftor im Reichsamt bes Innern Caspar: Wie bentt fich herr Mang bas Inftanbetommen einer folden neuen Dienstordnung? Es scheint, als ob er ben Arbeitgebern

fible mich als Ankläger Ihrer perfiben Ber- die eine gewisse Sachlunde ersordern, Bersaulichteiten geschoben ben Auflichten bei Ben Auflichten ber Bebiete früher eingeschritten find. Die Behörde batte dazu erst Berandung geschichten geschondliberalen find ja bier auch in Ihrem Blod, liegen, auf dem fie tätig sein sollen. (Beifall. Unruhe bei den lasung, nachdem das Erkenntnis des Oberverwaltungsgerichts gegen die Berträge von 1906 ergangen war. Die Grundfähe bell Geren Sichhorn find nicht vereindar mit benjenigen aller nicht josialdemofratischen Kassenbeamten, aller nichtsjaaldemofratischen Mitglieder, der Aufsichtsbehörden und der Reichstagsfammission, die eine neutrale Handladung der Geschäfte verlangen. Bisher tourke in den Kasien der Erundsah vertreten, dass Sozialdemofraten unter allen Umständen bevorzugt werden sollen. Wenn die Leitung des Kransentasienverdandes sich jest gegen die bemängelten Berträge ausspricht, so ist das modt verständlich. Aber

was geschieht brauben im Lande? In einer Raffe bei Roln wurde erft fürglich wieder ein folder Beritag abgefchloffen. Der Raffenborftand fonnte feine Erffarung bafür geben, er fagte mur, er habe ibn für ben beften gehalten, Bis in nenejier Beit ift ohne erfennbaren Grund Raffenbeamten Bis in neueher Zeit ist ohne erkennbaren Grund Kossenbeamten gefündigt worden, und dasire sind Leute eingestellt worden, die nit Kassenangelegenheiten bisder nichts au tun hatten und nur sozialdemokratische Agikatoren waren. (Lebbasies Gört! Hot!!) Nahlreiche Beschwerben sind bei und eingegungen, auch Tepusiationen von Beamten und Mitgliedervereinigungen seiden Klagen eingebracht. Alle aber hoven gedeten, den Ramen vor Kasse nicht zu nennen und auch nicht den des Ortes, weil sie sonst Mahrregelungen ausgeseht seien. (Lebbastes Hotel Hotel Auch in Kiel in Leuten gekändigt worden, die Kindigung nur auf ihre politische Gesinnung zurücksüchen, Gerartige Källe kommen sicherlich hundertsach vor. Sie entzieben sich oder der Erönterung, weil die betreffenden Versonen größe Schädigungen befürchten. (Lebbaste Lusiummung dei den dürgerlichen Karteien, Gelächter weil die detreffenden Personen große Schädigungen bestürckten. (Lebhafte Austimmung det den dutgerlichen Parteien. Geläckter bei den Sog.) Es ist sonar angeregt worden, od nicht im Ausslüftungsgesch beitimmt werden sann, daß Massen in die nicht wisten gungen national gesinnter Beamten seht nicht vorgenommen werden dursen (Lebkaftes Hottl), denn die Gesaft besteht talsächlich, daß solche Beamten jeht entlassen werden. Auch aus den Reuherungen zahlreicher Stadtverwaltungen und Aussichärisch geht derwort, daß die saalokemotratischen Barsingen aniellen. Der Redner verliejt enisprechende Aeuherungen von Behörden in Braunschweig. Samdung u. g. Mbg. Beder-Arnsberg (Bentr.):

Neberraschungen beute waren nicht au erwarten; die Stellung ber Barteien war ja in ber Kommission icon enticion. Aber ber Barteifollege bes Abg. Mang in ber Kommission war einer ber entschiedensten Belampfer ber Misbrauche bei ben Kaffen (hört! bort!), und hat mit feinen Fraktionsfreunden für die Salbierung der Beitroge gestimmt. Die Mehrheit zur Beseitigung der Risbräuche hat links, also nicht etwa bei den Nationalliberalen. der Ristranche dat links, also nicht etwa bei den Kationallidetalen, aufgehört. Die Arbeiter wollten zu 99 Krozent von der Galdierung der Belträge nichts wissen, weil sie besitichteten, den Einfluft in den Kassen zu verlieren. Meine politischen Freunde konnten sich diesen Erwägungen nicht entzieden und haben net ge n die Salbierung gestimmt. Sie konnten sich der nicht dem Berlangen entzieden, daß den Nishbräuchen in den Kranlenkassen gesteuert werde. Deshald haben sie für die Kasmissionsdesklässe gestimmt, die den Nishbräuchen Ginhalt inn sollen. In dem Recht der Versicherten die Leistungen der Kassen siehtst geändert. Das ist für die Arbeiter die Hauptsacke. (Sehr richtigt) Pur die Bersicherten kommt es in eriter Linke nicht darauf an, daß Kung oder Klaus das Kassenden Gelder und wöllichst biele Eelbt zuschen Gelder und wöllichst diese Eelber und der Arbeiter siehen Gelder und wöllichst diese Eelber andsalben komm. Die gesamte christische Arbeiters sollen Krundgebanken Gelder und wöllichst diese Erbeiterschen Kelder und möglichst biele Gelber anszahlen sonn. Die gesamte chris-liche Arbeiterschaft sat den Grundgedanken der An-fiellung der Kassenbeamten durch getrennte Abstimmung zwischen Arbeitgebern und Bersicherten zugestimmt. Wir haben zu-gestimmt, weil sonst ein Ausdau der Arbeiterversicherung nicht zustandesäme, weil die Regierung es nicht weiter dulden würde, das Einrichtungen, die bestimmt sind, dem sozialen Frie-den zu diesen, mishraucht werden, um den Alassen an pf wideln und ihr zwedentsprechende Dienste zu leisten. Es dat doch nicht ein Sozialdemofrat, den man aus der Agitation ber-ansnimmt und schwuppl in die Kasse hineinstedt, deshald sofort die für die Kassensührung erforderliche Sachtunde, bloß weil er Sozialbemolrat ift. Freilich ein Sozialbemolrat tann alles. (heiterfeit.) Die chriftlichen und unorganisierten Bersicherten werden fontrolliert und schilaniert und in Strafe genomwen, bei den sozialdemofratischen Berbandsmitgliedern hört man nichts dabon. Bie es draufen zugeht, das hat man in Aachen erlebt, wo die christlichen Arbeiter auf den Bauten sogar in Unfall-gesahr gebracht wurden. (Hört, hört! Unruhe d. d. Soz.) Ob's wahr ist, fann an anderer Stelle untersucht werden. Aber wir haben so manches erlebt, daß wir es für Latsoche halten. Draugen neunt man uns versommene Menschen — so hat die "Rheinische Zeitung" mich bor ein paar Tagen genannt — Berröter an der

Möhl. Zimmer.

B 5, 13

1 Treppe hoch 2004 großes icon mobl. Bimmer bei fleiner Familie per 1 Juni ober fpater ju vermiet

2 Trepp. gut mobil. Bim. fof. 1. v. 87 6 1, 9 C 3, 4 2. Er., Wohns und Schlaften, zu berm Bab und Zel., Gasticht vors banben. Zu erfrag, part. 21092

C 4, 10 2 Er., ichines groß, midt. Zim, fetruft gehrnd) s. w. 23200 C 4.45 3 Erepp., ein ant C Brain of Dimmer auf E. Brain o. Duni a. u. 28281 D 2, 13 2. St. möbi. Bimmer

D 3, 13 986 3, St. 40671 D 6, 4 2 fr. hoch Gut Mobil.

pu vermieten. 22990

F 6, 6 2 St.I. Sch möbl., Jimmer

F 6, 5 2 Er. I., jein möl.

G 5, 15 2 Er. I., jein möl.

Sim. an verm. 181 G 3, 17 2, St., ein möbl. ganft. Bri. ob. Berren bill. au ocrinteten. H 5, 1 3 Er. Gut mobil, Bin. 49337

JG, 1 3. Stod redite, mobi. 3immer fofort ju vermieten.

14.44 (Griedrichsbrude) gimmer fof. an verm. 49065 K 3, 8 fein mobl. Bimmer für Behrerin ober Direftice L 2, 8 1. 6., mobl. Simmer L 4, 12 ein fein möbliert gimmer fofort gu permieten Raberes parterre. 49924

L6.7 2 Er., feer, freundt ofort an vermieten. L 6, 14 Bimmer, Telephon gu vermielen. 49876

L 15.48 vis-a-vis ber Optbabnb. fin gimmer ev, auch leer, an fol. orn. o. Dame p. 1. Juli 3. v. Raberes baj. 4. Stod. III

28250 ju vermieten.

N B. 18a, 8 Tr., gut mobi.

su permieten.

Bahnhofplay N 4, 15 3 Er. ichon mbl. Sim Breppen, icon i bbi. Schlat. Bobne, ich. ob. frat in v. 23124

3, 1, III. Etage Lameystr. 13 part. groß, gut möbl. Zim, fom, ein fi. Zim. jul ob, getrilt 3 d. 49900 Planken elegant mobl. Zimmer lowie gut mobl. Wehns u. Schlafs.

Grch, Laugftr. 81, 8 Tr., icon mobl. Jim, v. 15. 29al gu vin. (Bab in, eleftr. Bifft) u vermieten. Q 4, 18 aut mob!. Simmer 49632 S 3, 12 8. Sr. r., gut mobil. S 3, 12 Balfonsimmer iof.

Meerfeldstrasse 37 Bim. u. Ruche L. St., fur M. 40 311. verm. 29. Groß, U 1, 20. 49532

Mugarienftr, 11, part., mobl. Sim. p. 1. April 3. v. \$2720

Sielzeftr. 6, 5. Stod, gut mobi. Zimmer in rub, Lage per fot, an berm. 183

Bespinstraße 13 in enbiger, treier Lage, im neuen Deitlichen Staditell, Rabe der neuen Oberrhein. Seri-Gefellich, a. d. Auguba-Anlage, gut mobl. geraumig.

Barrerre. Jimmer (Doch-Bar-terre) m. Schreibt, erf. To-lephon-Benühung, an nur foliden, ruhigen Gerru fof. on nur Raberes bafelbit part. Ifa.

Sommerfrifde. Mui fchonem

pom Aurgarten Badenweiter ift 4 Bimmer-2Bohnung mil Ruche preismert ju vermieten. Grober Garren, Anfrog. unt Nr. 49950 an bie Expedition

Mittag-u, Abendtisch

L. beff. Berren finden porgigt. Mittag- u. Abendtifc in 70 u. 50 Bfit. Penfion Faholb, H 1, 14, 1 Tr, rechts. 28182

Privat-Pension Mathes U 1, 13, 2 Treppen Guten Mittag. u. Abend. tifch, aud engl. Tichielt, jut cipil, Breite. - Mobil. Bim.

an folibe Berren ju berm. Biener Ruche und fudd. Roit erbalten 4-6 herren in Brivei in feparat. Bimmer. Roch Tiich Tee reip. Raifee. C 8, 17, 1. Er. Tel. 4842.

Repplerit. 130 Sapi u. 20gis

Rnisbftrage 18,

2 Treppen, 5 Simmer u. all. Bubehör per 1. Juli au ver-mieren. Röheres M. John.

Oftstadt, Lemenit. 21 2 Ex. givei med. Bimmer evel. auch einzeln zu verm. 48

Holengartenar, 17

Dochparlerre-Bobnung, best, aus i Linnmer, Ander, Tad nebet Gentruain letteres zu Rinde ober Lagerrause geeignel per 1. Just iehr preistoset zu vermeten. Westenung wird balldandig uen bergerichtet.

Richaung wird balldandig uen bergerichtet.

Rheindammstr. 36

in beff Saufe ichine 3- n. 6-3im -Bochnung mit Ballon it. Erfer per 1. 3eil in bermieten. 50017

Rübrers im 8. Stad radil.

Rheinhauserstr. 85

2 u. 3 Zimmerwohnung mit

Ruppremittake 9

Ciegante 5—6 Zimmerwolma, mit proß. Babesim, u. Zubeh. im 2. Stock pe. fofott ob. ipster in v. Non. 2 Terpo. 23167

Riebfelbftrage 45, 4. Gtod. 1

Bimmer u. Ruche fofore an vermieten. Bu erfe b. Mid. Amenb, Elfenitraße 27. 160

Coweningerfrage 154 ichine

O 2. Fimmer - Bodenneren mit Ablating ant 1. Juni op. wät 3. v. Roberes Barterei Berg. 28204

Schwedingerftr. 162

2 Mobnungen im 1. u. 2 St., je 2 Bimmer und Ruche per

Tatterfallftrage 31, 3, Stad

chone s Standerwohnung ber stori ober ipnset w verm. dreis 1600 Mt. 21600

Auffettrabe 18, 20215 4 St. gegenüber d. Mofen-garten, ichone Siglim, Wohn., al. Ruben, eleftr, Lich, bis 1 Rull 4, vm. Rith, b. Sjod.

THE REPORTED. Fridrichering 45, Benburo.

D. Groß, U 1, 20.

Zu vermieten l

K 3.2 1 Tr., icone 5-8tm., Bobne, p. Juli gu vermieten, Rab, part, 171

0 6, 6, Treppen, icone 6-Zimmer-wolng, mit reicht. Sub, v. 1. Juli 08, I. Oft, zu verm. 189 U 3, 13.

Schine Barterremebaung, 4 3immer u. Ruche nebet Bu-bebar auf 1. Juli au verm. Rab. i. Dof. i. Bureau. 170 Im Sonie Goniardpiag !

2 mai 3 Limmer mit Kache, 2. u. d. St. zu von. 28265 Maberes Meerfelbitt. 11 pt.

Max Josefftraße 25 2-Rimmerwohnung in iconem, neuen Daufe, norn beraus, m. Rinde, Sad, Speifefaminer u. Minfarbe versehungshalber fofort zu verm, Rab, Bathparffir, 28. Tel. 1880, 20087

Mittelstrasse 48 Haltell. b Glette, ichops geritum. 4 Jinimerwohnung mit 2 Batten prelimert per 1 Juni zu verm. 23296

Gr. Merzelftraße 23 icone große 8 Simmerwahn. Breib M. 46.— per 1. Juni ju v. Bu erir 2. Stock. 28186 65r. Mergelftr. 27, 3, St. L., 2 Bim. n. Ruche au verm. 50013

Nuitsstrasse 14

Schöne Wohnung mit 8 groß. Zimmern, Ruche, Babes gimmer, Speifefammer, Reller, eingerichtet mit eieftr. Bicht, Gas, Walferleitung u. Dampfe beigung foiort ju vermieten. Rab. Auitsffr. 14, pt. 49869

Ruitsstraße 14

Schone & Simmer mobnung mit Ride, Sprifefam., Baber ilm., Mantigrbe, elefte. Bicht, iRad: 11. Wafferleitung, lowie Dampibeigung, fofort ju ver-mieten. Rate Ruteftrage 14,

Lebensmittel für Touren u. Ausflüg Preise nette Solange Vorrat

Fleisch- und Wurstwaren

Magerer Shhinkenspeck . . 1/4 Pfund 33 Pt. Dalikaress-Würstnhes 2 Stück 9 Pt. u. 18 Pf. Schinken- ader Bierwurst . 1/s Prond 27 Pt. Thüringer Landieberwurst . . . Pfund 78 Pt. Westfälische Mettwurst Pfund 93 Pt. Thüringer Ia. Knackwurst . . . Pid. 1.43 M. 2 grosse Landjäger oder 1 Rippohes . 25 Pf. Thüringer Retwurst Pfund 60 Pt. Geräuchertes Bürrfleisch . . . Ptund 85 Pt. Ger. Fleischretwurst m. Pl. . 1/2 Ptd. 50 Pt. Delikatess-Schinksu okne Knochen Phi, 1,38 M. Harte Cervelat- u. Salamiwurst . Ptd. 1,48 M. Schlackwurst, feste Ware . . . Pfund 165 M.

Gemüse- und Fruchtkonserven Els. Erbsen, Petits Pois | Schnitt - Brechbehnen Pose 33, 42, 52, 68 Pt. Dose 2L 28, 39, 46 Pf.

Tafelgurken Tomaten-Pures Gian 63 u. 140 M. Dose 33 u. 85 Pf. Preischbeeren Champignons Dose 45 u. 78 Pt. Dose 46 u. 62 Pi. Aprikossa-o. Melanga- Pflaumen 43 u. 70 Pf. Prüchte Dose 1.05 M. Apfelmus Dose 63 Pt. Essio-Essenz , 38 Pr. Gemischt. Marmelade Kond Milch . 44 Pf. 5 Pid.-Rimer 98 Pf. Selbs Zitrogen Süsse Orangen

10 Stück 35 n. 45 Pf. 10 Stück 35 u. 75 Pf.

Erfrischungs-Artikel:

Reise-Käse (Pabrikat Leibnitz) von 20 Pf. wn Himbeer-Syrup . . . Flasche 65 Pf, u. 1.15 M. Ananes- oder Grange-Syrup 70 Pf. Russ. Drops oder Sahnenboohens 1/4 Pid. 20 Pf. Erfrischungs-Waffeln 30 Stück 25 Pt. Saretti-Keefekt od. Kekesflecken 1/8 Pfd. 13 Pf. Tafelliküre in Raiseflacons 40 Pt. Krachmandele mit Schokeladenfullung

Rob. Lindt Schekolade . . Tatein 10 u. 25 Pf.

Spezialität: Sahoe-, Milch- und Mocca-Schokelade 1/6 Pfd 75 Pf., Tafel 28 Pf.

Sehr preiswert für den Mittagstisch:

Frische Ananas 1/1 Phl. 50 Pf. Frischer Kepfsalat Stück 6 Pt. Junge Radieschen . . . 2 Pfund 5 Pf. Frischer Spargel Pfond 28 Pf. Grosser französ, Spitzkehl . Stück 27 Pi. Frische Gurken . . . Stück von 30 Pf. an Rabarber Pid. 12 Pig. , Tematen Pid. 58 Pf. Frische Mangeld, Canarische Kartoffeln,

Gelbe Bananes, Austral. Acpfel billigst Speise-Eispaiver . . . Paket 20 u 35 Pt. Back- oder Puddingpulver . 3 Paket 20 Pt. Tafelkäse — Fischkonserven

Franz, Gervals ed. deutsch. rd. Camembert 28 Pf. Allgauer Delikatesskase . . . Stuck 9 u. 18 Pf. Echto Edamer- oder Hahmkase Pfund 95 PL Westfällscher Pumpernickel Stück 10 u. 18 Pf. Vollfetter Tilsiterkäse Pfund 88 Pf. Kleiner Camembert Stück 15 Pf. Echter Emmentaler, saftig . . */a Pfund 27 Pt.

Seräucherter Lachs 1/4 Pfund 38 Pf. Geräncherte Bücklinge. 2 Settek 9 Pf. Versch Sorten Beisardinen Dose 30, 48 a. 68 Pf. Anchovy ed. Sardelienbutter Tube 28 u. 33 Pf. ia. Saim Dose 90 Pf., Sardellen Glas 80 Pf. Krehsbutter, Lachsbutter, Senf und Kapern, Kaviar, Hummer, Mayonnaise billigst.

Teigwaren und Kelonialwaren

Hausmacher Nudeln . . Maccareni Ptd. 32 u. 35 Pfg. Tafelreis, diverse Sorten Pid. 17 u. 23 Pfg. ff. Berste Pid. 23 Pig. fl. Gries Pid. 20 Pig. Bopillos-Würfel . . . 10 Stück 28 Ptg. Coffeinfreier Kaffee . Paket 70, 75 u. 80 Ptg. Gebrannter Kaffee 1/2 Ptd. 55, 65, 76 u. 75 Pig. Maizzersten-Kaffae Ffund 18 Ptg. Zichorie Pid. 24 Pt., Kakeo Pfd. 88 u 140 Ptg. Wörfelratfinade Plund 23 Pig.

Mastgeflügel frisch eingetroffen: Poularden seuck von 235 Masthahnen seuck von 260

erm. Schmoller

Meber Kolonialwaren

aufert fich die Ganbelstammer Dortmund in ihrem Jahres. bericht für bas Jahr 1910 wie folgi:

Der Rolonialwarenhandel blidt auf ein an Ueberrafdungen reiches Jahr gurud, welche Tatiache am besten burch die Marktlage ber Sanpiloufumartifel gefenngeichnet wirb. Go ging 3nder, nachbem er gegen Schlug ber alten Rampagne eine lange nicht gefannte Sobe erreicht batte, furs nach Gintritt in die neue Rampagne um MR. 12 per 100 Rg. surud. Wenngleich die neue Ernte billigere Breife emparten lief, batte man boch einen folden Rudgang nicht erwartet, jo bag wohl ber großte Teil ber Groffiften wie Detailliften burch ibn betroffen wurde, ba umfangreiche Dedungen im Borand ftatigefunden batten. Entgegengefest entwicklite fich bie Ronjunftur in ben meiften anberen Sauptariffeln. Wenn ichon im veichte, die lange nicht gefannt waren, jo übertraf boch bas abgelanfene Jahr feinen Borgunger in biefer Begiebung gang erheblich. Go friegen beifpielsweise unter ben Gubruchten Rofinen

infolge ichlechter Erntequonichten in wenigen Monaten um girta 100 Progent, um auf biefem Breisftand auch bei Gintritt ber neuen Ernie gu beharren. Griechenland feste bie Breife für Rorinihen forigefest bis um girta 33 Brogene in bie Sobe. Gang un- (Bericht bes Deutschen Rolonialtonior G. m. b. S., Samburg, geabnte Breise wurden am Schluß bes Jahred für ameritanische Aepiel und Fanmen gesorbert und gezahlt. Die Sauffe in lehteren wurde berschärft burch bie fleinen Ertroge in Gosnien und Gerbien und durch ben Umftand, daß diese Brovenienzen infolge bes anbaltend feuchen Sommers in wenig baltbarer Frucht geliefert murben, jo bag bie bezogenen Baren in vielen Gallen gur Berfugung ber Ablaber geftellt werben mußten.

bielten fich, mit Ausnahme bon Relfen unb Pfeffer, die fteigenbe Tenbeng perfolgten, im allgemeinen auf ber porjabrigen Sobe. Salfenfruchte batten, Linfen ausgenommen, eber noch höbere Breise aufguweifen, als man fie im lepter Jabre gefonnt batte. Som a la war vielfach Schwanfungen unterworfen und Dele erreichten, nomentlich infolge ber abnorm boben Leinolpreife, einen febr boben Stand, fo auch Rifbol infolge Tiner bermehrten Bertvenbung gur Geifenfabritation, Rotofole und Cheileole begegneten einer großen Rachfrage, ba bie Derftellung von begetnbiler Margarine fie in großem Dage erforberte.

Die größten Ueberraichungen bot einer ber michtigften Amportortifel "Raffee". Diefer ftieg infolge Rachrichten über ffeine Ernte, wirffam unterfrugt burch bie brafilianifche Regierung und bas fo berüchtigte Belorifationstomitee, bon 34 Mart per Bentuer in hamburg unverzollt Mitte bes Jahres auf IN. per Bentner am Enbe bes Jabres, alfo um faft 75 % Wenn man bierbei in Betracht sieht, bag im bergangenen Jahr bie Ainaugraform gerabe biefen Artifel mit einem Mebrgoll won 10 Marf per Beniner iber gefamte Boll beträgt jent 30 Marf per Beniner) bebocht batte, fo ift es nur allgu verftanblich, bag ber Ronfum in biefem jum Bolfanabrungsmittel geworbenen Amportartifel gang erbeblich gugunften allerbings ber unter ungabligen Bejeichnungen auftretenben Raffeerfagmittel und Raffeefurrogate

Belin trop biefer teilweife envemen Steigerung ber Sanbel

nicht bat gieben tonnen, fo waren ber Grund bierfitr bie boben Breife, gu benen bie Artifel meift einlegten, woburch bie Unternehmungaluft von vornberein gelahmt wurde. Die fritische Lage beb Kolonialwarenbandels bat fich im abgelaufenen Berichtsiahre weiter verich arft. Beungleich infolge ber gunftiger gestalteten Lage ber Inbuffrie Die Abiahmoglichteit im gargen jugenommen bat, fo batte boch namentlich ber Rleinbunbel in bermehriem Umfonge burch bie fostematifch weiter betriebene Errichtung von Konfumbereinen, welche bie Griftens bes beruflichen Rieinhandels mehr und mehr ju untergraben broben, gu leiben. In gleicher Weife wurde bie Abfaumöglichfeit ber Detailiften beeinflußt burch bie Barenbaufer, welche mit Borliebe Rolonialwaren, beren Breife ben Sausfrauen mehr ober weniger befannt find, ale Lodartifel verichlenbern, burch Ausbehnung von Großfilialbetrieben und bie machienbe Rabl ber Benfetonfumanfialten. Dieje Ginfdrautung ber Abigimoolich feiten bes Kleinhanbels muß waturgemaß auch ben Großbanbel ungunftig beeinfluffen, jumal bas Beftreben ber Ronfumbereine und vieler Fabrifanten babin gebt, biefen beruflichen 3wifchen. handel nach Möglichkeit ausguschalten.

Rolonialmerte.

Dobe Bleichen).

Im Berlauf ber Borwoche batte ber Marft ber Koloniasmerte eine Ausbehnung, wie es bereits feit Monaten nicht mehr ber Gall mor. Die Bewegung ging biebmal von ben lange fart vernachlöffigten Raoto Band- und Minen-Befallfchafte-Anteilen aus. Die Berüchte megen ber Golbfunde murben beftatigt, wenn beren Bed noch nicht festfieht. Die Anteile, Die niebrigft ungefabr 30 Brogent notiert batten, rudien bis auf annabernb 60 Brogent por, verlaffen aber abgefdmacht mit ea. 54 Brog. ben Martt. Diefest nennenstwerte Giefchaft in ben Raoto-Unteilen bat geitweise bie Aufmertfamteit von neuem auf bie South-Beft-Africa-Altien gelenft, bie Spetulation nab fich ber Erwariung bin baß in ber Generalberfammlung befonbers gunftige Mitteifungen über bie Tochtergelellichaften erfolgen murben und ba biefes nicht gefdeben ift, lief bas Intereffe rald noch. Richtsbeftoweniger blieben noch wie vor Uniagefaufe ju bemerten, welche wohl in ber glinftigen Bilang biefer Gefellicaft ibre Erflarung finben. Gin befonbere großes Geichaft fant in ben Berten ber Dtavi-Minen und Gilenbabn-Glef, und befonbere in ben Genuficheinen, welche bon ber Spelulation billiger als bie Untrife gehalten murben, fatt. Die Genubicheine erreichten einen Rurs von 110 Mart. Die berichiebenften Geruchte girfulierten ale Begleitericheinung biefer außerorbentlichen Breisbefferung. Diefe icheint aber ihre Berechtigung in erfter Linie in ber Ertenntnis zu finben, bag bie Werte lange Beit vernachläffigt und ber Rurs bei ber gunftigen Bofition ber Gefellichaft gurildgeblieben war.

Diamantwerte notierten eimas ichmacher, wegen geringerer

Die anberen Gebiete ericheinen bernachlaffigt. Ben Rebenwerten war eine merfilde Breifaufbefferung in ben Unteilicheinen ber Dentichen Ramerun-Gefellichaft au bemerten; biefen wird mit antiprechenden Rupen aus blefen Konjunfturen ber gebefferten Bofition ber Gefellichaft erffart.

Washhoffte, 76 Menben L Fimmer, Albin u. Mauf. 30 retraieten. 194 Globeline



die seit Jahren bewährte, anerkannt beste Ofenpolitur

micht Herde and

eiserna Defan

milhelos 1866

tiefschwarz glänzend Stäubt night! Rischt sicht!

Höchste Vervollkommnung der Kachelöfen

send ervolchi durch Einbeu des allbekannten, vieltausendfoch bewährten Riessner-Dauerbrand-Einsalzes. n alten Kachelofen an

Bodentende Ersparnis an Brennmaterial, de ein seicher Ofen die doppelte Wieme entwickelt und kaum die Hälfte an Hobles gegenüber der gewähnlichen Feuerung verbraucht, dabei brennt das Fauer ununterbrochen Tag und Nacht und kann dorch unseren Sicherheitz-Regulator beliebig von Grad zu Grad geregelt werden. Neben den Annehmlichkeiten and der in gesundheitsgemilber Betichung gerudeen idealen Erwiemung macht sich der Einsatz durch die Kahlenersparnis bald bezahlt. – Konstruktionen für Anthracit, Koks and minderwertige Kobie.

> Niederlage: Val. Sachs Tel.1741 Mannheim K 3, 10

Aus dem Großherzogium.

):(Schopfheim, 10. Dai. Durch Befchluß bes Burgerausschuffes wurde Stadtfaffenbuchhalter Raufmann in Billingen jum Stabtrechner unferer Stabt ernannt,

): (Blantftabt, 10. Mai. Wegen ber bier berrichenden Mauf. und Mauenfeuche faun ber Rornblumentag nicht tattfinden. Der Gemeinderat bat in feiner leigten Sigung bechloffen, die hier ichon eingetroffenen 2600 Kornblumen tropbem ju behalten und für dieje aus ber Gemeindefaffe 200 Mart als Beittag ju leiften. Der Reft ber Roften für Die Rornblumen tragen ber Leriegerverein und ber Mififarverein mit je 30 Mart.

MARCHIVUM

Telephon 3621.



Photograph. Apparate

und sämtliches Zubehör empfiehlt za Original-Fabrikpreisen

Georg Springmann jetzt P 1, 6 in der Seitenstrusse (früher P 1, 4.) Alleinverkauf der bekannten Konkurrenzplatten.

Ausführung aller photographischen Arbeiten-

Ich liefere zu den billigsten Preisen. Bei Neuanschaffungen ist monatliche Ratenzahlung gestattet.

Vermischtes.

Ber übernimmt fofort Bauarbeit mehrerer Saufer gegen Tunderarbeiten?

Offerten unt. Dr. 60064 an die Exped. d. Bl.

municht Bebrer an bob. Schule, būbide Ctid., 38 3. in die Erped, ds. BL

Habe mich als praktische Zahnärztin niedergelassen

L. FRANK

bisher Assistentin an der Universitäts-Zahnklinik Heidelberg

0 6, 6.

Villten-Karten belleter Bustithrung Dr. B. Saas iche Buchdruckerei G. m. b. B.



Buntes Feuilleton.

Die fconen Frauen bon Marollo. Marollo fieht migenblidfich im Mittelpunkte des Interesses des politischen Lebens. Soviel es auch in dem Lande gährt und brodelt, die Franen von Marosto nehmen an dem Geschief und dem voraussichtlichen Schieffal des Seimatlandes nur, wenig teil, find fie doch durch ihre Stellung allein ichon baran gehindert. Denn, foviel man ihre Steilung allein icion daran gehindert. Denn, sobiel man auch bersucht hat, der Marolfanerin größere Freiheiten und Menschenrechte einzuräumen, so gilt sie in Wirklichkeit doch innner noch als Stlavin, als Mihachtete, und Geduldete. Wird in einer Familie ein Mädchen geboren, so empfinden die Eltern darüber durchaus teine Freude, im Gegenteil, der Familien-undochs, der durch ein Mädchen geschieht, bedeutet weit eher Trauer. Und doch entwickeln sich diese marolfanischen Mädchen meistens zu den schönsten Franen, die man überhaupt auf dem Erdeurunde erblicken kann. Große und mittelgroße Gestalten sind es, don einem wunderbaren Edenmaß der Glieder und don einer Zeinheit des Gesichtsschnittes, wie man ihn sonst nur selten im Leben antrifft. Die Rase wolldt sich ein wenig und verleiht bem Antlit einen ftolgen, herrischen Ausbruck. Die Lipben find fein geschnitten, nicht zu ührbig, aber von einer wunderbaren Farbe, sodaß sie an Rosen erinnern, die noch nicht ganz er schlossen sind. Die Augen glänzen meist dunkel, tropbem sie nicht felten eine belle Bris haben. Die Schönheit ber Frauen von Maroffo erfrent jedoch nur den eigenen Mann und höche ftens noch die anderen Franen. Denn die Maroffanerin bleibt im Sarem forgfältigst den Augen der Menschen verborgen und darf, wie andere Morgenlanderinnen auch, nicht unverschleiert siber die Straße gehen. Das Mädchen wächt ausschließlich unter dem Einfluß und der Erziehung der Frauen auf, dis es 12 Jahre alt wird, dann erst darf es die Gesellschaft eines Mannes genießen, und dieser Mann ist der eigene Ebegatte. Denn im Alter von 12 Jahren verheiratet sich die Marostanerin, die dann schon oftmals ausgestattet ist mit allen Reizen eines Denn im Alter von 12 Jahren verheiratet sich die Marvellanerin, die dann schon ostmals ansgestattet ist mit allen Reizen eines reisen Weides. Der Koran gestattet den Mauren, dier rechtmäsige Francen an besiehen, daneben darf er sich gang nach seinem Wunsch und Wegehr so viele Stadiunen halten, wie ihm besieht. Will er sich berheitaten, so nung er die Franc laufen. Er dezahlt der Familie des Mädchens eine bestimmte Summe und ersteht sich dadurch das Recht, über sie als Herr und Gebieter zu versügen. Ratürlich verdissen diese Francen, die im Kindesalter beiraten, sehr rasch. Der Mann darf sie dann dersstoßen; er dezahlt ihr ein Absandsgeso, meistens in der Form eines Hannels oder eines Dadues, und die Fran nung ihr Alter, das wir aber noch lange sein Alter nennen würden, in Einsamsseit und meistens auch in Arnut verdringen.

— Kontraste als Schönheitsmittel. Schön sein ist in Parise ein Bernst und gewistlich kein leichter. Eine Schönheit, die nicht dem schimmen Schösal, alltäglich zu erscheinen, verfallen will, nung steis nene Adverdisch mehren. Die Pariser Damen wisten, wiedelt der Rahmen, um ihren Besuchen nene Reize, eine anges nehme Nederraschung zu bieben. Die Pariser Damen unsten, wiede kaldmen bei einem Bisc ausmacht, und so haben denn, wie der Mahmen bei einem Bisc ausmacht, und so haben denn, wie der Mahmen bei einem Bisc ausmacht, und so haben denn, das das siesenen. Die Bariser Damen unstere Tären und den groteskesten Dienern ungeben müße, um op da date zu erscheinen. Die Britung des Kontrasts läst die Schöne noch schöner erscheinen und das Hästliche noch häßlicher. Weer z. B. die lapriziöse Büsseneitunsterin Rue. Reistingvette

efucht, findet in ihrem Schof den schenflichften Affen, den man ich denken kann. Das Tierchen ift wirklich ein Monstrum mit nd denken kann. feinem rot und blau gefärbten Gesicht und seiner vergerrten, beshalb um fo gräfilicher wirfenden Menschenähnlichfeit. Mile. Mistinguette aber liebt ihren "teuren Boni", wie fie bas Aeff-den nennt, abgöttisch, und das leiseste Wort des Abscheus wurde den heftigsten Born der Dame hervorrufen. Der Gaft unig also das Tier notgedrungener Weise bewundern, und die einzige Rettung, die ihm bleibt, ist die, sich dem bem furchtbaren Undlick in der Bewunderung des entzückenden Persönchens der Schauspielerin zu erholen, die neben ihrem Liebling natürlich dappelt schön erscheint. Aber nicht nur das Aeffchen nuch der Besucher freicheln und lieblosen, sondern er nuch sich auch ebensosehe hüten, Sabi zu treten, die gezähmte Boa Constrictor der Dame, die im Zimmer herumkriecht. Mile. Mistinguette ift siberhaupt eine leidenschaftliche Liedhaberin von Schlangen, und ie ergählt mit leuchtenden Augen, daß fie feinen größeren Bunich habe, als all ihre Zimmer voll von diesen Reptilien zu haben. Um das bigarre Millen zu vervollftändigen, hat fich bie Schöne braune Sindudiener mit großen Ohrringen engagiert, die in der malerischen Tracht ihrer Heimat bedienen und denen bisher nur wenig europäischer Schliff beigebracht worden ift, soday der Besucher auch mit ihnen allerlei Ueberraschungen erleben fann. Gine andere Barifer Mobebante, Manon Lott hat sich von der Geschichte anregen lassen, um möglichst exotische Gefährten für sich zu finden, und so haben sie jene blöden, scheuflichen Hofzwerge Phistipps IV. begeistert, in deren Borträts befanntlich Belasques das böchfte Wunder der Kunft volls bracht hat, aus dem Häßlichen eine reiche Schönheit bervorzuholen. Das gleiche versucht auf ihre Beise Mile. Loti. Sie hat ein paar dick, plumpe Zwerge aufgetrieden, die ihre Diener find. Am liebsten zeigt sich die schlanke, zarte Schöne, die in ibren weißen Gewändern wie ein lichter Traum durch die Zims mer fchwebt, mit einem fchwarzen fleinen, bosartig breinsebenmer schwebt, mit einem schwarzen tleinen, bösartig dreinseben-ben Ungebeuer, bessen Kopf saft so groß ist wie sein ganzer übriger Körber und der auf winzigen Beinchen schwerfällig bahinwatschelt. Wenn das Ange zwischen diesen beiden Kontrast-gestalten hin und her wandert, ist die Wirtung eine über-raschende, und jeder Besucher erliegt ihr. Eine andere erzen-trische Danne, Mile. Napiertowski, die ebenfalls ihrer Schönheit wegen berühmt ist, hat sich Katten zu ihren Lieblingen aus-ersehen. In ihrem Bondoir wimmelt es von diesen unappetit-lichen Tieren, die aus allen Eden und Möbeln bervorschießen. Sie sind gezähntt und werden von ihrer Serrin mit Liebe über-Sie find gegabent und werben von ihrer herrin mit Liebe über schüttet. Wenn sie in das Zimmer tritt, dann versammeln sich alle um sie und laufen binter ihr ber, wie einstmals binter dem Rattensanger von Hameln. Es sind sehr intelligente Tiere darunter, die alle möglichen Kunsstrücken und Trick gelernt haben. Ein sette alte Katte bewegt sich 3. B. graditätisch unter einem Sommenschirm einher, andere schwänzeln tosett mit ihrem Schund von bunten Schleischen. Nicht alle Freunde der Schönen find entzückt, diese hößlichen Tiere um sie herum und an ihr herauseilen zu sehen. Aber Mile, Rapierkows hat an ibren geliebten Ratten eine besonders wertvolle Eigenschaft ents beeft: fie bertreiben nämlich aus ihrem Bereich alle anderen Frauen, und das ist der Schönen, die gern in einsamem Glanze ftrablt, nicht unangenehm. Gin toftspieliges Terferbice. Eine amufante Anefdote

von dem Bariser Baron Rothichild wird in der Tribuna erzählt. Bor einer Reihe von Jahren erbte ein junger Schauspieler nach dem Tode seiner Mutter ein schönes Teeservice in Meißener 2. 3 und Notar in Berlin. Berlag von P Borzellan, das von einem Antikenhändler auf gut 50 000 Francs | W 9, Linkstraße 16. Geb. in Leinen 3 M

geschätzt wurde. "Aur der Baron Kothschild wird ein solches Meisterwert laufen mollen," sagte der Sändler. Darauf seite sich der Schausvieler eine Periode auf und schwinkte sich, daß er wie ein Achtzigfähriger ausfah, und begab fich mit bem toftbaren Service zu dem Bantier. "Ich will Ihnen 45 000 Frs. dafür geben," meinte Rothschild, nachdem er es eingehend gesprüft batte. "Bollen wir nicht eine Leibrente ansmachen?" erwiderte der Verkäufer; "ich lasse Ihnen das Borzellan und Sie geben mir 4000 Ars. jährlich auf Lebenszeit." "Ra schön", sagte der Baron, "gehen Sie zur Kasse." Rach film Jähren hörte Rothschild, daß der Wann mit der Leibrente noch immer alliährlich ericbien und feine 4000 Frs. abholte. Das erschien ibm merfmurdig, er ließ ihn tommen und fagte gu ihm: "Goren Sie, mein Lieber, Sie haben aber eine febr fraftige Ratur," "Es geht, herr Baron," sagte der andere, ber wieder im selben Aufzug vor ihm erschienen war. "Wie alt sind Sie denn eigent-lich?" Darauf nahm der Schauspieler die Perücke und den grauen Bart ab und sagte: "Fast 28 Jahre." Rothichild lachte und sand den Scherz augenscheinlich so gut, daß er die Rente weiter zahlte. So ist das berühmte Teeservice in Meisener Porzellan mittlerweile ichon recht teuer geworden: es toftet bis hente 80 000 Francs!

— Humor des Auslandes. Zivei Freunde hatten sich wäh-rend ihrer Ferien im schottischen Hochsande einquartiert und ihren Schrant gut mit Weln versorgt. Eines Tages sanden sie fie die Sperryflasche entforft, und auch am folgenden Tage hatte fich jemand barüber hergemacht. Sie beschloffen, bem Dieb eine Falle zu fiellen. Brown hatte ein Haartvaffer von gelblicher Farbung mit fich, und fcmell wurde dieses dem Sherry zugesetzt. Nichtsbestoweniger wurde der Wein jeden Tag weniger, und schließlich war die Flasche leer. Kun kicherten die beiden Freunde und sie beschlossen, ihre Wirtin zur Rede zu stellen. "Es tut mir leid, mich beliagen zu milfen," fagte Brown zu ihr, "aber der leere Zustand der Flasche bedarf einer Erklärung." "Ach, Herr," berfette die brave Fran, "das ist schnell gening art. Der Herr, der vor Ihnen hier wohnte, mochte gern ein Glas Sherry in seiner Suppe, und daher habe ich Ihnen

auch immer ein Glas in Ihre gegebeu." (Tit Bits.)

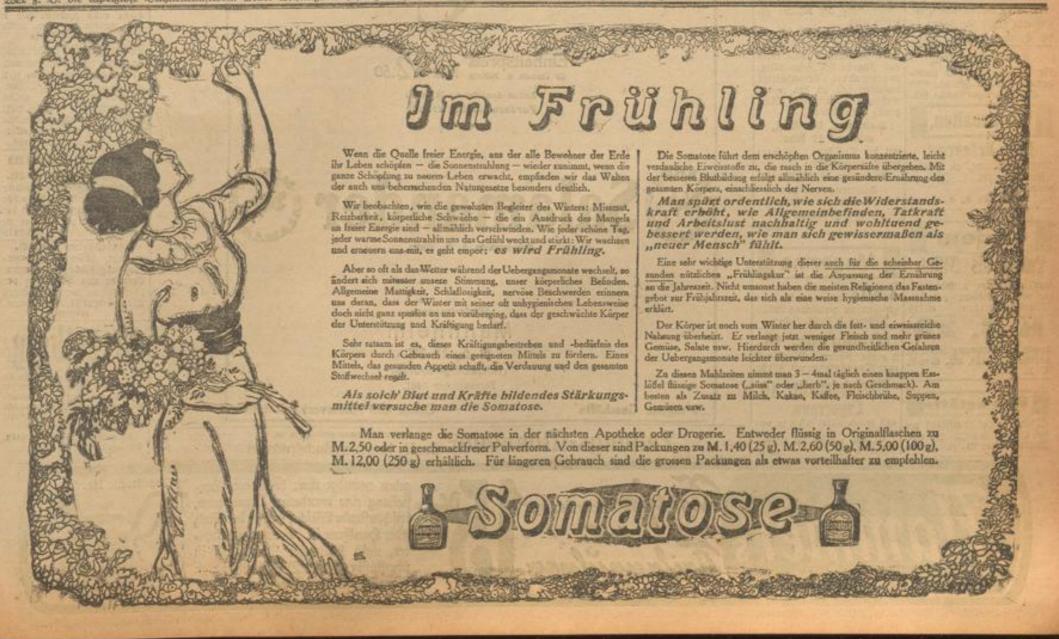
Tommh: "Mama, ist das Saarol in dieser Flasche?"

Mama: "Himmel, nein! Das ist flüssiger Lein." — Tommh (nonchalant): "Aha, deshalb kann ich wohl meinen Hut nicht abnehmen." (Answers.)

Vom Büchertisch.

Siecherts Armee-Ginteilung und Quartierlifte. Goeben ericien im Berlage von Karl Giegismund, Hofbuchbandlung, Berlin SW., Delfauerstraße 13, die neueste Ausgabe von Stecherts Armee-Gin-teilung und Quartierlifte bes beutschen Reichsbeares und ber Kaiferlichen Marine, noch bem Stande vom 1. April cr. Preis 80 Bf. Jür ben praftischen Gebrauch aller Behörben, Lanbratsämter, Bolizeis und Gemeindeberwaltungen, besonders für alle Beamten militärischer Bureaus, sowie für jeben Beitungsleser ift biefes allbewährte Armeefchema ein unembehrliches hilfsmittel

Buwachsftenergefen. Bom 14. Februar 1911 nebft ben Und führungsbestimmungen bes Bunbesrats, ben in Preugen ergangenen Ausführungsvorschriften, ben einschlägigen Bestimmungen bes Reichserbschaftsstenergesehes und bem veränderfen Tert bed Reichsstempelgesehes, Tertausgabe mit Einleitung, erläufernben Anmerkungen und Sachregister jum praftischen Gebrauch von Justigrat Dr. Fuchs, Rechtsanwalt bei ben Syl. Landgerichten 1. 2, 3 und Notar in Berlin. Berlag von Franz Bablen in Berlin,



Zu verkaufen.

Flaschenbier-Abfüll-Apparat

io gut wie neu für 4 Flosdien killig zu verliufen. 60086 Deg, Q 7, 17b.



Piano.

prima Fabrifat, umftan ebalb. fehr preistwert zu verfaufen. Off. unt. Chiffre 90 a b. Exp.

Sats Spillmagen binig ab-cehaliener Spillmagen jugeben. 20040 Weerfeldfir, 59, 1V c. Wegen Umgug

werben gut erhaltene Dobet. Bertito, Gorante, Bufette u. Chlaftim. bill. abgegeben M. 3, 43, 1 Treppe If6, 60076

Piano

erftstaffig, in jeinft. Salon varsend, betvorragend im Ton, jehr billig zu verf. Restenten belieben ihre Storeffe aufrugeben unter Mr. 59084 an Die Exped. og. Blattes.

Gin Harter Doppei-Lound mit eleg. Wagen und Geichere ju verfaufen & 5, 17b. serte

Stellen finden.

Für umfer Gleffrigitatewert Labenburg fieden wir jum möglichst infortioen Ginerit einen rüchtigen, jüngeren

Meizer

welcher eimas Grfahrung im Lofomobilbetrieb besigt. Ges fuche nebit Benonisabidriften umb Angabe ber Lobnenipriiche fomie Beit bes früheften Eine

Stheinifche Schudert. Gefellichaft Raunheim. Rarl. Ludwigftr. 28/30.

Ordentlicher Bausburiche Solet Windfor, © 5, 9.

Learingsgesache

wir'd non größ, hief. Bureau gegen fof. Bergutung gefucht. Sohne achtb. Eltern mit gut. Schulbitog, wollen felbitgefchr. Offerten unter Rr. 59862 an ble Expeb. b. WL einreichen.

Lehrling

für Eifenwarens und Daus-halempsgeschäft gesucht. Bosen Somegingerftrage 95.

Wirtschaften.

Wein-Bellaurant

Mitte ber Stabt, an filchtige Wirtelleute per 1. Juli gu Rab. & 4, 4, Laben.

Läden. Laden als Fisiale

mit 2 Bimmer u. Lilde fof. u verm. Räheres parterre, Ublanbitraße 11, r. 49719

K 2, 29

Saden mit Wohnung fofort in vermieten. Rab. 213. Groß.

Werkstätte

Schone belle Berffiatt per 5 1. Juni in berm. Ju erfr. nifeten. Roberes baleibft bei Miller, 28aloboffer. 21, pt. 23238 Gielert & Co. 23707



für Knaben und Mädchen

in hecooccagender Answahl.

Sticherei-Meider

Blusen-Heider Kieler-Hleider

Blusen und Röcke Leinen-Baletots

Hicler Blusen in weiss und gestreift.

Sweateransüge

usit kurom und langen Cloomoly Aparteste Nouheiten.

L. Blusen-Unsige Kieler-Unsüge Facken Unsüge Norfolk-Unsuge Kittel-Unsüge Blusen u. Hosen

Sweaters

in weise und factig

in weise und factig, uni und geoteeist

oon Mack 1 - an

Russenkittel-Anzüge

in weise und farbig, in geodenadvoller Anoführung.

Gebrüder Lindenheim

£ 2, 17 Spezialhaus für Kindermoden Rlanken





u. einzelne Russenhittel

Spielhosen, Schrizzen
für Anoben und Mädchen. — Brocktische, opacte Meubeiten.

Bureaux.

Sermietung D. Bureauräumen.

Im Erbgeichof bes fathol. Bürgerkolpitals B 6. 1 find brei Rauns für Bureausweffe, eventuell mit jojartig. Wirfung.

pu vermieten. 1142 Die Bebingungen ber Ber mietung fonnen auf bem Bur cau ingeleben werben, woselbit auch Interessenten Gelegenbeit jur Besichttigung ber Räume ge-

Refleftanten merben gebeten, thre Offerten unter Angebot cines belitumen Miet-infes und Angabe des Zeitpuntes, von dem ab das Mierverhältnis beginnen foll, an ben unter baus) bie fpateitens

Cambing, 20. Mai, mittage 12 Uhr mit ber Aufichritt "Bureaus miete" eingureichen.

Mannbrim, 29. April 1911. Stiftungerat bes fathol. Bürgerhofpitalo: von Sollanber.

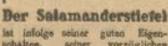
Magazine

S 6, 12 Magazin zu Fabrie Raberes P 7. 24. Baben.

Alphornstr. 13 2 große Räume als Fabrik ober Magarin fol. zu vm. 28126

Rheindammstr. 40 Lagerraum

und großer Reller fofort ju per-



ist infolge seiner guten Eigenschalten, seiner vorzüglichen Passform, seiner guten kobsteffe, coluer noues Formen and seines billigen Preises in alles Gesell-



Der beste Stiefel

ist der am meisten begehrte, da in letzter Linie des grosse Poblikum fiber die Glite der Ware das Urteil fällt. Die Umestre der Meche Salausander übertroffen die aller

Einheitspreis Mk. 12.50

Loxes-Austührung M. 16.50 Fordern Sie Musterbuch



alamander



Niederlassung: Mannheim P 5, 15-16

(Heldelbergerstrasse) Fernsprecher 8461.

50 elgene Geschäfte

Ueber 400 Alleinverkaufsstellen

Zeitungs-Makulatur Dr. H. Hoostan Budidruckerel.

mmers Tribungilsons

geben vermöge ihrer besonderen Gerftellung eine wunderbar icone, reine, frisching eine winderdur subie, teine, frischouftende Wäsche, wie sie der Stolz jeder Hausfrau ist. Berwendung tenerer, meist schädlicher Bleichmittel ist überflüssig. Jeder Versuch überzeugt. Man beachte die wertvollen Geschenke.



Zu vermieten

3 und 4

Zimmerwohnungen

in chefach n. bell. Musliattung in verich. Grabt gegend ju verm. Rat Hausnerm B 2, 9. Zelefon 809. 2940

Schone 6-Zimmer-Bohnung mit Bub und Rubeb. 1. Grage per 1. Juli preiswert ju verm. Unguisben zwiichen 10—12 und 3-6 Hor. N 7, 2 1 Ereppe.

Schone 3-Bimmermohnung mit 9 Balton ju verm, Rab. Cedenheimerftr. 10, 1, St.

5.Rimmerwohnung mit Rubebor in ber Rabe ber Boft um Breife von 960 IRt. p. fofort ober ipater zu berm. Raberes P 8, 11. 28204

2 leere Zimmer an verm. In erfragen Bad-fraße 2, Laben (neben bem Belpinnitie. 33257 Berfdiebene

3 u. 4 Zimmer: Wohnungen

in der Rabe der War Josefelltraße tollweise mit Bad und Mausarbe per sofort ober später zu vermieten. Raberes bei Architeft 2110.

deiler, Egeliftraße 6, Telephon 840. 22488 Shone 4 Zimmer-Wohnung mebft allem Subebor per 15. Mai ju vermieten. 22512

Raberes bei Beine, @ 6, 3. Feudenheim.

Landsanswohnung mit Gärichen, nacht der Palteftelle Schieh-kans, elegant ausgekattete a Limwer, Manigarde, Riche, Speifefanwer, Bad in reicht. Jubehör sofort ober fpäter. Andragen unter Kr. 20044 an die Erved, ds. Bt.

Sendenheim. Mannbeimerfre 20,0 Simmer, Ruche a. Jufehor an entlige Mieter ver folort an vermieten. 40130 Rijertal Renban

Ruche, Bubesimmer, Speifet. und Zuberde, in beiter lane, Baumftrage 9, per fofort ober fpater zu vermieten. Raberes RurgeMannheimerftr. 64.

Sedenheim.

Schöne 3. Bimmerwohnung mit Bubehör, Gde Luifen. u. Bierberftr., jofort ober iviter in vermieten. — Rabeieb Jakob Retiner, Baugejd.,

Sechenheim.

In neuem Saule, 1, Stod, ichone 2 Limmerwohnung m. Kuche nebii Jubebör per L. Mai preisw. 40 verm. 22829 Bilbeimprahe 48. Sedenheim, Studisbahnhof

In schiner creter Lage fine nach mehrere Mohamngen vom je 2 Idana, u Köche dis. 1 Inni ob. fpåt. ju berm. Mafferteitung u. elefte. Biche vorhenden. Rab, um Reubau bort, ober Manmeint Rectar-aueifte. 187, 2 Stod linfs.

Lampertheim Genft Ludwigftrage 20. Schone 8-Simmermohnung mit Raife, Balfon, u. Rubchör nebft Gartenanteil, Rabe ber Babn, fofort ober fpater gu

Schriesbeim a. b. B. parterre, ichone 4 Bemmer-Bohnung, Rüche, Babestonmer, Beranda und Borgarten per 1. Jutt in verm Raberes Moam Schent II, Cafe Baner. (49800)

Im Danis Beodocloffrahe ist (Anlogh) ist eine mit Kunsfort der Rengeit ansackotiete 7-Zimmer-Wahnung mit I Munjarden iche dinig zu vermirten. Abeisbreis eintel. heter Centrasheimen. Röd. Friedrick Biefeberg. Echillerür. 23. Tel. 045.